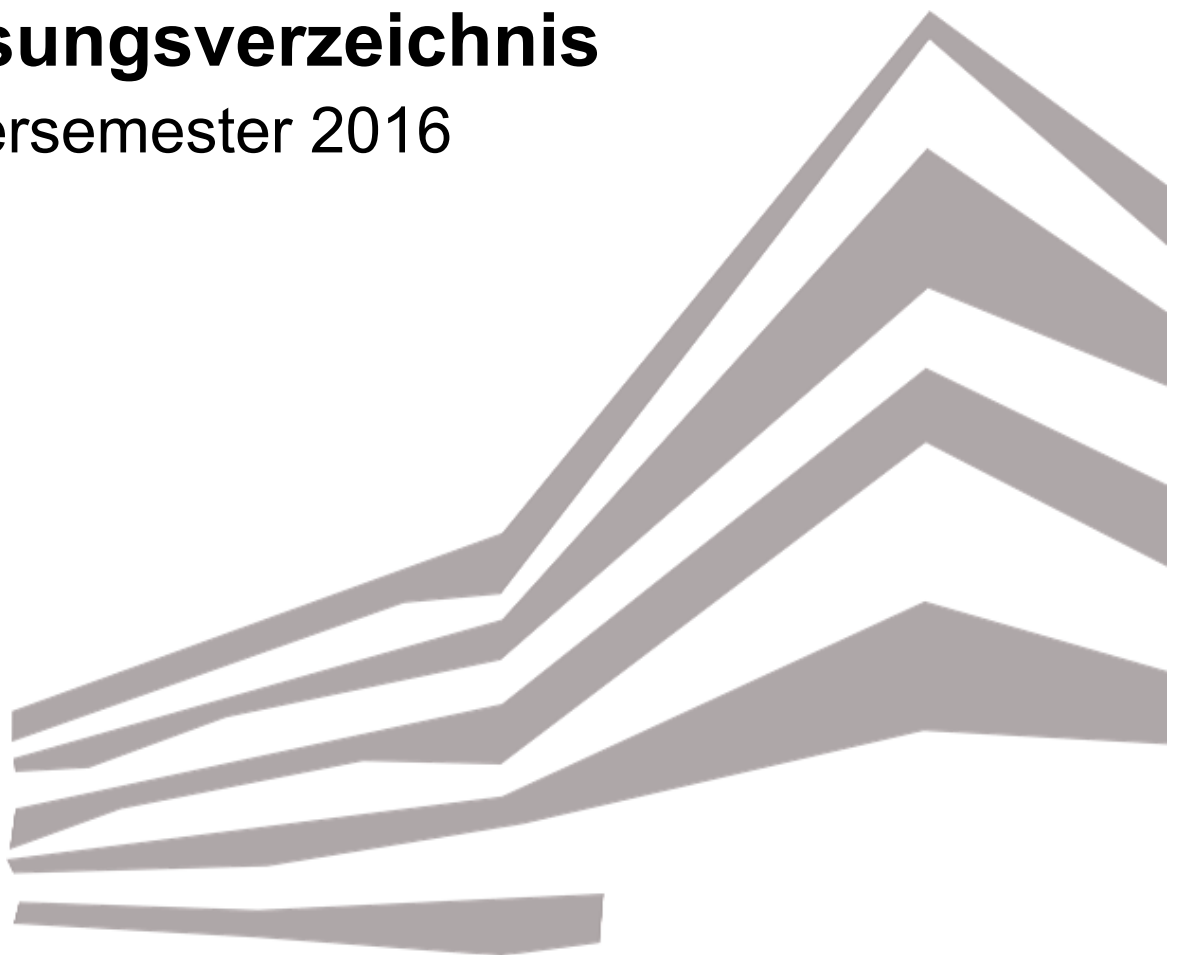


Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2016



Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2016

Impressum

HafenCity Universität Hamburg
Überseeallee 16
D-20457 Hamburg
www.hcu-hamburg.de

Inhaltsverzeichnis

Architektur Bachelor	5
Architektur Master	25
Bauingenieurwesen Bachelor	42
Bauingenieurwesen Master	50
Fachübergreifende Studienangebote Bachelor	55
Fachübergreifende Studienangebote Master	69
Geomatik Bachelor	75
Geomatik Master	84
Kultur der Metropole Bachelor	89
REAP Master	100
Stadtplanung Bachelor	102
Stadtplanung Master	124
Urban Design Master	134

Entwurf II - Gruppe A

Prof. Florian Fink

Vorlesung, Seminar - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-201-101

Kontakt: florian.fink@hcu-hamburg.de

5 UE / Wöchentlich 6 UE Do 8:15-13:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 07.04.16

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-201

Teilnehmerzahl: 31

XENOS Lübeck

_Museum für außereuropäische Kunst

Das Entwurfs-Thema im 2.Semester wird Exponieren-Inszenieren-Erleben anhand eines zu entwerfenden Ausstellungsgebäudes in überschaubarer Größe sein. In Lübeck existiert eine seit Jahren in Archiven und Depots versteckte, von Experten als sehr bedeutend eingestufte außereuropäische, ethnologische Sammlung, die schon Mitte des 19.Jh. von Kaufleuten initiiert wurde und heute 26.000 Stücke umfasst. Aktuell geht europaweit die Diskussion dahin, dass ethnologische Museen nicht zuletzt wichtig für die Integration der Migranten sind. Sie eröffnen zudem generell Chancen, völlig neue Schichten der Bevölkerung als Museumsbesucher zu erschließen. Der Entwurf eines solchen Ausstellungsgebäudes inklusive Archiv mit innovativen Ideen zur räumlich spannungsvollen „Performance“ der auszustellenden Objekte würde Bedeutung und Verbleib der Sammlung aktuell zur Debatte stellen. Standort: an der Trave, in der Nähe der Musik- und Kunstschule.

Geplant ist eine Tagesexkursion nach Lübeck mit Besuch des brandneuen Hanse-Museums von 2015.

Außerdem wird die Wochen-Exkursion nach Nizza + Marseille mit den dortigen Ausstellungsgebäuden und Museen wertvolle Anregungen geben.

Vorgeschaltet wird eine experimentelle Übung zum Thema "Faltung" mit Vermittlung einer spez. Software dafür.

Die regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen, sowie die erfolgreiche Bearbeitung der Vorübungen und der Entwurfsaufgabe sind Voraussetzung für den Leistungsnachweis und die Vergabe der CPs.

Entwurf II - Gruppe B

Prof. Lothar Eckhardt

Vorlesung, Seminar - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-201-102

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

5 UE / Wöchentlich 6 UE Do 8:15-13:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 07.04.16

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-201

Teilnehmerzahl: 31

XENOS Lübeck

_Museum für außereuropäische Kunst

Das Entwurfs-Thema im 2.Semester wird Exponieren-Inszenieren-Erleben anhand eines zu entwerfenden Ausstellungsgebäudes in überschaubarer Größe sein. In Lübeck existiert eine seit Jahren in Archiven und Depots versteckte, von Experten als sehr bedeutend eingestufte außereuropäische, ethnologische Sammlung, die schon Mitte des 19.Jh. von Kaufleuten initiiert wurde und heute 26.000 Stücke umfasst. Aktuell geht europaweit die Diskussion dahin, dass ethnologische Museen nicht zuletzt wichtig für die Integration der Migranten sind. Sie eröffnen zudem generell Chancen, völlig neue Schichten der Bevölkerung als Museumsbesucher zu erschließen. Der Entwurf eines solchen Ausstellungsgebäudes inklusive Archiv mit innovativen Ideen zur räumlich spannungsvollen „Performance“ der auszustellenden Objekte würde Bedeutung und Verbleib der Sammlung aktuell zur Debatte stellen. Standort: an der Trave, in der Nähe der Musik- und Kunstschule.

Geplant ist eine Tagesexkursion nach Lübeck mit Besuch des brandneuen Hanse-Museums von 2015.

Außerdem wird die Wochen-Exkursion nach Nizza + Marseille mit den dortigen Ausstellungsgebäuden und Museen wertvolle Anregungen geben.

Vorgesaltet wird eine experimentelle Übung zum Thema "Faltung" mit Vermittlung einer spez. Software dafür.

Die regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen, sowie die erfolgreiche Bearbeitung der Vorübungen und der Entwurfsaufgabe sind Voraussetzung für den Leistungsnachweis und die Vergabe der CPs.

Entwurf II - Gruppe C

Louise Tusch; Prof. Gesine Weinmiller

Vorlesung, Seminar - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-201-103

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de,

hannah.jonas@hcu-hamburg.de

5 UE / Wöchentlich 6 UE Do 8:15-13:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 07.04.16

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-201

Teilnehmerzahl: 32

Entwerfen als Grundqualifikation des Architekten in differenzierten Schritten weiter trainieren und vertiefen. Arbeiten mit einfachen und komplexen Strukturen und ihre Anwendung für architektonischen Raum. Vermittlung durch Vorlesung und Arbeit in Seminargruppen. Mehrere Übungen von unterschiedlichem Umfang sind pro Semester anzufertigen. In praktischen und theoretischen Lernprozessen werden unter Anleitung und selbstständig die unterschiedlichen Herangehensweisen beim Entwerfen an komplexeren werdenden Übungen trainiert. Durchführung von Exkursionen zur Visualisierung architektonischer Ideen und Konzepte am gebauten Objekt.

Landschaftsplanung

Anne Kittel; Prof. Christiane Sörensen

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-201-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-201

Kontakt: christiane.soerensen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 05.04.16

Vermittlung von Grundlagen der Freiraumplanung und Anwendung analytischer Methoden unter verschiedenen Schwerpunkten

Freies Gestalten II - Gruppe A

Ulrich von Bock

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-202-101

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-202

Kontakt: uli.von.bock@gmx.de

Teilnehmerzahl: 31

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14:15-15:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 07.04.16

Bildnerisches und konzeptionelles Arbeiten mit unterschiedlichen Themen an verschiedenen Orten. Dabei beobachten, analysieren, erfassen, skizzieren, verändern und entwickeln von Alternativen.

Ziele: Sehen lernen, Wesentliches herausfiltern, abstrahieren und reduzieren, Transfer auf andere Situationen. Neue Sicht auf gestalterische Prozesse entwickeln.

Freies Gestalten II - Gruppe B

Jaakov Blumas

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-202-102

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-0202

Kontakt: info@jaakov-blumas.de

Teilnehmerzahl: 31

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14:15-15:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 07.04.16

Bildnerisches und konzeptionelles Arbeiten mit unterschiedlichen Themen an verschiedenen Orten. Dabei beobachten, analysieren, erfassen, skizzieren, verändern und entwickeln von Alternativen.

Ziele: Sehen lernen, Wesentliches herausfiltern, abstrahieren und reduzieren, Transfer auf andere Situationen. Neue Sicht auf gestalterische Prozesse entwickeln.

Freies Gestalten II - Gruppe C

Prof. Gesine Weinmiller

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-202-103

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-202

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 31

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14:15-15:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 07.04.16

Bildnerisches und konzeptionelles Arbeiten mit unterschiedlichen Themen an verschiedenen Orten. Dabei beobachten, analysieren, erfassen, skizzieren, verändern und entwickeln von Alternativen.

Ziele: Sehen lernen, Wesentliches herausfiltern, abstrahieren und reduzieren, Transfer auf andere Situationen. Neue Sicht auf gestalterische Prozesse entwickeln.

Freihandzeichnen II

Hauke Huusmann; Prof. Reinhold Johrendt; Prof. Dr. Michael Staffa

Seminar, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-202-200

Kontakt: mail@hauke-huusmann.de

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-0202

Teilnehmerzahl: 93

In kleineren, angeleiteten und aufeinander aufbauenden Übungen werden die einzelnen Medien und Techniken erklärt und erprobt. 1a: Techniken des skizzenhaften und zeichnerischen Dialogs beim Entwerfen am Beispiel; Darstellung des spielerischen Umgangs mit den Möglichkeiten und Besonderheiten der Aufgabe in Skizzen, Testreihen und unterschiedlichen Abstraktionsstufen zu Lageplan, Grundriss, Schnitt und Aufriss. 1b: Entwicklung eines Layouts für die Entwurfspräsentation des 2. Semester. 1c: Freihändiges Skizzieren und Zeichnen im Außenraum mit mehreren Fluchtpunkten. Skizzieren von Details. 2. Regeln und Verfahren der Darstellenden Geometrie für die Architekturdarstellung. Darstellung von Schatten auf Fassaden; Methoden der Zentralprojektion; Konstruktion komplexer Perspektiven; Geneigte Bildebene und Rekonstruktion des Standpunkts aus einer perspektivischen Darstellung. 3. Zeichnen und Konstruieren mit CAD-Programmen in der Ebene (2D). Zeichnen, Editieren, Darstellen und Plotten in unterschiedlicher Detailtiefe anhand einer Entwurfs- oder Konstruktionsübung aus dem ersten oder zweiten Semester in Grundriss, Schnitt und Aufriss.

Baukonstruktion I

Prof. Florian Fink; Prof. Dr. Wolfgang Willkomm; Lars Wittorf

Vorlesung, Übung - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-204-100

Kontakt: florian.fink@hcu-hamburg.de,
wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de, lars.wittorf@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-204

Teilnehmerzahl: 102

5 UE / Wöchentlich 1 UE Mi 8:15-9:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 06.04.16

- Zunehmende Bandbreite der Konstruktionssysteme mit Konzentration auf Grund- und Detailkenntnisse mit Maßordnungen, handwerklichen und industriellen Bausystemen
 - Bauwerks- und Bauteilorientierte Beispiele als Diskussionsgrundlage für die Übungen
-

Tragwerkentwurf I

Wiebke Brahms; Prof. Dr. Michael Staffa

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-204-200

Kontakt: michael.staffa@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-204

Teilnehmerzahl: 140

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 16:15-17:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 08.04.16

Einführung in die Statik

Grundbegriffe der Bauingenieure werden an einfachen Tragwerken erläutert, die Anwendung von statischen Prinzipien erprobt und die Auswirkung auf gestalterische Aspekte in der Architektur dargestellt. Die Kenntnis der Grundbegriffe der Statik sind Voraussetzung für das Verständnis realer Tragwerke in den weiteren Semestern.

Bauphysik I

Prof. Dr. Udo Dietrich

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-205-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-205

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 93

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 05.04.16

Das physikalische Verhalten von Baustoffen und Baukonstruktionen wird in qualitativen Zusammenhängen dargestellt, wo erforderlich ergänzt durch quantitative Berechnungen. Alle wichtigen Baukonstruktionen werden in ihren physikalischen Eigenschaften betrachtet. Die zugehörigen Nachweisverfahren und gesetzlich vorgeschriebene Mindest- und darüber hinaus gehende Anforderungen werden in Grundlagen vermittelt.

Die Themen sind:

- Wärme, Speicherung und Transport von Wärme
- Die wärmedämmende Qualität einer Baukonstruktion
- Luftfeuchte, Verdunstung und Tauwasserbildung
- Luftfeuchte und Baukonstruktion
- Wärmebrücken
- Die wichtigsten Baukonstruktionen und ihr bauphysikalisches Verhalten

Entwurf IV - Gruppe A

Prof. Dr. Bernd Kritzmann

Vorlesung, Seminar - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-401-101

Modul-Nr.: Arc-B0401

Kontakt: bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 34

6 UE / Wöchentlich 6 UE Do 8:15-13:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 07.04.16

Aufeinander aufbauend umfassen die Module Arc_B0301 und Arc_B0401 die gesamte Bandbreite einer Entwurfs und Werkplanungsaufgabe "Vom Ort - zur Idee - bis zum Detail". Für den im Modul Arc_B0301 bereits entwickelten Entwurf mittlerer Größe und Komplexität stehen im Modul Arc_B0401 folgende Lehrinhalte im Vordergrund: Wege und Verfahren zur Entwicklung von Konzeptideen und Vorüberlegungen zu Tragwerk, Gebäudehülle und Fassade sowie zur Gebäudetechnik aus und für den vorliegenden, eigenen Entwurf als Vorbereitung für die Arbeits- und Beratungsgespräche mit den Vertretern der Fachdisziplinen.

Entwurf IV - Gruppe B

Prof. Klaus Sill; Gerd Streng

Vorlesung, Seminar - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-401-102

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

6 UE / Wöchentlich 6 UE Do 8:15-13:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 07.04.16

Modul-Nr.: Arc_B0401_01

Teilnehmerzahl: 25

Aufeinander aufbauend umfassen die Module Arc_B0301 und Arc_B0401 die gesamte Bandbreite einer Entwurfs und Werkplanungsaufgabe "Vom Ort - zur Idee - bis zum Detail". Für den im Modul Arc_B0301 bereits entwickelten Entwurf mittlerer Größe und Komplexität stehen im Modul Arc_B0401 folgende Lehrinhalte im Vordergrund: Wege und Verfahren zur Entwicklung von Konzeptideen und Vorüberlegungen zu Tragwerk, Gebäudehülle und Fassade sowie zur Gebäudetechnik aus und für den vorliegenden, eigenen Entwurf als Vorbereitung für die Arbeits- und Beratungsgespräche mit den Vertretern der Fachdisziplinen.

Entwurf IV - Gruppe C

Heike Hillebrand

Seminar, Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-401-103

Kontakt: heike.hillebrand@hcu-hamburg.de

6 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-13:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 07.04.16

Modul-Nr.: Arc_B0401_01

Teilnehmerzahl: 25

Aufeinander aufbauend umfassen die Module Arc_B0301 und Arc_B0401 die gesamte Bandbreite einer Entwurfs und Werkplanungsaufgabe "Vom Ort - zur Idee - bis zum Detail". Für den im Modul Arc_B0301 bereits entwickelten Entwurf mittlerer Größe und Komplexität stehen im Modul Arc_B0401 folgende Lehrinhalte im Vordergrund: Wege und Verfahren zur Entwicklung von Konzeptideen und Vorüberlegungen zu Tragwerk, Gebäudehülle und Fassade sowie zur Gebäudetechnik aus und für den vorliegenden, eigenen Entwurf als Vorbereitung für die Arbeits- und Beratungsgespräche mit den Vertretern der Fachdisziplinen.

Gebäudelehre II

Florentine-Amelie Rost; Alexandra Schmitz; Prof. Klaus Sill; Gerd Streng

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-401-200

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 06.04.16

Modul-Nr.: Arc_B0401_02

Teilnehmerzahl: 95

14 Vorlesungen zu den Thematiken SOZIALE AUFGABEN, SCHULBAU, KITAS, UNIVERSITÄTEN, BIBLIOTHEKEN, AUSSTELLUNGSBAUTEN, MUSEEN, THEATERBAUTEN
CP.s über SAALÜBUNGEN zu den Vorlesungsinhalten

Gebäudelehre III

Florentine-Amelie Rost; Alexandra Schmitz; Prof. Klaus Sill; Gerd Streng

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-401-300

Modul-Nr.: Arc_B0401_03

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de , gerd.streng@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 06.04.16

Gebäudeanalysen anhand vorgegebener zeitgenössischer Bauwerke aus dem mitteleuropäischen Raum

Grundlagen Städtebau: Stadt und Raum

Wolfgang Stempfer

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-402-100

Modul-Nr.: Arc_B0402_01

Kontakt: wolfgang.stempfer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 110

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 8:15-17 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 08.04.16

STADT und RAUM ÜBUNG:

Im Rahmen der Übung Stadt und Raum passiert ein intensiver Kontakt mit Stadt auf theoretischer und praktischer Ebene. Die Studierenden werden in die Komplexität und Vielschichtigkeit städtischer Kontexte eingeführt und mit den

Bedingungen städtischer Planungsprozesse konfrontiert.

In diesem Zusammenhang wird die Entwicklung städtebaulicher Konzepte im Rahmen simulierter kooperativer Verfahren verlangt. Diese Konzepte dienen als Vorbereitung für den "Entwurf Stadt" im 5. Semester. So wird die Kontinuität städtebaulicher Planung vom Konzept bis hin zum Entwurf erfahren.

Detailbearbeitung im Entwurf - Baukonstruktion, Gruppe A

Prof. Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün; Michael Hampe

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-403-101

Modul-Nr.: Arc_B00403_01

Kontakt: michael.hampe@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 05.04.16

- Weitere Vertiefung der Konstruktions- und Materialeigenschaften verschiedener Baumaterialien aufbauend auf Vorkenntnissen des 1. bis 3. Semesters Baukonstruktionslehre

- Bauwerks- und bauteilorientierte Darstellung ausgewählter Beispiele mit Vertiefung bestimmter Bauteile (Auswahl) im Bezug zur Aufgabenstellung aus dem Modul B0301 Entwerfen 3

- Vertiefung gestalterisch konstruktiver, tragwerksplanerischer, bauphysikalischer und gebäudetechnischer Kenntnisse im Bereich der konstruktionsrelevanten Fragestellungen aus dem Modul B0301

Detailbearbeitung im Entwurf - Baukonstruktion, Gruppe B

Prof. Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün; Bernd Joachim Rob

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-403-102

Modul-Nr.: Arc_B00403_01

Kontakt: bernd-joachim.rob@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 34

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 05.04.16

- Weitere Vertiefung der Konstruktions- und Materialeigenschaften verschiedener Baumaterialien aufbauend auf Vorkenntnissen des 1. bis 3. Semesters Baukonstruktionslehre

- Bauwerks- und bauteilorientierte Darstellung ausgewählter Beispiele mit Vertiefung bestimmter Bauteile (Auswahl) im Bezug zur Aufgabenstellung aus dem Modul B0301 Entwerfen 3

- Vertiefung gestalterisch konstruktiver, tragwerksplanerischer, bauphysikalischer und gebäudetechnischer Kenntnisse im Bereich der konstruktionsrelevanten Fragestellungen aus dem Modul B0301

Detailbearbeitung im Entwurf - Baukonstruktion, Gruppe C

Lars Wittorf

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-403-103

Modul-Nr.: Arc_B00403_01

Kontakt: lars.wittorf@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 34

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 05.04.16

- Weitere Vertiefung der Konstruktions- und Materialeigenschaften verschiedener Baumaterialien aufbauend auf Vorkenntnissen des 1. bis 3. Semesters Baukonstruktionslehre

- Bauwerks- und bauteilorientierte Darstellung ausgewählter Beispiele mit Vertiefung bestimmter Bauteile (Auswahl) im Bezug zur Aufgabenstellung aus dem Modul B0301 Entwerfen 3

- Vertiefung gestalterisch konstruktiver, tragwerksplanerischer, bauphysikalischer und gebäudetechnischer Kenntnisse im Bereich der konstruktionsrelevanten Fragestellungen aus dem Modul B0301

Detailbearbeitung im Entwurf - Physik+Technik/EOB

Prof. Dr. Udo Dietrich

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-403-200

Modul-Nr.: Arc_B0403_02

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium;UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.)
ab 31.05.16

In dieser Veranstaltung sollen die Grundlagen aus den Fächern Bauphysik, Gebäudetechnik und Energieoptimiertes Bauen am eigenen Entwurf angewandt und detailliert werden. Ziel ist es, durch eigenes Anwenden dieses Wissen zu vertiefen und zu festigen. Dies erfolgt am Entwurfsprojekt IV.

Lehrart: Vorlesungen | Programmeinführungen | eigene entwurfsbegleitende Detailausarbeitung in Hausarbeit | individuelle Korrekturen

Inhalte in der Vertiefung Energieoptimiertes Bauen:

Wärmedämmung / U-Werte | sd-Werte von Dampfbremsen | Baukonstruktion der wärmedämmenden und luftdichten Gebäudehülle | sommerlicher Wärmeschutz mit thermischer Gebäudesimulation | gebäudeintegrierte PV (vereinfacht) |

Detailbearbeitung im Entwurf - Tragwerksentwurf IV

Wiebke Brahms; Prof. Dr. Michael Staffa

Vorlesung, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-403-300

Modul-Nr.: Arc_B0403_03

Kontakt: michael.staffa@hcu-hamburg.de,
wiebke.brahms@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 115

Die Veranstaltung findet begleitend in den Räumen der Entwurfsseminare statt.

Detailbearbeitung im Entwurf: Tragwerk

Die eigenen Geschossbau-Entwürfe aus dem 3. Semester werden in diesem Semester tragwerksplanerisch untersucht und Korrekturen im Entwurf angebracht. Die Wechselwirkung Tragwerk/Architektur wird dadurch erlebbar.

Eine erste Präsentation mit konstruktivem Schwerpunkt (Bauko und Tragwerk) findet für alle Gruppen im Mai statt.

Das Fachgebiet Tragwerksentwurf betreut die Studierenden in diesem Semester vor Ort an den Entwurfslehrstühlen.

Planungstheorie

Thomas Zimmermann

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-404-100

Modul-Nr.: Arc_B0404_01

Kontakt: thomas.zimmermann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 16:15-17:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 05.04.16

Was ist Planung? Was ist Theorie? Was ist Planungstheorie? Was ist ein Konzept? Was für ein Bezug hat ein Konzept zu einem Planungsprozess? Was ist Prozessgestaltung? Was ist Moderation? Welche Beziehung gibt es zwischen Planung und Management, und welche zwischen Planung und Architektur? Die letzte Frage führt uns zurück zu der ersten: Was ist eigentlich Planung? Die Vorlesungsreihe bietet die Möglichkeit, aktuelle theoretische Grundlagen der Planung im Rahmen einer moderativen Veranstaltung zu erfahren. Zusätzlich zu den Theorien und Positionen der Planung werden Aspekte der Planungsvermittlung angesprochen wie: Moderation und Prozessgestaltung. Ein Planungsprozess baut auch auf die Fähigkeit des Planers auf, übergeordnete theoretische Grundlagen in die Praxis umzusetzen. Es bleibt nur die Frage: welche ist die passende Theorie oder die passende Herangehensweise?

Architektursoziologie

Atilla Cinar; Prof. Dr. Katharina Weresch

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-404-200

Modul-Nr.: Arc_B0404_02

Kontakt: katharina.weresch@hcu-hamburg.de,

Teilnehmerzahl: 90

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 04.04.16

Architektursoziologie analysiert das Wechselverhältnis zwischen Architektur und Mensch sowie Gesellschaft und gebautem Raum. Die Vorlesungen behandeln erstens den Wohnungsbau für Familien im Rahmen des langfristigen gesellschaftlichen Wandels bis zu den gegenwärtigen räumlichen Bedürfnissen von Familien in den Wohnungen, dem Stadtraum und dem Landschaftsraum. Zweitens werden der demographische Wandel sowie Bauten des "Altenwohnens" untersucht und zukünftige Wohnbedürfnisse und Architekturen für das Alter als Folge dieses nie da gewesenen demographischen Wandels erörtert. Drittens befassen wir uns mit dem Mehrgenerationenwohnen als Verknüpfung und Integration der beiden Wohnformen.

Grundlagen Bauökonomie

Prof. Reinhold Johrendt

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-405-100

Modul-Nr.: Arc_B0405_01

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 04.04.16

Der Planung- und Bauprozess

Grundverständnis für

- Arbeitsschritte vor der Projektidee
- den typischen Ablauf von Bauprojekten
- die Zusammenwirkung der daran beteiligten Akteure in den verschiedenen Projektphasen
- Ziele und Zielkonflikte im Bauwesen
- Kommunikation

Aufgabenstellung nach BGB versus Honorierung nach HOAI

Quadranten der Berufsaufgaben

- Entwurf
 - Konstruktion
 - kaufmännische Tätigkeit
 - Management und Organisation
-

Grundlagen Kostenplanung

Prof. Reinhold Johrendt

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-405-200

Modul-Nr.: Arc_B0405-02

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 145

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15-13:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 04.04.16

Grundlagen, Stufen und Methodik der Kostenplanung

Einzel- und Gesamtwirtschaftlichkeit

Interaktion von Planung und Wirtschaftlichkeit

Kommunikation und Dokumentation

Planungs- und Baumanagement

Prof. Dr. Wolff Mitto

Seminar, Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-504-200

Kontakt: wolff.mitto@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14:15-19:45 (Einteilung in 3 Gruppen a 2 UE in der LV) UEB-2.107 / Seminarraum III ab 07.04.16

Modul-Nr.: Arc_B0504_02

Teilnehmerzahl: 45

Kompetenz des Generalisten - Ablaufplanung als Steuerungsinstrument für Architekturprojekte. Wissen, Koordinieren und Integrieren als Kernanforderungen in der Ablaufplanung. Was hilft alle erworbene Spezialkompetenz für einzelne Leistungsphasen oder Fachthemen, wenn deren Vernetzung im Gesamtkontext nicht verstanden ist. Um eine Projektidee auch erfolgreich Realität werden zu lassen gilt es den Projektprozess zu studieren, um seine Steuerung zu erlernen. Dies werden wir seminaristisch anhand eines überschaubaren Architekturprojektes von der Projektentwicklung über alle Planungsphasen bis zum Überwachen auf der Baustelle trainieren und in Projektablaufplänen und textlichen Ausarbeitungen dokumentieren.

Öffentliches Baurecht

Lars Behnke; Prof. Beata Huke-Schubert

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-505-200

Kontakt: beata.huke-schubert@hcu-hamburg.de, hcu@ra-behnke.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 05.04.16

Modul-Nr.: Arc-B0505, Arc-B0305

Teilnehmerzahl: 100

- Grundzüge des Planungsrechts (BauGB, BauNVO)
- Struktur des Bauordnungsrechts (Landesrecht, HBauO)
- Vertiefung der Inhalte anhand von Projekt- oder Fallbeispielen aus der Praxis

Anwendung der Rechtsgrundlagen im Rahmen einer praktischen Übung als Gruppenarbeit.

Stegreif: Schaustelle

Wiebke Brahms; Prof. Dr. Michael Staffa

Stegreif - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-001

Kontakt: michael.staffa@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc_B0602

Teilnehmerzahl: offen

Auf dem Grundstück direkt neben der HafenCity Universität entstehen die „Intelligent Quarters“. In diesem Stegreif geht es darum genauer hinzusehen! Wir wollen erfahren, was man auf der Baustelle sieht und dies verständlich für alle beschreiben. Die Aufgabe des Stegreifs besteht in der Anfertigung eines Plakats zur Erweiterung der Infowand im HCU-Café.

Weitere Hinweise zu den Terminen und der Aufgabe erfahren Sie auf unserer TWE homepage: <https://www.hcu-hamburg.de/bachelor/architektur/professorinnen/prof-dr-michael-staffa/>

Stegreif: Fair Furnisher - an einem Tisch

Matthias Kulcke

Stegreif - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-002

Kontakt: matthias.kulcke@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc_B0602

Teilnehmerzahl: offen

In Kooperation mit Fair Furnisher, einem Sozialunternehmen, das sich der beruflichen Weiterqualifikation von Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund widmet, werden Möbelideen entwickelt, die sich für das spezielle Format der handwerklichen Produktion dieses Unternehmens eignen.
<http://www.fairfurnisher.com>

Stegreif: Feinste Rauminstallationen 2

Matthias Kulcke

Stegreif - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-003

Kontakt: matthias.kulcke@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc_B0602

Teilnehmerzahl: offen

Stegreif: Instant Skyline

Stefan Schwericke

Stegreif - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-004

Kontakt: stefan.schwericke@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc_B0602

Teilnehmerzahl: offen

16.06.16, 15:00-18:00: Kick-Off AIT-Architektursalon

23.06.16, 15:00-18:00: Workshop / Korrekturen

30.06.16, 15:00 - 18:00: Präsentation

Stegreif: Instant Waterfront

Stefan Schwericke

Stegreif - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-005

Kontakt: stefan.schwericke@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc_B0602

Teilnehmerzahl: offen

Stegreif im Rahmen der Peter Cook Ausstellung im AIT-Salon Hamburg

Stegreif "Hidden Places"

Prof. Klaus Sill; Gerd Streng

Stegreif - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-006

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de, gerd.streng@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc_B0602

Teilnehmerzahl: offen

Suche nach versteckten Orten im Rahmen der Marseille-Exkursion

Stegreif: 6 x W Marseille (Was? Wo? Wie? Wann? Wer? Warum?)

Prof. Klaus Sill; Gerd Streng

Stegreif - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-007

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de, gerd.streng@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc_B0602

Teilnehmerzahl: offen

Stegreif "15. Int. Architektur Biennale"

Heike Hillebrand

Stegreif - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-008

Kontakt: heike.hillebrand@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc_B0602

Teilnehmerzahl: offen

Stegreif: Malta im Wandel der Zeit

Prof. Dr. Bernd Kritzmann

Stegreif - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-009

Kontakt: bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc_B0602

Teilnehmerzahl: 30

Stadtanalyse mit dem Stift und Malblock

Stegreif: Alma Terra Glückschaukel

Matthias Kulcke

Stegreif - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-010

Kontakt: matthias.kulcke@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc_B0602

Teilnehmerzahl: offen

Entwurf eines Raumobjektes als Unterstützung zur Einwerbung von Mitteln für die Errichtung von Kinderpielplätzen an Flüchtlingsunterkünften in Hamburg.

Eine Realisierung des Gewinnerentwurfs wird angestrebt.

Stegreif: Fair Furnisher - Bauworkshop

Matthias Kulcke

Stegreif - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-011

Kontakt: matthias.kulcke@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc_B0602

Teilnehmerzahl: offen

In Kooperation mit Fair Furnisher, einem Sozialunternehmen, das sich der beruflichen Weiterqualifikation von Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund widmet, werden Möbelideen entwickelt, die sich für das spezielle Format der handwerklichen Produktion dieses Unternehmens eignen.
<http://www.fairfurnisher.com>

Dieser Bauworkshop-Stegreif kann unabhängig von der Teilnahme am Stegreifwettbewerb 'Fair Furnisher - an einem Tisch' absolviert werden

Stegreif: Fassadengestaltung für das Centro de Reciclaje y Comunitario, Isla de Chira

Matthias Kulcke

Stegreif - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-012

Kontakt: matthias.kulcke@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc_B0602

Teilnehmerzahl: offen

In Kooperation mit "A Company and A Foundation (A 01)" sollen in einem zweiwöchigen Stegreifwettbewerb Ideen für die Fassadengestaltung des Centro de Reciclaje y Comunitario, Isla de Chira auf Costa Rica entwickelt werden. Eine Realisierung unter Einbeziehung der Gewinnerentwürfe aus dem Wettbewerb ist angestrebt.

<http://www.a-01.net/#/project/isla-chira-recycle-center>

Stegreif: "Herz-Jesu-Kirche"

Matthias Kulcke

Stegreif - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-013

Kontakt: matthias.kulcke@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc_B0602

Teilnehmerzahl: offen

Ausgabe:

Di, 05.07.2016, 17.00 Uhr, HCU Mensa

Kolloquium:

Di, 12.07.2016, 16.00 Uhr, Herz-Jesu-Kirche, Hamburg-Hamm

Jury:

Di, 19.07.2016, 18.00 Uhr, HCU, Raum Galerie 4.OG, tbc

Preise:

1. 250,00

2. 150,00

3. 100,00

WF Plastisches Gestalten (aufbauend, abbauend)

Harald Worreschk

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-603/604-101

Kontakt: harald.worreschk@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc_B0603/0604

Teilnehmerzahl: 38

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-13:45, Modellbauwerkstatt ab 04.04.16

- Arbeiten mit Ton, Gips, Stein, div. Materialien.
- Erstellen einer freien Plastik, Skulptur
- Erarbeitung formaler Bewertungskriterien
- Aspekte kreativer Prozesse
- Das eigene gestalterische Temperament x professioneller Selbstverpflichtung

WF Baustoffe II

Prof. Jens Uwe Zipelius

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-603/604-102

Kontakt: jens.zipelius@t-online.de

Modul-Nr.: Arc_B0603/0604

Teilnehmerzahl: 45

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-3.102 / Projektraum II ab 04.04.16

Wesentlich ist die Auswahl von Baustoffen für Fassaden und Konstruktionsdetails um das Gebäude tauglich zu konzipieren, d.h. in Hinblick auf ihre Beständigkeit gegen Wasser, Feuer, Schimmel und Schwammbefall.

WF Konstruktionen für Denkmalpflege und Energieeinsparung

Klaus Giffey; Jan Sprengel

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-603/604-103

Modul-Nr.: Arc_B0603, Arc_B0604

Kontakt: j.saxler@giffey saxler.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 04.04.16

Die Vorlesung ist praxisnah und ganzheitlich angelegt. Es werden an Hand von Praxisbeispielen die Grundlagen und Strategien der Gebäudesanierung (inkl. der Bereiche Denkmalpflege und Energieeinsparung) vermittelt. Gleichzeitig wird der Aufbau eines "typischen Altbau" systematisch erläutert.

Ein Schwerpunkt liegt in diesem Semester im Bereich „Backsteinbauten in Hamburg“. Hierzu gehören auch Baustellenbesichtigungen (deshalb ist die Teilnehmerzahl auf 20 Studenten begrenzt). Den Studenten wird anhand von Bildern und/oder Praxisbeispielen die alltägliche Arbeit eines Architekten auf der Baustelle aufgezeigt.

Die Teilnahme von Studenten aus dem letzten Semester ist gewünscht, aber nicht erforderlich.

Die in den Vorsemestern i.d.R. getrennt vermittelten Lehrinhalte, wie z.B. Baukonstruktion und Statik, Bauphysik, Bauchemie und EOB, etc. fließen in diesem Seminar zusammen und werden parallel abgefordert/ bzw. geschult.

WF Baurecht für Berufseinsteiger

Friedrich Karl Scholtissek

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-603/604-104

Modul-Nr.: Arc_B0603, Arc_B0604

Kontakt: info@sk-anwaelte.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 12:15-13:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 08.04.16

Planen und Bauen ist ohne Recht nicht denkbar. Folglich gehören derartige Rechtskenntnisse zwingend zum Rüstzeug eines jeden verantwortlich, am Markt, agierenden Architekten. Einerseits um eigene Interessen zu wahren (auskömmliches Honorar, Versicherungsschutz etc.), aber auch um den Bauherrn sicher von der Planung bis zur Realisierung des Projektes zu begleiten und die häufig übernommenen Sachwalterpflichten zu wahren. Folglich sind Schwerpunktthemen die Vertiefung des Werkvertragsrechts (mit Vertiefungen zum Architektenvertrag und dem Bauvertrag), Darstellung der Leistungen des Architekten von der Planung, Ausschreibung bis zur Bauüberwachung mit aufzuzeigenden Haftungsrisiken, um dies in der Praxis zu vermeiden. Gleichmaßen werden die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführungen von Bauleistungen (VOB/B) unter dem Blickwinkel der Leistungsverpflichtung des Architekten im Bauablaufgeschehen behandelt.

WF Räume durch Erleben entwerfen

Nepomuk Derksen

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-603/604-105

Modul-Nr.: Arc_B0603, Arc_B0604

Kontakt: buntekuhev@t-online.de, www.buntekuh-hamburg.de Teilnehmerzahl: 47

2 UE / Einzeltermin 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) am 06.04.16

Auftaktermin: 06.04.16, 12:15 - 13:45 Uhr, Raum 3.103

Bearbeitungszeit: 17. - 22.05.16 (Wilhelmsburg)

Abschluss: 25.06.16, 14:00 - 15:30 Uhr

Zusätzliches Sommerprojekt:

„Räume durch Erleben entwerfen – virtuelle Reproduktion“

Das Wahlfach findet statt im Rahmen der Baukunst-Aktion „Bauen mit Lehm für Groß und Klein“ von Bunte Kuh e.V. vor der Rindermarkthalle St. Pauli. Menschen verschiedener Generationen, Kulturen und Schichten entwerfen und bauen dabei gemeinsam frei modellierte und begehbare Raum-Skulpturen bis 4 m Höhe aus plastischem Lehm.

Die Studierenden nehmen an diesem Prozess vier Tage aktiv gestaltend teil. Von den entstandenen Skulpturen werden fünf ausgewählt, 3-D aufgenommen und für einen möglichen 3-D-Druck virtuell reproduziert. Der Prozess wird in einer Broschüre (Beschreibung des Modells, Bau, Aufnahme, Modellierung und Rekonstruktion) dokumentiert. Ziel sind erste Erfahrungen und die Reflektion über das Potential eines kombinierten manuellen und digitalen Modellierens.

Während der Vorlesungszeit SoSe 16: Bau-Aktion in der Bahnhofspassage S-Bahn Wilhelmsburg Menschen verschiedener Generationen, Kulturen und Schichten errichten gemeinsam frei modellierte und begehbare Raum-Skulpturen nach eigenen Entwürfen bis 4 m Höhe aus plastischem Lehm, einem der nachhaltigsten Baumaterialien der Menschheit. Mit fachlicher Betreuung unter einem Zelt entsteht ein Experiment zwischen Architektur, Kunst und Pädagogik. Druckbeanspruchte Konstruktionen werden frei modelliert und erinnern in Übereinstimmung von Form und Tragwerk an Antonio Gaudi. Daneben bearbeiten wir nach Interesse: Baustoff, Konstruktion, Tragwerk, Gestaltung, Partizipation, Architektur mit Kindern, Kooperation mit Schulen.

WF Das Maß der Dinge - Porträt- und Aktzeichnen

Prof. Dr. Udo Dietrich

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-603/604-106

Modul-Nr.: Arc_B0603/0604

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 15-18 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 01.06.16

Treppenstufen, Sitzmöbel, Gehwegbreiten, Fenstergrößen, Deckenhöhen... Das Maß der Dinge ist der menschliche Körper! Er bestimmt mit seinen Proportionen und Abmessungen das Aussehen der gesamten von uns strukturierten Umgebung, vor allem im urbanen Bereich.

In diesem Fach konzentrieren wir uns vereinfachend auf das eher statische Abbild des Porträts und des (unbekleideten) Körpers. Das Verstehen („Sehen lernen“) von Formen und deren Überschneidungen in der dreidimensionalen Ansicht und die Umsetzung in eine zweidimensionale, die Zusammenhänge trotzdem zeigende Zeichnung bilden den Schwerpunkt des Kurses. Das eigentliche Ziel ist es jedoch, die Sensibilität für uns selbst zu fördern, um eine nachhaltige Basis für die Gestaltung unserer Lebensräume zu schaffen.

Die Benotung der Leistung orientiert sich nicht am vorhandenen Niveau des Zeichnens, sondern am hier erreichten Fortschritt innerhalb des Semesters.

Bitte mitbringen: Zeichenblock A3, eine feste Zeichenunterlage, Bleistift (2B oder weicher, je nach Vorliebe), Radiergummi (am besten Knetgummi)

WF Schallschutz

Detlef Strothmann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-603/604-107

Modul-Nr.: Arc_B0603, Arc_B0604

Kontakt: detlef.strothmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 06.04.16

Beschreibung:

Es werden die möglichen Auswirkungen von „Lärm“ auf die menschliche Gesundheit angesprochen. An Hand von einigen vorgestellten überraschenden Beispielen und Berechnungen wird ein Gefühl für die Physik des Schallschutzes vermittelt. Praktische Demonstrationen einiger Effekte durch Versuchsaufbauten und kurze Videos. Erläuterung der wichtigsten Inhalte der DIN 4109 mit Vermittlung der Kenntnisse zur Erstellung eines eigenen Schallschutz-Nachweises diverser Bauteile durch die Studierenden. (Stichwörter: Wände, Decken, Fenster, Türen, alle im eingebauten Zustand). Ausblick auf die weitere Entwicklung der Normung mit der Vorstellung einer modernen Software-Lösung zur Berechnung der künftigen Schallschutzanforderungen. Wenn noch etwas Zeit ist beschäftigen wir uns auch mit Schallschutzwänden und Wällen.

WF Experimentelles Gestalten

Prof. Lothar Eckhardt

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-603/604-108

Modul-Nr.: Arc_B0603, Arc_B0604

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 52

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 17:15-18:45 UEB-3.102 / Projektraum II ab 06.04.16

EDEN.EDEN_ Garten der Lüste

Installations- und Performance-Projekt für die zentrale Grünzone in der City Nord Hamburg 2016

Zum 50 jährigen Jubiläum der City Nord sollen in der zentralen Grünzone (Park) der City Nord mehrere künstlerische Raum-Installationen konzipiert und realisiert werden, wobei beabsichtigt ist, daß die Objekte in einem dramaturgischen Zusammenhang stehen. Fantasiewelt und realer Ort werden einen spannenden Kontrast bilden. Studierende der HfMT (Hochschule für Musik und Theater) und der Performance werden Klang und Bewegung beisteuern.

Die Präsentation wird als öffentliches Event Anfang Juli 2016 sein, die Objekte sollen für mind. 3 Wochen am Standort verbleiben.

Finanziert wird das Projekt von der Grundeigentümer-Interessengemeinschaft City Nord GmbH. Eines der Objekte soll außerdem Ende August im Rahmen eines Symposions für Neue Musik auf Kampnagel eingesetzt werden.

Engagierte Teilnahme und Interesse an Konzept und Bau von künstlerisch innovativen Rauminstallationen ist gewünscht.

Orientierung Theorie der Architektur Architekten - Werke - Wirkungen

Prof. Dr. Jörn Düwel

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-104-101

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 06.04.16

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-104

Teilnehmerzahl: 25

Im Seminar werden bedeutende Architekten vorgestellt, die einen maßgeblichen Beitrag zur Entwicklung der jüngeren Architektur geleistet haben. Ausgehend vom politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext sollen jeweils Leben, Werk und Wirkungen dieser Persönlichkeiten analysiert und wesentliche Entwicklungslinien von Architektur und Städtebau nachvollzogen werden. Die intensive Beschäftigung mit den Biografien soll darüber hinaus nicht nur zu einem besseren Verständnis der Zusammenhänge moderner Architektur und Stadt führen, sondern auch die Basis für eine eigenständige Auseinandersetzung mit der Gegenwartsarchitektur vermitteln.

Orientierung Theorie der Architektur Architekten - Werke - Wirkungen

Prof. Dr. Jörn Düwel

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-104-102

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-104

Teilnehmerzahl: 25

Im Seminar werden bedeutende Architekten vorgestellt, die einen maßgeblichen Beitrag zur Entwicklung der jüngeren Architektur geleistet haben. Ausgehend vom politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext sollen jeweils Leben, Werk und Wirkungen dieser Persönlichkeiten analysiert und wesentliche Entwicklungslinien von Architektur und Städtebau nachvollzogen werden. Die intensive Beschäftigung mit den Biografien soll darüber hinaus nicht nur zu einem besseren Verständnis der Zusammenhänge moderner Architektur und Stadt führen, sondern auch die Basis für eine eigenständige Auseinandersetzung mit der Gegenwartsarchitektur vermitteln.

Kooperatives Projekt MA 2: Architecture Solar Repowering

Prof. Dr. Wolfgang Willkomm

Vorlesung, Projekt - 4.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-201-101

Kontakt: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

4,5 UE / Wöchentlich ,50 UE Do 14:15-19:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 07.04.16

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-20, Arc-M0201

Teilnehmerzahl: 30

Our working language will be basically english to facilitate the participation of our international student guests

The Design and Construction task is refurbishment, partly or entire re-use with new functions and simultaneous new solar energy supply through facade and roof surfaces for an exemplified large office building in Hamburg. With consulting by civil and energy engineers our focus is a well designed integration of new functional solutions with the structural and design potentials of new façade and building skin systems.

Required outputs are:

2-3 conceptional alternatives for Re-use and re-design 3D 1:200

1 complete set of design drawings 1:100 with working models

Selected parts for construction drawings and detailing 1:50 to 1:5

Approximate energy concept

Building model 1:100 or 1:200. Detail model façade 1:10

Kooperatives Projekt MA 2

Prof. Christiane Sörensen; Prof. Gesine Weinmiller

Vorlesung, Projekt - 4.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-201-102

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

4,5 UE / Wöchentlich ,50 UE Do 14:15-19:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 07.04.16

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-201, Arc-M0201

Teilnehmerzahl: 37

Der Körper der Stadt ist wie ein Schwamm zu verstehen, der an manchen Stellen seine Sättigung erreicht hat, an anderen aber noch für Neues Raum hat. Wir werden im kommenden Semester den Stadtkörper Hamburg nach freien Räumen absuchen. Diese Räume sollen unter der Oberbegriff Microhousing gefüllt werden. In der Debatte um die Unterbringung der Flüchtlinge wird völlig ausser Acht gelassen, dass auch Arme, Studenten oder die Vertriebenen am gleichen Wohnraum partizipieren. Wir wollen anhand von 10 Thesen in die Debatte eingreifen, wir wollen nachweisen wie man preiswerten Wohnraum sozial verträglich in den Stadtkörper einflechten kann, wir wollen alle lieb gewordenen Ansprüche an Standards und bekannte Sichtweisen in Frage stellen, um Hamburg vor den Massenunterbringungen von 4000 Menschen am Rande der Stadt zu bewahren. In Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur wird verstärkt das Widerspiel von gebauter Masse und dem Raum und dessen Gestaltung dazwischen thematisiert. Microhousing versus Flüchtlingscamp

Kooperatives Projekt MA 2

Giacomo Calandra di Roccolino; Prof. Paolo Fusi; Anne Kittel; Hans Josef Lankes; Mehdi Moshfeghi; Prof. Christiane Sörensen

Projekt - 8 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-201-103

Modul-Nr.:

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de,
christiane.soerensen@hcu-hamburg.de,
mehdi.moshfegi@hcu-hamburg.de, hans.lankes@hcu-
hamburg.de, calandra@hcu-hamburg.de, anne.kittel@hcu-
hamburg.de

Teilnehmerzahl: 14

8 UE / Wöchentlich 10 UE Do 9-17:45 UEB-3.101 / Projektraum III;UEB-2.106 / Seminarraum II ab 07.04.16

Berlin an neuen Orten

Elisabeth-Aue, Pankow

Die anhaltende dynamische und prognostizierte Bevölkerungsentwicklung sowie die aktuellen Zuwanderungszahlen geben für Berlin den Anlass alle verfügbaren Areale für Wohnungsneubau im Stadtgebiet zu überprüfen. In diesem Zusammenhang sollen in den kommenden Jahren auf einem 73 ha großen Areal im Nordosten Berlins - der Elisabeth-Aue - insgesamt bis zu 5.000 Wohneinheiten realisiert werden. Der diesjährige Johannes-Göderitz-Preis nimmt dies zum Anlass, sich am Beispiel dieses Standortes mit zukunftsweisenden Stadterweiterungsstrategien auseinander zu setzen. Wie und in welcher Intensität lässt sich Urbanität an neuen Orten schaffen? Welche städtebaulichen und gestalterischen Ansätze können zur Qualifizierung der Wechselwirkung von Landschaftsraum und Stadt beitragen? Wie lässt sich ein neuer Stadtteil in den Nachbarschaftsraum zur gegenseitigen Verbesserung der Lagequalitäten integrieren? Es gilt, hierzu Positionen zu finden, die unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, ökologischer und ökonomischer Veränderungen über konventionelle Lösungsansätze für die Planung neuer Wohnquartiere in Stadtrandlagen hinausgehen. Der studentische Wettbewerb wird durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt des Landes Berlin unterstützt.

Kooperatives Projekt MA 2 "Essen Süd West Stadt"

Prof. Dr. Michael Koch; Prof. Dr. Bernd Kritzmann; Yvonne Siegmund; Prof. Klaus Sill

Projekt - 8 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-201-104

Modul-Nr.:

Kontakt: michael.koch@hcu-hamburg.de,
bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de, klaus.sill@hcu-
hamburg.de

Teilnehmerzahl: 27

8 UE / Wöchentlich 8 UE Do 14-20 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 07.04.16

Entwurfsprojekt MA 2 (Erasmus)

Maurice Paulussen

Vorlesung, Projekt - 4.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-201-105

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-201+Arc-M0201

Kontakt: maurice.paulussen@hcu-hamburg.de,
mp@wonderstudio.eu

Teilnehmerzahl: 25

6 UE / Wöchentlich ,50 UE Do 14:15-19:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 07.04.16

>UN.DER.PRES.SURE<

This design seminar will deal with the topic of being „under pressure“.

The concept of pressure relates to power, energy, density, mass, medium, material, movement, direction, concentration, creation but also deformation and displacement.

Stage one:

Design, develop, construct, built and document in a one:one scale a kinetic installation or mechanical device that will deal with the topic of pressure in any kind of form or process. The originated results and gained experiences of the processes and performances produced by research and experiments will deliver the basic concept for the following design of a specific architectural building or structure.

Stage two:

This exercise is about conceiving an adaptive, responsive, hybrid, versatile and multi-layered kind of architecture. The assignment is to develop a building typology with a main, on „under pressure“ based, funktion that integrates dwellings for refugees projected in the future urban environmental context of the Hafencity Baakenhafen. A building design that deals with the conception of mix-use and mix-culture. Reaching the limits of space-efficiency, social acceptance and coexistence.

We will focus on topics like layering, shifting, superimposing, stacking, integrating, seperating, connecting, interacting, boundaries, thresholds, privat, public, freedom, captivity, hospitality and exchange.

Teamwork: 2 persons / Terms: Stage one: 5 weeks / Stage two: 9 weeks / Mid July: final presentation

Gestaltung und Design

Juan Hidalgo

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-202-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-202 + Arc-M0202

Kontakt: juan.hidalgo@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 68

3 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:45 UEB-2.102 / Projektraum I ab 07.04.16

In einer Zeit, in der uns der wissenschaftliche Fortschritt immer neue Techniken an die Hand gibt, um die Natur - d. h. unsere Umwelt, unsere Nahrung, unseren Körper - nach unseren Bedürfnissen und Vorstellungen zu manipulieren und zu gestalten, stellt sich die Frage, welche die Auswirkungen dieser Entwicklung auf unser Bild der Beziehung zwischen Natur und Kunst sind. Wenn es das Wesensmerkmal des Natürlichen ist, nicht von Menschenhand gestaltet zu sein, so greift unser klassisches Verständnis des Natürlichen und des Künstlichen als gegensätzlichem Begriffspaar nicht mehr. Wie also können wir die

Beziehung zwischen diesen beiden Kategorien neu definieren? In verschiedenen Entwurfsübungen sollen gestalterische Ansätze entwickelt werden, die den Gegensatz zwischen dem Natürlichen und dem Künstlichen thematisieren und dieses Spannungsverhältnis in eine neue Form überführen. In Anlehnung an die ästhetischen Konzepte von Abstraktion und Einfühlung sollen in drei Arbeitsschritten Entwurfsprinzipien entwickelt werden, mit denen die konzeptionelle Neubestimmung des Begriffspaares Kunst/Natur ihr konkretes räumliches Korrelat findet.

Städtebau

Giacomo Calandra di Roccolino; Prof. Paolo Fusi; Hans Josef Lankes; Mehdi Moshfeghi

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-203-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-203

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 16

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 06.04.16

In diesem Mastermodul werden das System Stadt als Lebensraum und Methoden des Städtebaus weiter vertieft.

Landschaftsplanung

Anne Kittel; Prof. Christiane Sörensen

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-203-200

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-203

Kontakt: christiane.soerensen@hcu-hamburg.de,
anne.kittel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 18:15-19:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 05.04.16

Die Vorlesungsreihe präsentiert neue Projekte der Landschaftsarchitektur, die sich mit dem Spannungsfeld Stadt und Land auseinandersetzen. ReferentInnen sind unter anderem Katrin Bohn vom Büro Bohn&Viljoen Architects London, die über Urban Agriculture sprechen wird, die Berliner Büros Atelier Le Balto, Topotek und Vogt Landschaftsarchitekten und das israelische Architekturbüro Mayslits Kassif Architects. Den Auftakt bildet ein Vortrag von Jonathan Hill, Bartlett School of Architecture, University College of London, der über sein aktuelles Buch A Landscape of Architecture – History and Fiction sprechen wird.

Konstruktion I: SolarArchitektur2: Energieeffizientes Bauen

Prof. Ingo Schneider

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-204-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-204, Arc_M0203

Kontakt: ifs@solarsynergy.de

Teilnehmerzahl: 25

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 14:15-17:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 05.04.16

Energieeffizientes Bauen - einmal anders! Schwerpunkt dieses Vertiefungs-Seminars wird ein intensiver Diskurs zur Nachhaltigkeit technischer und konstruktiver Komponenten des Solaren Bauens sein. Besonders der zunehmende Einsatz ökologischer Baustoffe und der Trend zu immer mehr Technisierung (z.B.in Energieplus-Gebäuden) werden im Fokus unserer kritischen Analysen liegen. Neben wegweisenden Beispielen der Low-Tech- Solararchitektur wollen wir uns auch mit dem ästhetischen Erscheinungsbild energieeffizienten Bauens befassen, welches nach wie vor ein wesentlicher Akzeptanzfaktor für diese zukunftsweisende Gebäudetypologie darstellt. Hierzu soll auch die Sensibilisierung durch haptische Erfahrungen beitragen, die wir uns bei mehreren Kurzexkursionen zu Produzenten nachhaltiger Baustoffe, innovativer Technologien und modularer Bausysteme im Hamburger Umfeld holen.Ihre Referate bilden abschließend ein gemeinsam erarbeitetes Kompendium, welches allen Teilnehmer*innen zur Verfügung steht.

Konstruktion I

Prof. Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-204-103

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-204, Arc_M0203

Kontakt: bernd.dahlgruen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 26

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:15-15 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 04.04.16

Gebäudeaufstockungen - Wohnen über den Dächern der Stadt

- Baukonstruktion von Gebäudeaufstockungen
 - vorlesungsbegleitende Entwicklung einer eigenen Gebäudeaufstockung (Übungsaufgabe)
 - Präsentation des eigenen Aufstockungsprojektes
-

Konstruktion I: Neue Holzbausysteme

Prof. Dr. Wolfgang Willkomm

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-204-104

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-204, Arc_M0203

Kontakt: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 31

3 UE / Wöchentlich 3 UE Do 12:15-13:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 07.04.16

Neue Holzbausysteme ermöglichen inzwischen den umfangreichen Einsatz nachwachsender Rohstoffe mit positiver CO₂-Billanz, eine weitgehende Vorfertigung mit kurzer und trockener Baustellenmontage und höhergeschossige Bauten, derzeit in Deutschland bereits bis 8 Geschosse. Damit entstehen auch neue Bedingungen und Möglichkeiten für den Architekturentwurf. Diese sollen im Seminar recherchiert, diskutiert und an gebauten und geplanten Projektbeispielen dokumentiert werden.

Leistungen auf der Basis von Lehrinputs aus dem gleichnamigen Forschungsprojekt (W.Willkomm: Neue Holzbausysteme...2015) und eigener studentischer Recherchen bestehen aus:

1. Referat (max. 2 Bearb.) zu Bauystem + Projektbeispiel, Diskussionsleitung
2. Dokumentation von Referat + Diskussion als Beitrag zum Seminarbericht als pdf und hardcopy bis 30.09.2016.

Physik und Technik: ZERO-nahe Null-Energie-Wohnquartier

Prof. Dr. Udo Dietrich

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-205-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-205 + Arc-M-Mod-204 + Arc-M0203

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 27

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8:15-11:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 04.04.16

Für eine expandierende Großstadt in Deutschland soll eine neue Wohnsiedlung für 6500 Einwohner geschaffen werden. Da es eine ambitionierte Großstadt ist, soll diese Siedlung die erste Nahe-Null-Energie-Siedlung in Deutschland werden!

Die Lösung ist Passivhaus plus Solararchitektur. Schwerpunkt des Kurses ist die energetische Planung von Passivhäusern, ergänzt durch Betrachtungen zum solaren Potenzial von Dächern und Fassaden sowie den notwendigen städtebaulichen Randbedingungen.

Nach einer gemeinsamen Erarbeitung der Grundlagen erfolgt die Arbeit in Gruppen zu 2 bis 3 Studierenden. Studienleistung sind 3 Kurzpräsentationen im Laufe des Semesters.

For English speaking students:

The course language will be German!

But presentations (both written and oral part) are possible in English, you can ask and discuss questions in English.

The main tool PHPP software as well as most of the course materials are available in English, too.

You are welcome!

Theorie der Architektur: Bauausstellungen in Deutschland

Prof. Dr. Jörn Düwel

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-206-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-206 + Arc-M-Mod-402 + Arc-M0204

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 05.04.16

Bauausstellungen standen und stehen stets im Zentrum öffentlicher Aufmerksamkeit. Seit jeher werden Bauausstellungen initiiert, um Ideen und Orte besonders publik zu machen. Dabei sind sie weit mehr als nur ein Mittel des Stadtmarketings. Bauausstellungen sind immer dann außerordentlich erfolgreich, wenn sie aktuelle Herausforderungen programmatisch bearbeiten, die von überregionaler Bedeutung sind. Die Geschichte der Bauausstellungen ist somit auch eine Geschichte der Architektur. Allein anhand von Bauausstellungen können zentrale Themen und Probleme sowie deren Lösungsvorschläge untersucht werden. Wie in einem Brennglas konzentrieren sich in Bauausstellungen fachliche und gesellschaftliche Aufgaben.

Am Beginn des 20. Jahrhunderts wurde mit der Mathildenhöhe in Darmstadt der schwärmerische Aufbruch in eine neue Zeit begründet. Bereits diese Bauausstellung erhob den Anspruch, allgemeingültige Vorschläge für eine bessere Architektur und Stadt zu präsentieren. Der ebenso exemplarische wie vorbildhafte Charakter ist ein Wesenszug fast aller Bauausstellungen. Nicht selten haben deutsche Bauausstellungen weltweites Aufsehen hervorgerufen, etwa jene – wie die Weißenhofsiedlung in Stuttgart, die der Bekanntmachung des Neuen Bauens dienten. Bauausstellungen waren demnach auch Instrumente des intensiven Werbens bei der Durchsetzung neuer Ideen. Bis in die jüngste Vergangenheit konnten Bauausstellungen diesen Anspruch für sich reklamieren. Ob dies auch noch gegenwärtig gilt, wollen wir am Beispiel der unlängst zuende gegangenen Internationalen Bauausstellung in Hamburg erörtern.

Theorie der Architektur: 100 Jahre Städtebau - Hamburg zwischen Tradition und Utopie

Prof. Dr. Jörn Düwel

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-206-102

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-206 + Arc-M-Mod-402 + Arc-M0204

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 05.04.16

Hamburg ist stolz auf sich. Die zweitgrößte Stadt Deutschlands wirbt damit, eine der schönsten zu sein. In der öffentlichen Wahrnehmung spielen heute Alster und Elbe eine ebenso bedeutende Rolle, wie der Jungfernstieg und die Hafencity. Tradition und Moderne, so scheint es, gehen in Hamburg Hand in Hand zusammen. Der lebhafteste Städtetourismus, der in Hamburg wie in keiner anderen deutschen Stadt floriert, scheint das Bild einer liebenswürdigen und lebenswerten Metropole zu bestätigen.

Bis über die Mitte des vergangenen Jahrhunderts hinaus hatte Hamburg jedoch ein völlig anderes Image. Der Hafen und die Werften sowie große Industriebetriebe ließen Hamburg vor allem als Arbeiterstadt erscheinen. Nicht nur die mit dem Ausbau des Hafens verbundenen Erfordernisse stellten die Stadt immer wieder vor gewaltige Herausforderungen. Vielmehr war die Stadt im Ganzen in die Kritik geraten. Als desaströs galten die hygienischen Bedingungen, lichtarme Wohnungen als ungesund und Straßen für den Verkehr als unzureichend mithin die alte Stadt für neue Aufgaben nicht geeignet. Deshalb begann man in Hamburg schon zu Beginn des letzten Jahrhunderts - und damit früher als anderenorts - mit dem radikalen Umbau der überkommenen Stadt. Unter großen Anstrengungen befreite man sich von Teilen der Altstadt und baute statt dessen eine City. Dahinter stand ein völlig neues Stadtverständnis: Wurde vormdem auf engem Raum gewohnt, gearbeitet und gehandelt, sollten diese Funktionen fortan räumlich strikt voneinander getrennt sein. Dieser fundamentale Bruch mit den Traditionen der europäischen Stadt war ein Wesenszug der Moderne und bestimmte die städtebaulichen Leitvorstellungen für die kommenden Generationen. Erst mit dem europäischen Jahr des Denkmalschutzes fand 1975 eine Rückbesinnung auf die Werte der vormodernen Stadt statt. Hamburg ist ein exemplarisches Musterbeispiel für diese Entwicklung. Im Seminar untersuchen wir sowohl wegweisende Texte als auch entworfene und gebaute Stadträume, die für diese wechselvolle Geschichte Zeugnis geben.

Architektursoziologie I

Prof. Dr. Katharina Weresch

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-207-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-207, Arc-M-Mod-402 + Arc-M0204

Kontakt: katharina.weresch@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 33

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 05.04.16

Gegenwärtig sprechen wir von einer "Freizeitgesellschaft", weil die Bedeutung der freien Zeit stetig zunimmt. Diese Entwicklung wirkt sich auch auf die Gestaltung und die Funktionen der Architektur, des Stadtraumes und des Freiraumes aus. In allen Bereichen werden Gebäude und Räume nachgefragt, die Freizeitaktivitäten anbieten, das Verbringen der freien Zeit unterstützen oder ermöglichen.

In diesem Seminar untersuchen wir Freizeitarchitektur und Räume für die Freizeit und analysieren deren Angebote für die Bedürfnisse der jeweiligen gesellschaftlichen Gruppen und deren Raumnutzungen. Dazu gehören beispielsweise Kinos, Einkaufszentren, Parks, Restaurants, Kleingärten, Schwimmbäder, Stadien, zoologische Gärten usw. Die Teilnehmer können weitere Architekturen und Freiräume nach eigenen Ideen und Vorschlägen untersuchen und darstellen.

Bauökonomie I - BIM

Prof. Reinhold Johrendt

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-208-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-208

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 17

3 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 06.04.16

Erwerb vertiefter Kenntnisse über Grundlagen, Möglichkeiten und Handlungsabläufe bei (wechselnde Themen) Themenbereichen und Sondergebieten der Bauökonomie und oder des Baumanagements und oder der Projektentwicklung.

Konkreter Inhalt des Lehrangebotes ist der Erwerb von Kompetenzen zu BIM (Building Information Modelling), dem aufkommenden neuen Standard für Bauprojekte.

Auf Basis einer 2D-Bauaufnahme Modellieren wir als gesamtes Team ein markantes Ensemble in einem einheitlichen digitalen 3-dimensionalen Modell. Hierfür werden wir vor Ort unter Anleitung ergänzende Daten aufnehmen um ein lückenloses Datenmodell zu erhalten. Im gemeinsamen Datenmodell werden von den einzelnen Teams kleinere Aufgaben (Umbau / Erweiterung) entwickelt.

Die Teams arbeiten dezentral auf einem an der HCU als BIM-Server eingerichteten Datenmodell mit der aktuellen Version von ArchiCad.

Das Projekt wird von externen Referenten (Kersten Apelt, René Goethel) und Tutoren begleitet und unterstützt.

Bauökonomie - Architektenbauleitung

Thorsten Freier; Prof. Reinhold Johrendt

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-209-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-209, Arc-M-Mod-402, Arc-M0205 , Arc-M0306/0307

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de,
thorsten.freier@hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 18:15-19:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 05.04.16

Erwerb vertiefter Kenntnisse über Grundlagen, Möglichkeiten und Handlungsabläufe bei (wechselnde Themen) Themenbereichen und Sondergebieten der Bauökonomie und oder des Baumanagements und oder der Projektentwicklung.

Kompetenz zur erfolgreichen Leitung anspruchsvoller Bauprojekte

Bauökonomie: Projektentwicklung

Heribert Leutner

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-209-102

Kontakt: hl@heribertleutner.com

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-209 + Arc-M-Mod-402 + Arc-M0205 + Arc-M0306/0307

Teilnehmerzahl: 21

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 08.04.16

Projektentwicklung in der Bau- und Immobilienbranche bedeutet die Konzeption und Erstellung von i.d.R. größeren Bauprojekten. Ziel des Seminars ist, ein Grundverständnis über den komplexen Prozess der Projektentwicklung zu vermitteln. Dazu werden zunächst die Grundlagen der Projektentwicklung und deren Modelle dargestellt und ein Überblick über den Prozess der Projektentwicklung gegeben. Die Projektbeteiligten und die einzelnen Akteure der Immobilien-Projektentwicklung und deren Zusammenspiel werden erläutert. Die einzelnen Phasen von der Idee über die Planung und Realisierung bis zur Vermarktung des Projekts werden betrachtet. Die Möglichkeiten von alternativen Projektkonzeptionen werden ebenso bearbeitet, wie die je nach Projekt aufzustellenden Untersuchungen wie z.B. Analysen zum Standort, zur Wirtschaftlichkeit insbesondere der Planung etc.

Im Seminar steht insbesondere die Rolle der Architekten und Ingenieure bei der Projektentwicklung im Mittelpunkt, d.h. die Aufgaben, Chancen und Risiken einer Projektentwicklung werden aus der Perspektive der Planenden beleuchtet.

Bauökonomie - Ökonomie und Ästhetik

Prof. Reinhold Johrendt; Stefan Niemöller; Dierk Schafmeyer

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-209-103

Kontakt: oekonomie-aesthetik@gmx.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 04.04.16

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-209 + Arc-M-Mod-402 + Arc-M0205 + Arc-M0306/0307

Teilnehmerzahl: 25

Zwei Praktiker berichten über den täglichen Umgang im Spannungsfeld zwischen den Ansprüchen an Ökonomie und Ästhetik. Ziele werden formuliert, die passenden Gestaltungsmöglichkeiten der Entwicklungs- und Planungsprozesse vermittelt und analysiert. Der Weg vom Entwurf bis zum funktionsfähigen und erfolgreichen Produkt wird anhand von Typologien wie "Retail", "Senior Living" und "Hospitality" aufgezeigt und im Rahmen der Übungen an Fallbeispielen nachvollzogen. Unsere Rolle als Architekten steht dabei immer mehr auf dem Prüfstand: - Welche Position nehmen wir heute im Planungsprozess noch ein? Sind wir als Architekten ein Auslaufmodell oder das Modell der Zukunft? Wie entwickelt sich das Berufsbild? Wo liegen unsere Stärken und Chancen? Welche Ziele wollen wir erreichen, wie können wir sie durchsetzen? Gemeinsam mit Ihnen wollen wir Antworten finden und Ihnen berechtigten Mut und Perspektiven für Ihre Zukunft vermitteln.

Baurecht: Der Architektenvertrag

Friedrich Karl Scholtissek

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-209-201

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-209 + Arc-M-Mod-402 + Arc-M0205 + Arc-M0306/0307

Kontakt: info@sk-anwaelte.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 14:15-15:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 08.04.16

Der Architektenvertrag ist das Herzstück in der Beziehung Architekt und Bauherr. Er bestimmt, was der Planer schuldet, wofür er haftet und welche Honoraransprüche gegenüber dem Auftraggeber bestehen. Diesen Vertrag zu gestalten, ihn zu beherrschen und in jeder Phase der Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung reflektierend in das eigene Handeln einzubeziehen wird dem Studierenden praxisrelevant vermittelt. Schwerpunkte sind daher die Vergütungsregelungen der HOAI, das Haftungsrecht der Architekten, der Versicherungsschutz des Architekten, das Urheber- u. Nutzungsrecht am Architektenwerk und die besonderen Leistungspflichten des Architekten bei der Abwicklung des Projekts mit dem Ziel, die Teilnehmer des Master-Studiengangs, unter Berücksichtigung einer vollständigen Darstellung eines Architektenvertrags, für die praktische Umsetzung eines solchen Vertrages sowie des damit verbundenen Architekten- und Honorarrechts die notwendige Kompetenz und Sensibilisierung bei der Vertragsgestaltung zu vermitteln.

Entwurf und Gestaltung: LokalDesign

Andreas Janson

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-402+Arc-M0306/0307

Kontakt: andreas.janson@andreasjanson.com

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 05.04.16

Das Seminar „Denken, Zeichnen, Bauen“ sieht vor in pragmatischen Schritten darzustellen, wie ein gestaltetes Produkt von dem Gedanken in den Verkauf kommt. Die Entwurfsaufgabe beinhaltet zum einen, ein Produkt zu entwickeln, welches im EK Preis unter 200,00 € netto liegen sollte, zum anderen die unterschiedlichen Ebenen der Produktentwicklung kennen zu lernen und zu berücksichtigen.

Entwurf und Gestaltung: Produktdesign

Dominik Lutz

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-102

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-402+Arc-M0306/0307

Kontakt: dominik.lutz@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 32

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 04.04.16

Provisorien

Vor dem Hintergrund der Feststellung, dass Provisorien gelegentlich länger Bestand haben als Objekte, die auf Dauer ausgelegt sind, werden wir in diesem Semester Provisorien unterschiedlicher Größe analysieren. Wir werden untersuchen, welche Kriterien ein Provisorium auszeichnen und welche Qualitäten damit verbunden sind.

Im zweiten Teil werden wir Provisorien für unterschiedliche Kontexte konzipieren und entwerfen.

Konstruktion: Grundlagen der energieeffizienten Lichtplanung

Christof Fielstette

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-103

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-402+Arc-
M0306/0307

Kontakt: fielstette@made-by-light.com

Teilnehmerzahl: 15

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 14:15-15:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 08.04.16

Ansatz: Die Planung und Gestaltung von Licht umfasst das natürliche Tageslicht und das Kunstlicht in gleichem Maße. Licht ist ein integraler Teil der Architektur. Eine gute Lichtkonzeption geht auf die Wahrnehmung des Menschen ein, erfüllt ökonomische und ökologische Aspekte; sie unterstützt die Architektur. Lichtgestaltung inszeniert, erzeugt Stimmungen, sie schafft Spannung und Entspannung. Semesterarbeit: Erstellen Sie ein Tages-, oder Kunstlichtkonzept für eine Ihrer Semesterarbeiten aus den Bereichen Entwerfen, Städtebau, oder Baukonstruktion. Achten Sie bei der Auswahl Ihres Themas auf eine einfache Raumgeometrie. Welches Beleuchtungskonzept unterstreicht Ihren architektonischen oder städtebaulichen Entwurf, erfüllt aber gleichzeitig funktionale, nachhaltige und wirtschaftliche Aspekte? Organisation: 3 Vorlesungen vermitteln die Grundlagen 3 Workshops Kunstlicht und Tageslicht 1 Abschlusspräsentation durch die Studierenden mit Handout

Wahlfach Entwurf A+I "Textile Hybrids - Visiting Professor 2016"

Wiebke Brahms; Dr.-Ing. Julian Lienhard; Kai Schramme; Prof. Dr. Michael Staffa

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-104

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-402 + Arc-
M0306/0307

Kontakt: wiebke.brahms@hcu-hamburg.de,
michael.staffa@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 21

Blocktermine Freitag + Samstag ganztägig: 8.+9.4., 29.+30.04., 3.+4.6., 3.-6.8.

Die Meisterklasse „Textile Hybrids“ beschäftigt sich mit dem Wechselspiel zwischen Form, Material und Struktur hybrider Konstruktionen. Studierende der Architektur und des Bauingenieurwesens erfahren einen iterativen Formfindungsprozess von physikalischen bis zu digitalen Modellen u.a. mit den Programmen Rhino, Grasshopper und Sofistik. Die Studierenden erlernen in interdisziplinären Gruppen die computerbasierte Formfindung und die Simulation komplexer Tragkonstruktionen einschließlich digitaler Fertigungsprozesse.

Human Body + Human Scale - Portrait + Nude Drawing

Prof. Dr. Udo Dietrich

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-105

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-402 + Arc-M0306/0307

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 26

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 15-18 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 06.04.16

Treppenstufen, Sitzmöbel, Gehwegbreiten, Fenstergrößen, Deckenhöhen... Das Maß der Dinge ist der menschliche Körper! Er bestimmt mit seinen Proportionen und Abmessungen das Aussehen der gesamten von uns strukturierten Umgebung, vor allem im urbanen Bereich.

In diesem Fach konzentrieren wir uns vereinfachend auf das eher statische Abbild des Porträts und des (unbekleideten) Körpers. Das Verstehen („Sehen lernen“) von Formen und deren Überschneidungen in der dreidimensionalen Ansicht und die Umsetzung in eine zweidimensionale, die Zusammenhänge trotzdem zeigende Zeichnung bilden den Schwerpunkt des Kurses. Das eigentliche Ziel ist es jedoch, die Sensibilität für uns selbst zu fördern, um eine nachhaltige Basis für die Gestaltung unserer Lebensräume zu schaffen.

Die Benotung der Leistung orientiert sich nicht am vorhandenen Niveau des Zeichnens, sondern am hier erreichten Fortschritt innerhalb des Semesters.

Bitte mitbringen: Zeichenblock A3, eine feste Zeichenunterlage, Bleistift (2B oder weicher, je nach Vorliebe), Radiergummi (am besten Knetgummi)

Der Kurs wird zweisprachig deutsch/englisch angeboten. Der Inhalt setzt sich zusammen aus dem praktischen Teil Porträt und Aktzeichnen (60%) und einem theoretischen Teil (40%). Hier werden in einer Hausarbeit öffentliche Räume ausgewählt und untersucht, welche Aspekte dazu führen, dass man sich hier wohl fühlt oder auch nicht.

Stairs, seating furniture, width of pedestrian sideways, window size, ceiling height...the criterion of things is the human body! He determines with his proportions and dimensions the appearance of the whole surrounding structured by us, especially in the urban area.

In this class we concentrate us simplifying on the more static image of the portrait and the (undressed) body. The understanding (“learning how to see“) of forms and their overlappings in the three-dimensional view and their transformation in a two-dimensional, nevertheless the context displaying drawing set up the focus of the class. The actual target, however, is to foster the sensibility for ourselves in order to generate a sustainable base for the design of our living space.

The assessment does not orient on the existing level of drawing but on the progress reached inside of the semester.

Please, bring with you: Sketch block A3, a hard pad, pencil (2B or softer, according to your preference), eraser (best kneaded eraser)

The class is offered bilingual English/German. The content is composed of the practical part portrait and nude drawing (60%) and a theoretical part. Here we investigate in a seminar paper public spaces – which aspects lead to a well feeling or even a non-well feeling.

Wahlfach CNC-Modellbau

Tom Kniephoff; Ralf Mallmann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-107

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-402 + Arc-
M0306/0307

Kontakt: ralf.mallmann@hcu-hamburg.de, tom.kniephoff@hcu-
hamburg.de Teilnehmerzahl: 17

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 ab 08.04.16, Modellbauwerkstatt

SERIEN-LEUCHTE --- CNC-Modellbau

Aufgabenstellung:

- Entwerfen sie eine Leuchte, welche effizient und sinnvoll (mittels CNC-Technologie) in Serie gefertigt werden kann.
- Planen sie die Fertigung so, dass eine Serienproduktion realisierbar ist.
- Bauen sie unter Einbeziehung der CNC-Fräse (und/oder 3D-Drucker) eine Leuchte, M 1:1.

Beschreibung:

Beim Vergleich von Serienprodukten und Unikaten können sich die Anforderungen hinsichtlich Gestaltung, Planung und Fertigung erheblich von einander unterscheiden.

Der Gedanke der Serienfertigung wirkt sich dabei insofern positiv aus, als dass sich bei Entwurf und Planung meist automatisch eine Reduzierung auf das Wesentliche und dadurch oft ein zeitloses Design einstellt.

Ziel des Seminars ist, den Entwurf einer funktionalen Leuchte - inkl. Planung einer cnc-gerechten Serienfertigung - effizient umzusetzen und einen funktionierenden Prototypen zu bauen.

Im Rahmen der Prototyp-Fertigung steht die CNC-Fräse der Modellwerkstatt im Mittelpunkt. Um diese sinnvoll einsetzen zu können, werden die notwendigen Kenntnisse vermittelt. Bei Bedarf werden der 3D-Drucker und die entsprechenden Zeichnungsparameter erläutert. Durch die eigenständige Fertigung kann die Planungsqualität unmittelbar überprüft werden.

Zur Elektrifizierung der Leuchte verwenden sie vorgefertigte Elektro-Systeme (fertige Verkabelung und Anschluss der Leuchtmittel), die zeitgemäß und energieeffizient sind.

Eigene Elektroarbeiten sind nicht erlaubt, außer im Niederspannungsbereich.

Insgesamt ist die DIN EN 60598 insbesondere Abschnitt 4 "Aufbau" zu beachten.

Baustandsanalyse und Instandsetzung - Projekt Villa Mutzenbecher

Prof. Jens Uwe Zipelius

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-108

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-402 + Arc-M0306/0307

Kontakt: jens.zipelius@t-online.de

Teilnehmerzahl: 16

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-3.102 / Projektraum II ab 04.04.16

Lehrinhalte:

Exkursion: Instandsetzung Villa Mutzenbecher

Methoden und Verfahren der Bauinstandsetzung: Beispiele aus der Praxis: Bewährte Bauwerkabdichtungsverfahren, bewährte Stoffe und Methoden; Rissinstandsetzung in Fassaden, Beton und Mauerwerk; Wärmeschutz- und Schimmelpilzsanierung; Putzinstandsetzung; Flachdach- und Balkoninstandsetzung; Schwammsanierung; Betoninstandsetzung/Betonverfestigung; Hinweise zu Materialien, Stoffen, Kosten und Leistungsbeschreibungen. Dazu Hergabe der "Materialien"-Stoffsammlung, Videos und CD-Material und Detailsammlung Dach.

"Sonderankündigung zum Projekt "Instandsetzung Villa Mutzenbecher siehe Aushang".

Wahlfach Gebäude-Energieberatung 2

Nicolas Wolter

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-109

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-402 + Arc-M0306/0307

Kontakt: nicolas.wolter@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 21

2 UE / 14-tägig 4 UE Mo 14:15-17:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 04.04.16

Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Absolventen des ersten Teils dieser Lehrveranstaltung! Lehrinhalte siehe dort. In Kooperation mit dem Ökozentrum NRW kann nach Abschluss des 2-semesterig angelegten Seminars eine Qualifizierung zum "Energieberater Vor-Ort nach BAFA" erfolgen.

SummerSchool: Building a Proposition for Future Activities

Prof. Bernd Kniess; Dominique Peck; Prof. Klaus Sill

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-111

Kontakt: ud-master(at)hcu-hamburg.de

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 40

By early summer 2017 the newly constructed refugee accommodation located at Poppenbütteler Berg/Ohlendieck, Hamburg, will house between 300 and 650 people (the exact number still being subject to intense contestation) seeking protection from war, violence and lacking economic prospects in their home country. The site is part of the programme 'dwelling in perspective' (Flüchtlingsunterkünfte mit der Perspektive Wohnen) with which Hamburg's senate reacts to the influx of refugees in late 2015 to develop and build new neighbourhoods within one year. 4.800 dwelling units (subsidised housing) in solid (as opposed to temporary) buildings will offer the perspective of dwelling (habiter) not only to refugees in the medium to long term. Due to legal reasons refugees can only be accommodated during the first phase which means that no other usages than sleeping and storing are allowed. The units will be planned and built in accordance to the standard of social housing and procedurally transferred from the initial use as refugee accommodation into a public housing programme. To overcome the mere objective of accommodating (housing question), which excludes being active, we want to introduce the urban question into the discussion of planning. Since the public release of this project in a town meeting in mid 2015 civil society organization Poppenbüttel hilft e.V. is marching through the institutions to argue for an architecture in and from within which new modes of futurity can be practiced.

Baustoffkunde I

Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina; Christoph Langer

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-104-100

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 10-13:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 04.04.16

Modul-Nr.: BIW_B0106, BIW-B-Mod-104

Teilnehmerzahl: 150

- Bautechnische Bestimmungen
 - Aufbau der Werkstoffe
 - Formänderungskenngrößen
 - Messtechnik, Statistik
 - Metalle
 - Holz
 - Kunststoffe
 - Bitumen und Asphalt
 - Mauerwerk
-

Baustoffkunde I Laborpraktikum

Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina; Nadine Wicknig

Laborpraktikum - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-104-200

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de,
nadine.wicknig@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-104, BIW_B0106

Teilnehmerzahl: 150

Laborpraktikum zu Lehrveranstaltung Baustoffkunde I

Baustoffkunde II

Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-104-300

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:30 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 07.04.16

Modul-Nr.: BIW_B0106, BIW-B-Mod-104

Teilnehmerzahl: 150

- Gesteinskörnung
 - Mineralische Bindemittel
 - Beton (Ausgangsstoffe, Exposition, Entwurf, Frischbeton, Junger Beton, Festbetoneigenschaften, Festigkeit, Formänderungen, Sonderbetone, Dauerhaftigkeit)
 - Zerstörungsfreie Prüfmethoden
-

Baustoffkunde II Laborpraktikum

Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina; Nadine Wicknig

Laborpraktikum - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-104-400

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de,
nadine.wicknig@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-104, BIW_B0106

Teilnehmerzahl: 150

Laborpraktikum zu Lehrveranstaltung Baustoffkunde II

Am 8.4.2016 findet die Einführung und Sicherheitsbelehrung für die Laborpraktika Baustoffe II und Bauphysik I statt (Raum 2.104).

Dieser Termin ist ein PFLICHTTERMIN mit Anwesenheitspflicht!

Die Einführung findet in 2 Gruppen statt:

Gruppe 1 = Teilnehmer Lehrveranstaltung Festigkeitslehre Gruppe B

Gruppe 2 = Teilnehmer Lehrveranstaltung Festigkeitslehre Gruppe A

Teilnehmer ohne Lehrveranstaltung Festigkeitslehre = Gruppe 2

Gruppe 1: 8.15 Uhr, Raum 2.104

Gruppe 2: 10.00 Uhr, Raum 2.104

Baukonstruktion II

Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz; Knut Meyer

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-105-200

Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de, knut.meyer@hcu-hamburg.de

4 UE pro Gruppe Di 10 - 13.45 Uhr

Modul-Nr.: BIW_B0203, BIW-B-Mod-105

Teilnehmerzahl: 160

Decken, Dächer, Schornsteine, Abdichtungen und Drainage, Baugruben und Gründungen

Ingenieurmathematik II

Prof. Dr. Uwe Stephenson; Dr. Ana Gloria Yagües Molina

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-201-100

Kontakt: uwe.stephenson@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 1 UE Di 8:15-9 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 05.04.16; 1 UE Mi 12:15-13 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 06.04.16

Modul-Nr.: BIW_B0201, BIW-B-Mod-201

Teilnehmerzahl: 200

Für 2. Sem.

Themen u. a.

- Differenzialgleichungen (DGL)
 - Reihenentwicklung als Näherungsmethode
 - Wahrscheinlichkeitsrechnung + Fehlerfortpflanzung
 - Lineare Algebra
-

Bauphysik I

Prof. Dr. Uwe Stephenson; Dr. Ana Gloria Yagües Molina

Vorlesung, Übung - 2.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-202-100

Modul-Nr.: BIW_M0102, BIW-M-Mod-203

Kontakt: uwe.stephenson@hcu-hamburg.de,
ana.yaguees@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

2 UE / Wöchentlich 1 UE Mo 8-8:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 04.04.16, 1 UE Übung

Wärme und Feuchte (2,5 CP)

- Einführung: Motivation und Übersicht über Disziplinen der Bauphysik
 - Grundlagen der Wärmelehre (wird vorausgesetzt aus Brückenkurs ! Wiederholtermin Ende März wird noch angekündigt!)
 - Stationärer Wärmetransport durch Transmission; Wärmeleitung, -durchlass, -übergang, - durchgang; mehrschichtige Bauteile, Temperaturverläufe, Transmissionswärmestrombilanzen; Wärmebrücken (Überblick)
 - Grundlagen von Lüftung und Lüftungswärmeverlusten
Wärmestrahlung und Grundlagen solarer Gewinne,
Innere Gewinne
 - Wärmebilanz eines Gebäudes : Bedeutung der Gebäudeform,, Verluste und Gewinne, Wärmebedarf für Brauchwasser, End- und Primärenergiebedarf, Einige Grundlagender Energieeinsparverordnung (ENEV)
 - Gasgesetze (wird vorausgesetzt aus Brückenkurs !)
Feuchte, Dampfdruck, Wasserdampfbilanz in Gebäuden, Tauwasser an Oberflächen,
Wasserdampfdiffusion (Glaserdiagramm), Tauwasserberechnung, Feuchteschäden
-

Bauphysik I Laborpraktikum

Peter Stach; Prof. Dr. Uwe Stephenson; Detlef Strothmann

Laborpraktikum - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-202-200

Modul-Nr.: BIW_B0102, BIW-B-Mod-202

Kontakt: peter.stach@hcu-hamburg.de, uwe.stephenson@hcu-hamburg.de
Teilnehmerzahl: 160

Für 2. Sem. (gehört zum Modul "Bauphysik")

3 Versuche: Wärme, Feuchte, E-Modul

Am 8.4.2016 findet die Einführung und Sicherheitsbelehrung für die Laborpraktika Baustoffe II und Bauphysik I statt (Raum 2.104).
Dieser Termin ist ein PFLICHTTERMIN mit Anwesenheitspflicht!

Die Einführung findet in 2 Gruppen statt:

Gruppe 1 = Teilnehmer Lehrveranstaltung Festigkeitslehre Gruppe B

Gruppe 2 = Teilnehmer Lehrveranstaltung Festigkeitslehre Gruppe A

Teilnehmer ohne Lehrveranstaltung Festigkeitslehre = Gruppe 2

Gruppe 1: 8.15 Uhr, Raum 2.104

Gruppe 2: 10.00 Uhr, Raum 2.104

Festigkeitslehre

Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-203-100

Modul-Nr.: BIW_B0202, BIW-B-Mod-203

Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 170

4 UE je Gruppe

Es werden Kenntnisse über die grundlegenden Begriffe der Festigkeitslehre vermittelt. Das erworbene Wissen dient als Basis für weiterführende Module.

Baustatik

Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Nils Jacobsen

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-301-200

Modul-Nr.: BIW_B0302

Kontakt: nils.ratschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 130

4 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10-11:30 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 06.04.16 und 2 UE Übung

Für 4. Sem.

Es werden grundlegende Kenntnisse zur Ermittlung von Formänderungen vermittelt. Weiterführend erlernen sie Verfahren zur Berechnung von Stütz- und Schnittkräften statisch unbestimmter Tragwerke.

Geotechnik II

Rabea Jacobsen; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-303-200

Kontakt: kerstin.lesny@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 10-13:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 07.04.16

Modul-Nr.: BIW_B0402

Teilnehmerzahl: 150

- Sicherheitskonzept und Bemessungsregeln nach Eurocode 7 und DIN 1054
 - Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit von Flachgründungen (Einzel- und Streifenfundamente)
 - Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit von Pfahlgründungen (axial belastete Einzelpfähle)
 - Böschungsstandsicherheit
 - Bemessung des Baugrubenverbaus für einfache statische Systeme
-

Wasserwesen I Laborpraktikum (Wasserbau)

Jens Köster

Laborpraktikum - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-306-100a

Kontakt: jens.koester@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: BIW_B0405

Teilnehmerzahl: 150

Laborpraktikum Wasserwesen

Wasserwesen II

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Buchmann; Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Rabea Jacobsen

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-306-200

Kontakt: klaus-juergen.buchmann@hcu-hamburg.de

4 UE wöchentlich je Gruppe

Modul-Nr.: BIW_B0603

Teilnehmerzahl: 100

Für 4. Sem.

Den Studierenden werden Anwendungsgebiete des Verkehrswasserbaus dargestellt und die Lehrinhalte des Moduls Wasserwesen I vertieft.

Tragwerksentwurf III

Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Sophie Kuhnt; Kai Schramme; Rico Wittke

Vorlesung, Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-402-100

Modul-Nr.: BIW_B0301

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14:15-15:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium; UEB-2.109 / Seminarraum V ab 07.04.16; 2 UE Do 16:15-17:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 07.04.16

Für 4. Sem. (gehört zum Modul Tragwerksentwurf 2.-4. Sem.)

Im Tragwerksentwurf III steht die Arbeit am Projekt im Vordergrund.

Stahl- und Holzbau I

Christian Gehmert; Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-404-100

Modul-Nr.: BIW_B0602

Kontakt: christian.gehmert@hcu-hamburg.de,
manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 12:15-15:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 05.04.16

Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen zur Bemessung von Bauteilen und Verbindungen sowie die konstruktive Durchbildung von Tragwerken.

Stahl- und Holzbau II

Christian Gehmert; Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-404-300

Modul-Nr.: BIW_B0602

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 160

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:30 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 05.04.16

Das Modul vermittelt Grundlagen zur Bemessung von Bauteilen und Verbindungen sowie die konstruktive Durchbildung von Tragwerken.

Massivbau II

Prof. Dr. Klaus Liebrecht

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-405-200

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

4 UE wöchentlich je Gruppe

Modul-Nr.: BIW_B0501

Teilnehmerzahl: 130

Für 6. Sem. (gehört zum Modul "Massivbau" 5.,6. Sem.)

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, einfache Konstruktionen des Massivbaus zu entwerfen und zu bemessen sowie befähigt sein, ihr Wissen entsprechend den Anforderungen der Praxis eigenständig zu erweitern.

Themengebiete (5. Semester):

1. Grundlagen
 - Tragwerksformen und Bauelemente des Stahlbetonbaus / Baustoffeigenschaften
 - Tragverhalten von Betontragwerken /Dauerhaftigkeit / Sicherheitskonzept
2. Besonderheiten der Schnittgrößenermittlung
 - Auflagertiefen/ Momentenausrundung/ Anschnittmomente/ Mindestschnittgrößen
3. Biegebemessung
 - Grundlagen der Biegebemessung / Bemessungsverfahren
 - Bemessung von Rechteckquerschnitten und Plattenbalkenquerschnitten
 - Beschränkung der Biegeschlankheit
4. Bemessung für Querkraft
 - Grundlagen / Bemessungsverfahren / Schubkraftdeckung
5. Bewehrungsformen und Bewehrungsrichtlinien
 - Allgemeine Bewehrungsrichtlinien / Verbundspannungen / Verankerungen
 - Übergreifungsstöße / Zugkraftdeckung / Bewehrungsanordnung
6. Berechnung und Konstruktion von Durchlaufträgern

Themengebiete (6. Semester):

7. Berechnung und Konstruktion von ein- und zweiachsig gespannten Plattentragwerken
8. Berechnung und Konstruktion von Treppen
 - Tragwerksformen / Schnittgrößenermittlung / Bewehrungsführung
9. Bemessung für Biegung und Normalkraft
 - Einachsige Biegung und Normalkraft / zweiachsige Biegung und Normalkraft
10. Knicksicherheitsnachweise
 - Ersatzlänge und Schlankheit / zentrisch beanspruchte Stützen
 - Grundlagen der Theorie II Ordnung /
 - Vereinfachte Bemessungsverfahren für Einzeldruckglieder mit einachsiger Lastausmitte
11. Zentrisch beanspruchte Fundamente
 - Streifen und Blockfundamente; unbewehrt / bewehrte Fundamente

Baubetriebswesen II

Dr.-Ing. Steffen Pekrul

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-502-200

Kontakt: steffen.pekrul@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:30 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 05.04.16

Modul-Nr.: BIW_B0502

Teilnehmerzahl: 150

Baustellenorganisation und Baupreiskalkulation

Verkehrsplanung und Verkehrsinfrastruktur II

Heinz-Walter Fuchs; Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Michael Ohmen; Dr. Heinke Wiemer

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-503-200

Modul-Nr.: BIW_B0404

Kontakt: heinke.wiemer@lsbg.hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:30 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 06.04.16

Für 6. Sem. (gehört zum Modul "Verkehrsplanung und Verkehrsinfrastruktur" 5.,6. Sem.)

Themen:

- Entwurf von Anlagen des Straßenverkehrs
 - Bahnbau und Bahnbetrieb
-

Siedlungswasserwirtschaft

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-604-100

Modul-Nr.: BIW_B0503

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:15-15:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 07.04.16

- Kenntnisse über grundlegende siedlungswasserwirtschaftliche Problemstellungen, Lösungsansätze und Anlagen
 - Einführung in grundstücks- und quartiersbezogene Bemessungsaufgaben
-

Fassadensysteme II

Matthias Förch; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-105-200

Modul-Nr.: BIW_M0103, BIW-M-Mod-105

Kontakt: frank.wellershoff@hcu-hamburg.de
matthias.foerch@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

4 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 06.04.16; 2 UE Mi 10-11:30 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II;UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 06.04.16

Für 2. Sem. Master (gehört zum Modul "Fassadensysteme" 1. + 2. Sem.)

Ausführungsplanung, aufbauend auf der Entwurfsplanung in Fassadensysteme I

Geotechnik

Rabea Jacobsen; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-201-100

Modul-Nr.: BIW_M0302, BIW-M-Mod-201

Kontakt: kerstin.lesny@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 12:15-15:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 05.04.16

Verschiedene Verfahren und Anwendungen des Spezialtiefbaus:

- Gründungen (horizontal belastete Pfähle und Pfahlgruppen, kombinierte Flach- und Tiefgründungen)
- Verbauwände und Stützbauwerke
- Grundwasserhaltung
- Erd- und Deponiebauverfahren; Baugrundverbesserungsmaßnahmen
- Einführung in das Programmsystem GGU

Prüfungsleistung Klausur

Bauphysik

Roman Baudisch; Matthias Jan Friedrich; Klaus Richard Schweers; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-203-100

Modul-Nr.: BIW_M0102, BIW-M-Mod-203

Kontakt: roman.baudisch@hcu-hamburg.de,
frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 05.04.16; 2 UE Di 10-11:30 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II;UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 05.04.16

Für 2. Sem. Master:

Vertiefung bauphysikalischer Themen, u. a.:

- Wärme und Energie
 - Schall, Schallwahrnehmung
 - Schallschutz im Hochbau
-

Räumliche Tragwerke

Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Kai Schramme

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-204-100

Modul-Nr.: BIW_M0301, BIW-M-Mod-204

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:30 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 07.04.16

Für 2. Semester Master:

Themen u.a.: Definition von räumlichen Tragwerken, Membran- und Biegetheorie von Rotationsschalen und hyperbolischen Schalen, konstruktive Durchbildung (werkstoffübergreifend), architektonische Bedingungen zu Funktion und Form räumlicher Tragwerke, Analyse und Diskussion von Projektbeispielen

Entwurfsprojekt I

Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-205-100

Modul-Nr.: BIW_M0203, BIW-M-Mod-205

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 31

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 06.04.16

Für 2. Sem. Master

Die Studierenden sollen ein komplexes Entwurfsprojekt aus dem Bereich Tragwerksplanung bearbeiten lernen.

Das Modul dient der Vorbereitung auf interdisziplinäre Projektarbeit.

Sonderbauweisen Spannbeton

Prof. Dr. Klaus Liebrecht

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-401-102

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402, BIW_M0204, BIW_M0304, BIW_M0105, BIW-B-Mod-605, BIW_B0504

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8:15-11:30 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 04.04.16

Wahl-, Wahlpflichtmodul (5 CP) - nur für Master aufgrund der erforderlichen Vorkenntnis

Es werden grundlegende Kenntnisse über Sonderbauweisen des Massivbaus vermittelt. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wesentlichen konstruktiven Aspekte und die Materialeigenschaften, die im Zusammenhang mit der Planung von Bauwerken in Spannbetonbauweise zu beachten sind.

Themengebiete (Auszug): Vorgespannte Biegeträger und vorgespannte Flachdecken

- Wirkungsweise der Vorspannung
- Spanngliedverläufe
- Spanngliedverankerungen;
- Ermittlung von Schnittgrößen aus Vorspannung über Umlenkkräfte- und Schnittmethode
- Spannkraftverluste infolge Reibung;
- Spannkraftverluste infolge Kriechen, Schwinden und Relaxation;
- Nachweise im Grenzzustand der Tragfähigkeit
- Nachweise im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit;
- Mindestbewehrung
- Spaltzugbewehrung

Bauvertragsrecht

Jörn Kreutzfeld; Nicolaus Wurm

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-401-105

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402, BIW_M0204, BIW_M0304, BIW_M0105, BIW-B-Mod-605, BIW_B0504

Kontakt: joern.kreutzfeld@roggelin.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:15-15:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 04.04.16

Wahl-, Wahlpflichtmodul (5 CP) Master + Bachelor

Die fachliche Qualifikation eines Bauleiters beeinflusst in der heutigen Praxis mehr denn je den Erfolg eines Bauunternehmers.

Themen u. a. Werkvertragsrecht nach BGB, VOB-B, Firmengründung, Unternehmensrechtsformen, der Baubetrieb in der Krise, Arbeitsrecht: z. B. Freie Mitarbeit

Immissions- und Lärmschutz

Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-401-107

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402, BIW_M0204, BIW_M0304, BIW_M0105, BIW-B-Mod-605, BIW_B0504

Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8:15-11:30 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 04.04.16

- Emissionen und Immissionen in urbanen Räumen – eine Einordnung und Quantitäten
 - Lärm – kurze Wiederholung Grundlagen
 - Andere Emissionen und Immissionen: z.B. Luftqualität, Gerüche, Strahlen, Licht– Grundlagen
 - Methoden der Lärmerfassung, -bewertung und -minderung
 - Lärminderungsplanung- Gesamtstädtisch
 - Maßnahmen (beispielhaft) – Planung, Technik, Kosten
 - Beispielhafte Projekte
-

Baltic International Summer School (BISS)

Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Sabrina Karin Gieron; Kristina Peselyte-Schneider

- 0 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-401-108

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402, BIW_M0204, BIW_M0304, BIW_M0105, BIW-B-Mod-605, BIW_B0504

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de

siehe Ausschreibung Internetseite HCU BIW Prof. Bögle

COST Summer School

Roman Baudisch; Matthias Jan Friedrich; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff

- 0 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-401-109

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402, BIW_M0204, BIW_M0304, BIW_M0105

Kontakt: frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

Bewerbung für Teilnahme erforderlich bei Prof. Wellershoff

Modern building envelopes are high-tech components that must meet several requirements and constraints with regards to architecture / planning, structural performance, energy efficiency, indoor environmental quality, buildability and ultimately, value. As a result, building envelope design itself has become a specialist discipline, where the building envelope engineer collaborates with the other members of the design team to devise a façade that meets the various requirements and constraints.

This next generation of facades (or building envelopes) consists of multifunctional and highly adaptive systems, where the physical separator between the interior and exterior environment (i.e. the building envelope) is able to change its functions features or behaviour over time in response to transient performance requirements and boundary conditions with the aim of improving the overall building performance.

The basic knowledge for designing adaptive facades will be taught in the first half of the summer school. In the second half this knowledge will be use in a workshop where groups of students will conceptually design adaptive facades for given boundary conditions. International Experts from the EU and Brazil will give the lectures and guide the workshop.

HCU Master Students from the courses Architectural Engineering and REAP are welcome to participate in this summer school together with PhD students from EU and Brazil.

Based on the summer school results the HCU students will prepare a final expertise of their conceptual design in the format of a sketchbook.

Basics: Methodologische Grundlagen

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Prof. Dr. Alexa Färber; Prof. Bernd Kniess; Prof. Dr. Jörg Pohlan; Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe; Prof. Dr. Thomas Schramm; Stefan Schwericke; Miriam Wolf

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-001-200

Modul-Nr.: BS-B-Mod-001

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de,
bernd.kniess@hcu-hamburg.de, joerg.pohlan@hcu-
hamburg.de, alexa.faeber@hcu-hamburg.de,
jochen.schiewe@hcu-hamburg.de, tom.schramm@hcu-
hamburg.de, annette.boegle@hcu-hamburg.de,
stefan@schwericke.com

Teilnehmerzahl: 400

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200;UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 04.04.16

Methodologische Grundlagen der HCU-Studienprogramme in Forschung und Gestaltung

- 1) Einführung in Methodologie: Forschung und Gestaltung
 - 2) Semantik und Syntax
 - 3) Methodische Zugänge zu gestaltender Forschung
 - 4) Methodische Zugänge zu forschender Gestaltung
-

[Q]uerblicke: Krisen

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03,

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 22

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 11.04.16

Die Gegenwart scheint sich in Dauerkrise zu befinden: Finanzkrise, Eurokrise, Flüchtlingskrise, Umweltkrise oder Bankenkrise – die Rede von Krise(n) ist allgegenwärtig. Insbesondere die Medien bedienen sich des Begriffs "Krise" für die Kennzeichnung oder Dramatisierung einer bestimmten Problemlage, besonders wenn die Kontrollmöglichkeiten prekär zu sein scheinen. Krisendiskurse verweisen dabei immer auch auf Routinen und gesellschaftliche Normalitätsvorstellungen. "Krise" bezeichnet aber auch individuelle Problemsituationen, in die Menschen im Laufe ihres Lebens geraten können und die zum Beispiel das Studium, die Existenz oder die Psyche betreffen. Die interdisziplinäre Reihe ergründet Krisendiskurse aus verschiedenen Blickwinkeln. Aus soziologischer, künstlerischer, psychologischer und stadtplanerischer Perspektive werden wir uns mit diesem inflationär verwendeten Begriff befassen. Die Veranstaltung findet wöchentlich statt!

Korea

Prof. Frank Böhme; Miriam Wolf

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-002

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: frank.boehme@hfmt-hamburg.de, miriam.wolf@hcu-
hamburg.de Teilnehmerzahl: 15

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 18-19:30 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 13.04.16 / Einzeltermin 2 UE Di 15-16
UEB-1.017 / Hörsaal 150 am 24.05.16; 2 UE Do 19-20 UEB-1.017 / Hörsaal 150 am 26.05.16; 2 UE Mi 17-
18 UEB-1.017 / Hörsaal 150 am 06.07.16; 2 UE Mi 17-18 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) am 13.07.16

In den 60er Jahren kam der Wunsch auf, historischen Traditionen auf einen einheitlichen Begriff zu bringen. Die koreanische Ästhetik meinte, dies im Konzept des han gefunden zu haben. Der Begriff han wird konstitutiv für ein spezifisch koreanisches Lebensgefühl angesehen. Als zarte Andeutung kann auf einen Seelenzustand des Menschen verwiesen werden, der eine Unversöhnlichkeit des Lebens mit dem Schicksal beschreibt. Ein anderes Wesensmerkmal ist das meot. Damit ist einerseits eine höhere Form der Lust, andererseits ein schlichtes Vergnügen gemeint. Es vereint Kultiviertheit und Großzügigkeit und wahrt dabei immer eine gewisse betrachtende Distanz. Das Konzept des meot ist also unabhängig von praktischer Funktion und allgemeinem Schönheitsempfinden und liegt in der Abweichung von aller Einheitlichkeit der Form begründet. Die Vorlesungsreihe versucht mit Hilfe der Expertise ausgewählter Wissenschaftler-Innen und KünstlerInnen diesen Nuancen nachzuspüren.

Architekturen des Wissens

Roger Behrens

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-003

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B0

Kontakt: rb@rogerbehrens.net Teilnehmerzahl: 34

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 20.04.16

Was wir von der Welt wissen, konzentriert sich als Wissen in den Städten. Zwischen der Entwicklung des Wissens (was ist das überhaupt?) und der Stadt gibt es zahlreiche Korrespondenzen. Die Architektur des Wissens ist zum Beispiel ein Bibliotheksbau; in der Regel haben solche Bauten ihren Ort in den urbanen Regionen. Die Architektur des Wissens ist aber auch der Aufbau und die Struktur, die Anordnung des Wissens. Das Seminar versucht sich – nicht nur – unter architektonischen Gesichtspunkten mit der »Explosion des Wissens« (Peter Burke) auseinanderzusetzen.

Schüchternheit, Scham, Angst - Das Soziale der Gefühle

Lisa Wiedemann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-004

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: lisa.wiedemann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 34

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 11.04.16

Schüchternheit, Scham und Angst vereint, dass sie im sozialen Umgang wie der subjektiven Bewertung größtenteils als defizitäre Affekte aufgefasst werden. Derartig bestückte Gefühlshaushalte, so die Befürchtung, mündeten in Desintegration, Unlust, geringer Selbstkontrolle, Passivität oder kommunikativer Stille. Somit wirken sie in einer Kultur, die Kommunikationsbereitschaft und Fähigkeiten zur Vernetzung als so bedeutsam deklariert, vermeintlich destruktiv. Für das Seminar wesentlich ist, dass Emotionen zwar in ihrem Erscheinen auf den Einzelnen verweisen, jedoch eigentlich hochgradig soziale, kulturelle und historische Angelegenheiten sind. So definiert Norbert Elias beispielsweise Scham als ein spezifisch modernes Gefühl und in einigen popkulturellen Strömungen (wie Shoegaze oder Emo) gelten Emotionen wie Schüchternheit als attraktiv. Die Medien stimulieren die Angst vor Terror, Krankheit und sozialem Abstieg und eine stetig wachsende Ratgeberkultur widmet sich der Therapeutisierung von Affekten. Im Seminar sollen derartige soziale Facetten der benannten Stimmungslagen kritisch zur Diskussion gestellt werden.

Naturkatastrophen in der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts

Dr. Thomas Gann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-005

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: thomasgann@gmx.net

Teilnehmerzahl: 32

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 13.04.16

Im 18. Jahrhundert wurde das Erdbeben von Lissabon des Jahres 1755 zum Auslöser einer philosophischen, theologischen und literarischen Diskussion über die Frage, ob die Menschen in einem gut eingerichteten Kosmos leben. Epochenübergreifend finden sich in literarischen Texten Erzählungen von Erdbeben, Überschwemmungen, Unwettern, die diese Frage verhandeln. Sie reichen von den Sintflutsagen der Frühgeschichte, über Novellen des 18. und 19. Jahrhunderts, bis hin zum populären Genre des Endzeit-Thrillers. Im Seminar werden wir der Frage nachgehen, welche Raumwahrnehmungen und Raumkonzepte in literarischen Katastrophenfiktionen entfaltet werden. Zugleich wird zu diskutieren sein, in welcher Weise verheerende Naturereignisse insbesondere in Texten des auf wissenschaftliche Rationalität und technischen Fortschritt ausgerichteten 19. Jahrhunderts zu Objekten sich historisch verändernder Sinnstiftungen bzw. Sinnstiftungsversuche werden. Dies unter anderem anhand von Kleists Novelle „Das Erdbeben in Chili“ und Theodor Storms Erzählung „Der Schimmelreiter“.

Wasserhorizonte II: Das Ländliche im Urbanen

Anne Kittel; Wiltrud Simbuerger; Prof. Christiane Sörensen

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-006

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: christiane.soerensen@hcu-hamburg.de,
anne.kittel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 17

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 18:15-19:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 05.04.16

Die Vorlesungsreihe präsentiert neue Projekte der Landschaftsarchitektur, die sich mit dem Spannungsfeld Stadt und Land auseinandersetzen. ReferentInnen sind unter anderem Katrin Bohn vom Büro Bohn&Viljoen Architects London, die über Urban Agriculture sprechen wird, die Berliner Büros Atelier Le Balto, Topotek und Vogt Landschaftsarchitekten und das israelische Architekturbüro Mayslits Kassif Architects. Den Auftakt bildet ein Vortrag von Jonathan Hill, Bartlett School of Architecture, University College of London, der über sein aktuelles Buch A Landscape of Architecture – History and Fiction sprechen wird.

Erfolgreiche Verhandlungsstrategien – HOUSE OF CARDS

Anja Henningsmeyer; Miriam Wolf

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-007

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: henningsmeyer@mail.com

Teilnehmerzahl: 34

Block Fr 22.04.16 10:00-18:00 UEB-2.107 / Seminarraum ab 22.04.16; Sa 23.04.16 11:00-18:00 Raum 2.107; Fr 29.04. 10:00-18:00 Raum 2.107

Frank Underwood ist Kongreßabgeordneter im Weißen Haus. Auf dem Weg in höhere Positionen zieht der Psychopath sämtliche strategischen Register um Allianzen zu schaffen und GegnerInnen aus dem Weg zu räumen. Die US-Serie „House of Cards“ ist wesentlich mehr als ein gut produzierter Politthriller. Dicht komponierte Szenen zeigen Strategien und Taktiken, anhand derer wir exemplarisch erkennen können wie in Verhandlungen Emotionen gelenkt werden und wo Fallen lauern. Verhandlungen führt jede/r von uns täglich: um die Anerkennung unserer Bedürfnisse, um Arbeitsinhalte, Geld u.v.m. Wer bewußt und geschickt verhandelt, erreicht seine Ziele leichter. Das Seminar vermittelt einen geschärften Blick für Verhandlungssituationen und grundlegendes Wissen, wie Sie Verhandlungen effektiv vorbereiten und führen. An einem Tag wird uns Prof. Dr. Wulf Köpke, Direktor des Völkerkundemuseums Hamburg, Einblick in seine internationale Verhandlungspraxis geben.

City-Hochhäuser und Altstädter Hof, Rathaus und Sprinkenhof - Hamburger Baudenkmäler und ihre Architekten

Dr. Geerd Dahms; Miriam Wolf

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-008

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: geerd.dahms@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 13.04.16

Im Mittelpunkt des Seminars werden herausragende Hamburger Baumeister-Innen und ArchitektInnen mit ihren Werken stehen. Fritz Höger, Absolvent der Baugewerkschule Hamburg, dem Vorgänger der HCU, die Brüder Gerson, Rudolf Klophaus, Emil Meerwein, Fritz Schumacher oder Martin Haller waren Hamburger Baumeister und Architekten, deren Werke in der Regel als Denkmäler in die Hamburger Denkmalliste eingetragen sind und damit vor Abbruch und Verunstaltung gesichert sein sollten. Im Rahmen des Seminars sollen die Biographien der Baukünstler und ihre Werke vorgestellt und diskutiert werden. Dabei werden wir einige der Bauwerke besichtigen und wenn möglich auch das Innere begehen.

Gender & Sexuality Matter?! Wie Geschlechterverhältnisse unser Denken und Handeln beeinflussen

Isabel Collien; Inga Nüthen

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-009

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: isabel.collien@hcu-hamburg.de,

Teilnehmerzahl: 34

Block Fr 27.05.16 10:00-17:00 UEB-2.107 / Seminarraum ab 27.05.16; Fr 10.06.16 10:00-17:00 Raum 2.107; Sa 11.06. 11:00-17:00 Raum 2.107

Vor 100 Jahren durften Frauen in Deutschland nicht studieren und bis 1977 nur mit Erlaubnis ihres Ehemannes außerhalb des Hauses arbeiten. Homosexualität war bis 1994 ein Straftatbestand. Heute ist die Anzahl an männlichen und weiblichen Studierenden nahezu gleich und homosexuelle Paare können sich verpartnern lassen. Aber sind Männer und Frauen tatsächlich gleichberechtigt und jede sexuelle Orientierung gleichwertig? Im Seminar wollen wir herausfinden, wie durch Geschlechterrollen ungleiche Machtverhältnisse reproduziert werden und was das mit (Hetero-)Sexualität zu tun hat – auch in unserem Alltag an der Hochschule. Dabei wollen wir reflektieren, warum wir Geschlecht immer als Frau und Mann denken, obwohl sich viele als intersexuell, queer oder trans bezeichnen. Auch wollen wir fragen, wozu Feminismus gut sein kann. Das Blockseminar bietet eine praxisorientierte Einführung und basiert auf Diskussionen von Videos, Comics und Texten.

Food_City. Über den Zusammenhang von Stadt und Nahrungsmitteln

Katharina Held

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-010

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: held.katha@gmail.com

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 13.04.16

Essen und Nahrungsmittel sind auf vielfältige Weise in unser Alltagsleben eingebunden. Im urbanen Alltag prägen Nahrungsmittel und deren Konsum das Stadtbild, die Politik, die Stadtstruktur und städtische Atmosphäre. Das Seminar erarbeitet diese Zusammenhänge von Stadt und Ernährung und spürt die vielfältigen nahrungsmittelbezogenen Praktiken auf, die urbanes Leben gestalten. Nach einer Einführung in das Themenfeld werden wir uns in Schwerpunktsitzungen intensiv mit den Themen Marktplätze als öffentliche Räume, Gentrifizierung und Stadterneuerung, alternative Versorgungsstrukturen, Nahrungsmittelüberschüsse, urban gardening/urban farming und städtische Nahrungsmittelpolitik auseinandersetzen und PraktikerInnen in Hamburg dazu besuchen und befragen.

Freude und Erfolg im Beruf - Felder und Karrieren in der Immobilienwirtschaft

Prof. Dr. Annette Beate Kämpf-Dern; Miriam Wolf

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-011

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: annette.kaempf-dern@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 16

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 20.04.16

Das Seminar vermittelt einen Überblick und Einblicke in die gesamte Bandbreite von Aktivitätsfeldern und Berufsmöglichkeiten der Immobilienwirtschaft. Dazu gehören Planen, Bauen, Begutachten/Bewerten/Beraten, Finanzieren, Investieren, Vermarkten, Nutzen, Verwalten/Betreiben, Entwickeln und Managen von Immobilien. Typische Unternehmen dieser Felder stellen die jeweiligen Berufsmöglichkeiten und Karrierepfade vor. Zudem werden übergeordnete Themen wie „Vorgehen und Kriterien bei Jobsuche und -auswahl“, „Do's and Dont's bei Bewerbung und Interview“ sowie „Arbeitsrecht und Arbeitsvertrag“ beleuchtet.

Stadt neu (er)finden

Prof. Dr. Bernd Kritzmann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-013

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 13.04.16

Immer mehr Kleinstädte und Mittelzentren mit bis zu 50.000 EinwohnerInnen, leiden unter einer Strukturschwäche. Innenstadtlagen veröden, ein Leerstand von Büro- und Gewerbegebäuden entsteht. Fußgängerstraßen sind menschenleer und immer mehr Geschäfte schließen. Die Bevölkerung kauft nur noch im Internet oder fährt in die Einkaufszentren bzw. in die Großstädte. Entwicklungskonzepte scheitern oder sind nicht in Sicht. Wie geht es mit den Klein- und Mittelstädten weiter? Wie kann man dieser Entwicklung entgegenwirken? In der Metropolregion Hamburg am Beispiel der Stadt Itzehoe, sollen Lösungsansätze und Strategien zur Verbesserung der Innenstadtlagen analysiert, bewertet und neuentwickelt werden. In diesem Seminar werden u. a. Kurzexkursionen nach Itzehoe organisiert und Stadtrundgänge vor Ort unternommen. Das Seminar endet mit einem Workshop vom 20.7. - 24.7.2016 als Kultur- und Architektursommer auf „Planet Alsen“. Als Gäste werden erwartet: Aktionskünstler Eimo Cremer, Stadtplaner Prof. Dieter Simon, Architekt René Schneiders, Achim Laleik Stadtplaner FH Lübeck und andere.

Filmen in Architektur, Stadtraum und Freiraum

Prof. Dr. Katharina Weresch

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-014

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: katharina.weresch@hcu-hamburg.de,
jana.kowitzki@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

Block Mo 11.04.16 18:15-19:45 UEB-2.107 / Seminarraum ab 11.04.16; Mo 25.04.16 18:15-21:00 Raum 2.107; Mo 23.05. 16:15-20:00 Raum 2.107; 06.06. 16:15-20:00 Raum 2.107; 20.06. 16:15-20:00 Raum 2.107; 06.07.16 14:00-18:00 Raum 2108

In diesem Seminar wollen wir selbst gewählte Orte filmen und dokumentieren. Die Orte werden durch das Medium des Films erstens hinsichtlich ihrer materiellen Beschaffenheit dargestellt und zweitens auf Grund ihrer Wirkung analysiert. Reflektiert werden beispielsweise die Wirkungsweisen von städtischen Raumstrukturen, Konstruktionen, Materialien, Wasser, Licht sowie die Orte in ihrer Gesamtheit. Die materielle Darstellung wird nun mit der filmischen Beobachtung der NutzerInnen konfrontiert. Die agierenden, sich bewegenden und kommunizierenden Menschen verändern den Ort, indem sie sozial handeln. Im dritten Schritt werden die sozialen Funktionen von Orten filmisch festgehalten. Der Film soll ergänzt werden durch eine kleine Dokumentation mit Plänen und gegebenenfalls statistischen Daten. Kenntnisse in Filmen werden erwartet.

Künstliche Intelligenz und Robotik. Entwicklung und Perspektiven

Prof. Dr. Hans-Joachim Braun

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-015

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: hjbraun@hsu-hh.de

Teilnehmerzahl: 22

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 14:15-15:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 15.04.16

Die künstliche Intelligenzforschung befaßt sich mit Systemen, die wie Menschen (rational) denken und handeln, wobei natürlich die Rationalitätsannahme problematisch ist. Ihre Ursprünge liegen im alten Mythos von der Erzeugung künstlicher Menschen, der Auffassung vom Denken als Rechenprozess und, nach der Erfindung des Computers, in den Bemühungen, diese Vorstellungen praktisch umzusetzen. Vor allem den zuletzt genannten Entwicklungen soll in dem Seminar nachgegangen werden. Dabei stehen folgende Fragen im Vordergrund: Welches waren die treibenden Kräfte hinter der Entwicklung und welche Argumente brachten die BefürworterInnen und SkeptikerInnen vor? Zu welchem Grade waren die Bemühungen, künstliche Intelligenz und Robotik zu implementieren, erfolgreich? Welche Zukunftsperspektiven eröffnen sich für Forschung und Anwendung?

Phänomenologie des Raumes

Priv.-Doz. Dr. habil. Martin Thiering; Miriam Wolf

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-016

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: martin.thiering@campus.tu-berlin.de

Teilnehmerzahl: 14

2 UE / 14-täglich 4 UE Fr 12:15-15:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 22.04.16 / Einzeltermin 0 UE
Sa 10-16 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 16.07.16

Dieses genuin interdisziplinäre Seminar diskutiert verschiedene Ansätze der Raumwahrnehmung. Im Fokus steht die Frage der Repräsentation räumlicher Verhältnisse. Sinnestäuschungen, Vexierbilder, Kippfiguren und Gestaltkonstruktionen zeigen, dass die Wahrnehmung auf subjektiven Konstruktionen beruht. Ein in Wasser getauchter Stab erscheint als geknickt, obwohl dieser nicht geknickt ist. Es handelt sich somit nicht um eine direkte Wahrnehmung von Gegenständen, sondern um kognitive Konstruktionen. In der ersten Phase werden einschlägige Texte der Raumwahrnehmung unterschiedlicher Disziplinen diskutiert. Räumliche Referenzrahmen, kognitive Karten, Landmarken und Gestaltprinzipien stehen im Fokus. In der zweiten Phase führen Studierende empirische Testverfahren zur Raumwahrnehmung und Orientierung durch und präsentieren die Ergebnisse in einem Abschlussworkshop.

Skills Kompetenzen: Workshop Schreiben

Hilke Marit Berger

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-201

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: hilke.berger(at)hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Einzeltermin 4 UE Fr 14-18:30 UEB-3.107 / Seminarraum I am 03.06.16; sowie Fr 14-18:30 UEB-3.107 / Seminarraum I am 10.06.16

In diesem Workshop werden Fertigkeiten zum Schreiben von (wissenschaftlichen) Texten vermittelt. Techniken des kreativen Schreibens werden hierbei für wissenschaftliches Schreiben produktiv gemacht. Leitende Fragen des Workshops werden u.a. sein: Wie vermeidet man Schreibblockaden? Was meint wissenschaftlicher Schreibstil? Wie kommt man von einer Idee zur Gliederung, zum Text? Und ja: auch wissenschaftliches Schreiben darf Spaß machen!

Skills Kompetenzen: Workshop Ethik & Moral beim Verhandeln

Anja Henningsmeyer

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-202

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: henningsmeyer@mail.com

Teilnehmerzahl: 35

Einzeltermin Sa 11:15-19 UEB-3.107 / Seminarraum I am 30.04.16

Effektive VerhandlerInnen sind glaubwürdig. Sie halten Versprechen, vermeiden Lügen, und wecken keine Hoffnungen, die sie nicht erfüllen können. Dabei stehen VerhandlerInnen immer auch in einer Verhandlung mit sich selbst. Sie sind - bewusst oder unbewusst - bemüht, eine Balance zu halten zwischen ihren Verhandlungszielen und den inneren, oft konkurrierenden Motiven und Bedürfnissen. Diese Verhandlungen mit sich selbst sind keineswegs immer mit dem äußeren Verhandlungsergebnis abgeschlossen. Für die Verhandlungspraxis bedeutet das: Es gibt gute Gründe, die ein ethisch-moralisch vertretbares Vorgehen beim Verhandeln erstrebenswert machen. Dieser Workshop eignet sich besonders auch für Teilnehmer/innen des Verhandlungsseminars der Q-Studies 2015 und 2016 zur Vertiefung des Themas.

Wir fragen uns:

- Wie definieren wir Ethik und Moral?
- Welche Richtlinien für ethisches (Ver-)Handeln sind schon im Gesetz angelegt – welche können wir individuell bestimmen?
- Was habe ich davon, wenn ich nach ethischen Grundsätze verhandle?

Skills Kompetenzen: Workshop Präsentationen zum Erfolg führen

Anja Henningsmeyer

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-203

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: henningsmeyer@mail.com

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Einzeltermin 2 UE Fr 16-18 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) am 10.06.16; 10 UE Sa 11:15-17:30 am 11.06.16

Wo präsentiert wird, ist zumeist Powerpoint im Spiel. Powerpoint und Prezi sind die derzeit gängigsten, nicht aber automatisch die effizientesten Medien für Ihre Präsentation. Denn das wirksamste Medium sind ... Sie selbst!

In diesem Workshop betrachten wir das Präsentieren mal nicht unter dem Aspekt, wie Worte und Bilder gelungen gestaltet werden. Sondern wir erforschen, wie präsentierte Botschaften ankommen, wie unsere Gehirne darauf reagieren, kurz: wie das, was präsentiert wird beim Gegenüber ankommt. Wir schauen uns Erkenntnisse der Hirnforschung an und betrachten die Energie, die ein/e Sprecher/in freisetzt. Wenn Sie diese Energie gut managen, können Sie Ihre Präsentation optimal zur Wirkung bringen.

Skills Kompetenzen: Workshop Teamkompetenz als Schlüsselressource

Martin Blankenstein

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-204

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: Martin Blankenstein

Teilnehmerzahl: 30

Email: martinblankenstein@gmx.de

Einzeltermin 10 UE Sa 11:15-18:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII am 28.05.16

Dass wir uns erfolgreich in Teams bewegen können, ist eine Notwendigkeit, die sich durch unser gesamtes Leben zieht: von Kindesbeinen an sind wir immer wieder mit anderen Menschen in Teams aktiv, sei es beim Sport, in der Freizeit oder im Rahmen von Arbeit. Teil eines Teams zu sein, kann dabei sowohl ein Quell der Freude wie auch von Ärger und Sorgen sein.

Vor allem im Berufsleben wird in der Teamfähigkeit eine zentrale, soziale Schlüsselkompetenz gesehen. Der Workshop geht den Fragen nach, was ein Team auszeichnet, wie sich Teams entwickeln und welche Typen von Mitgliedern erfolgreiche Teams benötigen. Für die Einordnung der Bedeutung von Teams in der modernen Arbeitswelt werden außerdem verschiedene Formen der Zusammenarbeit in Teams besprochen: von streng hierarchischen bis hin zu selbststeuernden Teams. Ziel des Workshops ist es, dass sich die Teilnehmenden durch gemeinsame Übungen und Reflexionen im Plenum mit ihrer individuellen Teamkompetenz beschäftigen können.

Skills Kompetenzen: Workshop Wer bin ich? Wie wirke ich? Wie gehe ich?

Marc Letzig

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-205

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: Marc Letzig

Teilnehmerzahl: 30

marc.letzig@hfmt-hamburg.de

Einzeltermin Sa 11:30-15:30 UEB-3.107 / Seminarraum I am 16.04.16; sowie Sa 11:30-15:30 UEB-3.107 / Seminarraum I am 23.04.16

Der Workshop dient dazu, anhand von Übungen aus dem Repertoire der Schauspielausbildung, zu erforschen, was ich von mir selbst für ein Bild habe und dieses zu überprüfen. Etwas über Körperhaltung, Stimme und Ausstrahlung zu lernen. Welche Signale sendet mein Körper, wie kann ich sicherer Auftreten, wie verhalte ich mich in Interaktionen mit anderen? Kann ich durch einfache Bilder etwas an meiner Ausstrahlung und meinem erleben verändern? Die In Zweier Einzel und Gruppenübungen werden wir diese Themen spielerisch erforschen. Nach dem ersten Seminar wird es eine Beobachtungsaufgabe für die Woche geben die wir am zweiten Termin auswerten. Die Kenntnis und Arbeit mit diesem Selbstbild, kann sowohl für Zwischenmenschliche Interaktion, für Studium als auch im späteren Berufsleben hilfreich/notwendig/unterstützend sein.

Skills Kompetenzen: Workshop Arbeit und Persönlichkeit

Martin Blankenstein

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-206

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: Martin Blankenstein

Teilnehmerzahl: 30

Email: martinblankenstein@gmx.de

Einzeltermin 10 UE Sa 11:15-18:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII am 18.06.16

Der Workshop befasst sich mit der Frage, welche Modelle von Arbeit und Berufstätigkeit es gibt, auf welche Art Arbeit organisiert werden kann und in welchem Zusammenhang diese Formen der Organisation mit den persönlichen Vorlieben einer Person stehen. Dazu sollen die Entwicklung von Erwerbstätigkeit und Formen der Zusammenarbeit aufgezeigt werden, außerdem werden verschiedene Konzepte von Lebensstil, und Persönlichkeitstypen vorgestellt. Die Selbstverortung der Teilnehmenden innerhalb dieser Themen wird durch praktische Übungen und gemeinsame Reflexion im Rahmen des Workshops entwickelt.

Skills Kompetenzen: Workshop Gender-Diversity-Kompetenz

Heike Pantelmann

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-207

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: Workshop-Leitung: Heike Pantelmann,
FU Berlin, Margherita-von-Brentano-Zentrum (MvBZ);

Teilnehmerzahl: 30

Email: Heike.Pantelmann@fu-berlin.de

Einzeltermin Fr 16-18 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 10.06.16; sowie Sa 11:30-18 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 11.06.16

Gender und Diversity sind zentrale soziale Kategorien, die in Organisationen und damit im Berufsleben eine große Rolle spielen. So folgen etwa die Bewertung von Leistungen und Fähigkeiten, aber auch die Chancen für Aufstieg oder Einkommen Zuschreibungen, die der historisch und kulturell fabrizierten hierarchischen Geschlechterordnung entsprechen. Geschlecht als soziale Kategorie ist dabei auf unterschiedliche Weise verwoben mit weiteren Differenzkategorien wie z.B. Alter, soziale Schicht, Ethnizität, Religion oder sexuelle Orientierung und diese Überschneidung produziert weitere Machtverhältnisse, Ein- und Ausschlüsse sowie daran gekoppelt unterschiedliche Zugänge zu Räumen, Ressourcen und Möglichkeiten. Das Bewusstsein für die Kategorien und das Wissen um die damit verbundenen Machtwirkungen sowie das Verständnis für gesellschaftliche Vielfalt und den Umgang damit sind wichtige berufliche Schlüsselqualifikationen.

Skills Kompetenzen: Workshop Developing Reflective Intercultural Competence

Dr. Jessica Anna Maria Price

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-208

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: pricejes@googlemail.com

Teilnehmerzahl: 20

Einzeltermine: Fr 14:15-18:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII am 24.06.16; Sa 11:15-18:15 UEB-3.108 / Seminarraum VII am 25.06.16

For international students, the process of successfully navigating transition and developing the necessary skills to adapt and succeed in a new culture involves learning how to cope with difficult feelings (acculturation stress and culture shock); understanding and managing the new culture (dealing with the affective and cognitive aspects of intercultural competence) and developing a new sense of multi-cultural and reflective identity. This course on "Reflective Cultural Competence" addresses the phases of this process in 1,5 days using a series of methods that draw from cross cultural psychology and narrative coaching combined with self-expressive techniques that invite experiential learning and reflection. By using travel-related metaphors, participants are introduced to the notion of a "journey" as a way of drawing from a "process" perspective of the experiences that international students undergo.

Skills Instrumente: Grundlagen des Entwerfens

Katharina Kreiss; Janina Redeker

Vorlesung, Übung, Stegreif - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-001

Kontakt: katharina.kreiss@hcu-hamburg.de
janina.redeker01@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SP_B0204_03

Teilnehmerzahl: 40

Grundlagen des Entwerfens

Die grundsätzlichen Verhältnisse zwischen Architektur- und Raumtypologie und Stadtmorphologie werden in Kurzübungen in Modellen und Zeichnungen thematisiert und untersucht. Die Grundbegriffe der Morphologie, der Gestaltung und der kompositorischen Regeln werden vorgestellt und anhand konkreter Übungen umgesetzt und erprobt. Durch die Analyse und Reflektion über die Prozesse der Formgestaltung und -entwicklung wird der logische Einsatz von Entwurfswerkzeugen erarbeitet.

Skills Instrumente: Computergestütztes Planen und Entwerfen II

Kai-Uwe Krause

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-002

Kontakt: kai-uwe.krause@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002

Teilnehmerzahl: 34

Im Rahmen von Abstimmungsprozessen bei Planungs- und Bauvorhaben werden eine Vielzahl von raumbezogenen Daten zwischen den beteiligten Akteuren elektronisch ausgetauscht. Um solche Planungsvorhaben vernetzt und interdisziplinär bearbeiten zu können, ist es notwendig, dass diese Daten möglichst verlustfrei zwischen den Akteuren ausgetauscht werden können bzw. nicht redundant erhoben werden müssen. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Kompetenz aufzubauen, den Umfang und den Inhalt von Datenmodellen und Datenformaten aus der eigenen Fachdisziplin Stadtplanung und aus verwandten Disziplinen im Umfeld Planen und Bauen näher kennenlernen und anwenden zu können. Es gilt das Fachwissen zu erwerben, die Schnittstellen zwischen CAD und GIS Programmen und raumbezogenen Webanwendungen im Rahmen eines Planungsprozesses aktiv zu definieren und an einem praktischen Beispiel zu testen.

Skills Instrumente: Stadt Visualisieren I

Bernhard Hümmer

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-003

Kontakt: icamefrommars(at)hcu-hamburg.de

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 61

CAD

Kersten Apelt; Andreas Cleve; Knut Meyer

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-008

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-202

Kontakt: kapelt@archivision.de, mail@cleveonline.de,
knut.meyer@hcu-hamburg.d

Teilnehmerzahl: 96

CAD (AutoCAD - Architecture, Engineering, and Construction)

Inhalte (Auszug)

- Grundlagen der Darstellenden Geometrie und des technischen Zeichnens
- Analyse von Konstruktionen und deren Projektion mit Hilfe von Koordinatensystemen
- Konstruktion virtueller 3D-Modelle
- Ausgabe von maßstäblichen Ausführungsplänen

In diesem Seminar erwerben Sie nicht nur einen "Schein", sondern erlangen äußerst wichtige Kompetenzen für Studium und Praxis. Sie erlernen die Sprache einer Welt - (die der computergestützten Konstruktion), in der Sie erfolgreich sein werden, wenn Sie deren Vokabular - (die Werkzeuge und Methoden der CAD-Anwendung) - so verinnerlichen, dass Sie Konstruktionen systematisch analysieren und souverän entwickeln können.

Der erfolgreiche Abschluss des Seminars bedingt die regelmäßige Teilnahme. Es besteht Anwesenheitspflicht (80%). Sie sollten mit dem Betriebssystem Windows 7 sicher umgehen können (Datei-Operationen).

Basics: Project Management

Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-201

Modul-Nr.: BS-M-001-201

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 46

2 UE / Einzeltermin 8 UE Mo 9-18 UEB-2.102 / Projektraum I;UEB-2.101 / Projektraum IV am 27.06.16; 8 UE Mi 14:15-20:15 UEB-2.102 / Projektraum I;UEB-2.101 / Projektraum IV am 29.06.16; 8 UE Do 14:15-20:15 UEB-2.102 / Projektraum I;UEB-2.101 / Projektraum IV am 30.06.16

Es sollen die Grundlagen der Projektplanung und des Projektmanagements vermittelt werden. Die Studierenden werden dabei in die Lage versetzt, eine Zielorientierte Projektplanung unter Einsatz der Metaplantchnik selbständig durchzuführen.

Basics: Project Management

Heribert Leutner

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-202

Modul-Nr.: BS_M_Mod_001

Kontakt: hl@heribertleutner.com

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 8:15-9:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 08.04.16

Für die Entwicklung einer guten Planungsidee zu einem erfolgreichen Projekt sind die Organisation und Steuerung der Planungs- und Bauprozesse wichtige Bausteine. Werden dabei professionelle Methoden, Hilfsmittel, Techniken und Kompetenzen angewendet, spricht man von Projektmanagement. Bei diesem Seminar werden die Grundlagen des Projektmanagements im Bauwesen vermittelt. Folgende Einzelthemen werden behandelt:

- Definition des Projekts und der Projektziele,
- Bedarfsermittlung mit Nutzerbedarfsprogramm und Raum- und Funktionsprogramm,
- Bestimmung von Rollen und Funktionen,
- Organisationsmodelle im Projektmanagement,
- Koordination der Planung und Ausführung,
- Kostensteuerung und Mittelbedarfsplanung,
- Terminplanung und Terminkontrolle,
- Ausschreibungs- und Vergabemodelle.

Im Seminar steht insbesondere die Rolle der Architekten und Ingenieure beim Bau-Projektmanagement im Mittelpunkt, d.h. die Aufgaben bei der Initiierung, Definition, Planung, Steuerung und dem Abschluss von kleinen und großen Projekten werden aus der Perspektive der Planenden beleuchtet.

[Q]uerblicke: Krisen

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 11.04.16

Die Gegenwart scheint sich in Dauerkrise zu befinden: Finanzkrise, Eurokrise, Flüchtlingskrise, Umweltkrise oder Bankenkrise – die Rede von Krise(n) ist allgegenwärtig. Insbesondere die Medien bedienen sich des Begriffs "Krise" für die Kennzeichnung oder Dramatisierung einer bestimmten Problemlage, besonders wenn die Kontrollmöglichkeiten prekär zu sein scheinen. Krisendiskurse verweisen dabei immer auch auf Routinen und gesellschaftliche Normalitätstvorstellungen. "Krise" bezeichnet aber auch individuelle Problemsituationen, in die Menschen im Laufe ihres Lebens geraten können und die zum Beispiel das Studium, die Existenz oder die Psyche betreffen. Die interdisziplinäre Reihe ergründet Krisendiskurse aus verschiedenen Blickwinkeln. Aus soziologischer, künstlerischer, psychologischer und stadtplanerischer Perspektive werden wir uns mit diesem inflationär verwendeten Begriff befassen. Die Veranstaltung findet wöchentlich statt!

Korea

Prof. Frank Böhme

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-002

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: frank.boehme@hfmt-hamburg.de, miriam.wolf@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 27

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 18-19:30 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 13.04.16

In den 60er Jahren kam der Wunsch auf, historischen Traditionen auf einen einheitlichen Begriff zu bringen. Die koreanische Ästhetik meinte, dies im Konzept des han gefunden zu haben. Der Begriff han wird konstitutiv für ein spezifisch koreanisches Lebensgefühl angesehen. Als zarte Andeutung kann auf einen Seelenzustand des Menschen verwiesen werden, der eine Unversöhnlichkeit des Lebens mit dem Schicksal beschreibt. Ein anderes Wesensmerkmal ist das meot. Damit ist einerseits eine höhere Form der Lust, andererseits ein schlichtes Vergnügen gemeint. Es vereint Kultiviertheit und Großzügigkeit und wahrt dabei immer eine gewisse betrachtende Distanz. Das Konzept des meot ist also unabhängig von praktischer Funktion und allgemeinem Schönheitsempfinden und liegt in der Abweichung von aller Einheitlichkeit der Form begründet. Die Vorlesungsreihe versucht mit Hilfe der Expertise ausgewählter WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen diesen Nuancen nachzuspüren.

Wasserhorizonte II: Das Ländliche im Urbanen

Anne Kittel; Wiltrud Simbuerger; Prof. Christiane Sörensen

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-003

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: christiane.soerensen@hcu-hamburg.de,
anne.kittel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 12

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 18:15-19:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 05.04.16

Die Vorlesungsreihe präsentiert neue Projekte der Landschaftsarchitektur, die sich mit dem Spannungsfeld Stadt und Land auseinandersetzen. ReferentInnen sind unter anderem Katrin Bohn vom Büro Bohn&Viljoen Architects London, die über Urban Agriculture sprechen wird, die Berliner Büros Atelier Le Balto, Topotek und Vogt Landschaftsarchitekten und das israelische Architekturbüro Mayslits Kassif Architects. Den Auftakt bildet ein Vortrag von Jonathan Hill, Bartlett School of Architecture, University College of London, der über sein aktuelles Buch A Landscape of Architecture – History and Fiction sprechen wird.

Artistic Research

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-004

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 13.04.16

Artistic research has been a much debated issue for the past few years. While some people argue that artists have always been producing knowledge, for example, when applying research strategies in their artistic practice, others claim that "artistic research" can be viewed as a new, innovative, and growing field which has the quality to bridge science and art. This seminar takes a look at these debates and developments. What are the intersections of science and art and how can "artistic research" be defined? How can we understand artistic knowledge and what do artistic research projects look like? Next to the discussion of key texts, students will develop an artistic research project and participate in an art show which will take place in Hamburg in the end of the summer term.

Wissen der Kunst

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-005

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 18:15-19:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 13.04.16

Was weiß Kunst? Wie gestaltet sich das Verhältnis zwischen Wissen und Kunst? Inwiefern kann Kunst neues Wissen produzieren? Gibt es ein Wissen durch Tanz? Welche Formen von Wissen schaffen Film und audiovisuelle Medien? Solche Fragen stehen im Zentrum aktueller theoretischer Debatten zur Künstlerischen Forschung. Die interdisziplinäre Ringvorlesung "Wissen der Kunst" wird diese Fragen aufgreifen und anhand konkreter Beispiele künstlerischer Praxis zur Diskussion stellen. Zusätzlich zu den Gastvorträgen werden wir im Seminar mit vorbereitender Textlektüre und dem Besuch einer kleinen Ausstellung herauszufinden versuchen, inwiefern die Rede von einem Wissen der Kunst angezeigt ist. Die Veranstaltung findet wöchentlich statt!

Urban Discourse ‘the german perspective’

Prof. Dr. Massimo Bricocoli; Miriam Wolf

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-006

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: massimo.bricocoli@polimi.it

Teilnehmerzahl: 33

Blockdates Mo 13.06.16 14:00-21:00 Room 2.107 / Fr 10.06.16 9:00-17:30 Room 2106 ; Sa 11.06. 11:00-19:00 Room 2.106

The aim of this course is to raise the awareness of cultural and political factors, which influence the analysis, interpretation and planning of urban environments, and to give the specific German perspective. The course assumes that the cultural and political dimensions of urban development are relevant for improving the quality and effectiveness of architectural and urban planning research and practice. Through lectures based on empirical and visual material, the discussion of case studies, the direct experiences of the participants and a short exercise it aims at:- developing competences in understanding the city through observing, describing, interpreting and representing urban space in its material and social configuration,- understanding and discussing peculiar characters and relevance of themes and issues at stake in urban research and policies, architectural and planning practices in Germany.

The World Online

Prof. Dr. Gernot Grabher; Miriam Wolf

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-007

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 13.04.16

We are permanently surrounded by it and feel disconnected from the world if it's not available: the Internet. The Internet in fact has changed the ways in which we communicate, shop and exchange, work and play, search for company, browse global headlines or the menu of our local pub. The Internet has freed us from the limitations of our own small local worlds and opened up the globe. At the same time it continually absorbs our attention and engages us in compulsive searching, linking, and up-dating. This seminar explores these ambivalent impacts of the Internet, and examines the following issues.

Governance: Who owns the Internet?

Space: Does the Internet erode urbanity?

Sociality: Gemeinschaft or Gesellschaft?

Production: Wikis, open-source, and user communities.

Transaction: Market-places, file-sharing, and streaming.

Interaction: Social network sites, online-dating, and blogs.

Freude und Erfolg im Beruf - Felder und Karrieren in der Immobilienwirtschaft

Prof. Dr. Annette Beate Kämpf-Dern; Miriam Wolf

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-008

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: annette.kaempf-dern@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 19

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 20.04.16

Das Seminar vermittelt einen Überblick und Einblicke in die gesamte Bandbreite von Aktivitätsfeldern und Berufsmöglichkeiten der Immobilienwirtschaft. Dazu gehören Planen, Bauen, Begutachten/Bewerten/Beraten, Finanzieren, Investieren, Vermarkten, Nutzen, Verwalten/Betreiben, Entwickeln und Managen von Immobilien. Typische Unternehmen dieser Felder stellen die jeweiligen Berufsmöglichkeiten und Karrierepfade vor. Zudem werden übergeordnete Themen wie „Vorgehen und Kriterien bei Jobsuche und -auswahl“, „Do's and Don't's bei Bewerbung und Interview“ sowie „Arbeitsrecht und Arbeitsvertrag“ beleuchtet.

Transforming the Welcome City – An alternative Hamburg Refugee Commission

Dr. Paula Marie Hildebrandt

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-009

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: paula.hildebrandt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 10

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 04.04.16

How can we act together in an increasingly diverse global city? What common grounds emerge forging and transforming the Welcome City between hospitality, solidarity, necessity, openness and the duties and limitations of political processes? The seminar aims at experimenting with and formulating concrete policy recommendations for alternative forms and forums of democratic politics that work for all urban citizens regardless of their nationality or asylum status. We read key texts in the fields of social urban theory, participatory and multicultural politics, urban citizenship and radical pedagogy before jumping into the actual procedures of current urban migration politics. As a „shadow commission“ mirroring the official body we will invite decision makers, experts and practitioners to class and will work towards formulating our own political propositions and speculations.

Tu Gutes und rede darüber!

Dirk Meyhöfer; Daniela Spitzar

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-010

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: Dirk.Meyhoefer@t-online.de, daniela.spitzar@gmx.de Teilnehmerzahl: 23

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 12:15-13:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 15.04.16

Es geht um die mediale Aufbereitung der Lehrangebote der Q-Studies. Die SeminarteilnehmerInnen werden dazu als GasthörerInnen an anderen Kursen teilnehmen und wie ReporterInnen fungieren. Im Seminar lernen sie, wie ein Printmagazin einer neuen Generation entsteht – es sollen neue künstlerische und literarische Formen ausprobiert werden. Wie werden sich diese im Vergleich zum Internet durchsetzen? Danach wird gemeinsam erarbeitet, welche Rolle die KursteilnehmerInnen bei der Produktion eines Magazins übernehmen können: AutorInnen, RedakteurInnen, ChefInnen vom Dienst, GrafikerInnen, Vertrieb, Druckvorbereitung. Zum Inhalt soll der Querschnitt aller Seminarangebote der Q-Studies im Sommersemester 2016 werden. Schließlich wird ein komplettes Printmagazin geschrieben, fotografiert und gelayoutet. Prüfungsleistung: thematische Aufbereitung einer Magazinstory und Leistungen im Team der Redaktion. Das Seminar wird ab Mai ggf. in Blöcken stattfinden.

Kunst konstruieren

Sabrina Karin Gieron

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-011

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: sabrina.gieron@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 12

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 14:15-15:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 15.04.16

Die Schnittmenge zwischen Kunst und Konstruktion reduziert das Ingenieurwesen auf seine strukturelle Essenz. Ziel des Seminars ist es, die Beziehung zwischen Kunst und künstlerischem Schaffen mit der technischen Umsetzung und dem dafür erforderlichen ingenieurmäßigen Denken zu ergründen. Dafür werden eine Vielzahl von kreativen Kooperationen von KünstlerInnen und IngenieurInnen im öffentlichen Raum in Bildern, Skizzen, Zeichnungen und Filmen methodisch analysiert, interpretiert und individuell bewertet. Beispielhaft werden KünstlerInnen wie Christo + Jeanne Claude und Olafur Eliasson sowie die Ingenieure Neil Thomas und Mike Schlaich thematisiert. Wer bringt welchen kreativen Impuls? Was sind die Vorbilder und die persönliche Motivation? Welcher Mehrwert entsteht für die jeweilige Profession?

Physik 2

Dr. Dirk-Michael Schlingemann

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-103-200

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-103, Geo_B103

Kontakt: dirk-michael.schlingemann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 45

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 16:15-17:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 07.04.16

Grundsätzliches zu Schwingungen und Wellen im mechanischen (akustischen) und elektromagnetischen Kontext

- Schwingungen:

freie, harmonische Schwingungen; freie, gedämpfte Schwingungen; erzwungene Schwingungen.

-Wellen: Wellenausbreitung entlang einer Linie; Wellenausbreitung im Raum; Wellenarten;

Energietransport;

Signalausbreitung;

-Folgerungen: Interferenzerscheinungen; Reflexion, Brechung; Doppler-Effekt.

- Akustik: Grundlagen; Schallerzeugung; Schallausbreitung in Medien,

Grundsätzliches zur Elektrodynamik und technischen Anwendungen

- Elektrische Ladung und Coulomb-Kraft, elektrische Felder, Potentiale, Kapazitäten

- Ströme in Leitern und Halbleitern (Ohm'sches Gesetz, einfache Schaltungen, pn-Übergang)

- Magnetismus (Erdfeld, Ampèresches Gesetz),- Induktion, zeitlich veränderliche Ströme

- Grundsätzliches zu elektromagnetischen Wellen

-Anwendungen: einfache Bauteile: Widerstand, Kondensator, Induktivität, Diode, Transistor)

Geodäsie 2

Carlos Acevedo; Udo Freier

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-201-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-201, Geo_B201

Kontakt: udo.freier@hcu-hamburg.de, carlos.acevedo@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 45

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 07.04.16

- Feinnivellement analog und digital, Messanordnung zur Eliminierung systematische Fehler

- Instrumentenkunde: analoge und digitale Fein-Nivelliere, Tachymeter

- Fertigkeiten: Messung von präzisen Höhenunterschieden mit der Fertigkeit systematische Fehler zu eliminieren,

sowie von Horizontal- und Zenitwinkeln, Streckenmessung mit Tachymeter Prüfverfahren: Ziellinienprüfung des Nivelliers (Kukkamäki, Näbauer) und EDM-Kalibrierung

- Auswertung: Feinnivellement

Mathematik 2

Tim Buhrke; Prof. Dr. Thomas Schramm

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-202-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-202, Geo_B202

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 45

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 10:15-14 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II ab 04.04.16

-Das unbestimmte Integral als Antiderivative. Summenregel, Substitutionsregel und partielle Integration. Berechnung

von Flächen mit bestimmten Integralen (Riemannintegral). Haupt- und Mittelwertsatz. Uneigentliche Integrale. Integration mit Algebra- und Numeriksystemen. Einfache mehrdimensionale Integration.

- Freie und gebundene Vektoren im \mathbb{R}^2 und \mathbb{R}^3 , einfache Vektoroperationen und ihre geometrische Deutung; Basis und Komponentendarstellung, Komponenten in orthonormierter Basis, Rechengesetze einfacher Vektoroperationen,

Skalarprodukt und seine Anwendung, Vektorprodukt, lineare Abhängigkeit, Konzept des Vektorraums.

Matrizen und Matrizenarithmetik, Determinanten, lineare Gleichungssysteme und deren Lösbarkeit, inverse Matrizen. Vektorielle Formulierung der analytische Geometrie im \mathbb{R}^2 und \mathbb{R}^3 , Verhältnisse von Punkten,

Geraden und Ebenen. Lineare passive und aktive Transformationen im \mathbb{R}^2 und \mathbb{R}^3 in homogenen Koordinaten

und ihre Anwendungen, Zerlegung in elementare Basistransformationen, Matrixformulierung beliebiger Transformationen

und Berechnung der Transformationsparameter aus vorgegebenen Informationen.

Mathematik 2 Tutorium

Tim Buhrke

Tutorium - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-202-200

Modul-Nr.: Geo-B-202

Kontakt: tim.buhrke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 45

2 UE / Wöchentlich 4 UE Di 14:15-17:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 05.04.16

Tutorium für Mathematik 2

Informatik 2

Uwe Dallüge; Kay Zobel

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-203-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-203, Geo_B204

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de, uwe.dallüge@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 8:15-9:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 04.04.16; 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 05.04.16

- Objektorientiertes Programmierparadigma; Überblick über objektorientierte Entwicklungssysteme; einfache

Konzepte der objektorientierte Softwareentwicklung; Algorithmen und Komplexität; elementare Konzepte der

Graphentheorie; elementare algorithmische Geometrie; Netzwerktechnik; Reguläre Ausdrücke

-Grundlagen objektorientierter Softwareentwicklung am Beispiel Java. Klassen und Objekte: Vererbung, abstrakte

Klassen, Interfaces, Wrapper-Klassen, Ereignisse (Events und Event-Handling), Ausnahmen (Exceptions), Arbeiten mit graphischen Entwicklungswerkzeugen. Programmieren von graphischen Bedienoberflächen (Graphical User Interfaces, GUI) mit Java Foundation Classes (Swing), Layout-Manager, Graphikprogrammierung

mit Java2D (Vektorgraphik, Rastergraphik). Input&Output System: Einlesen und Ausgeben von ASCII-Dateien

(z.B. Koordinatendateien), Programmierung geodätischer Problemstellungen.

Informatik 2 Tutorium

N.N.

Tutorium - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-203-200

Modul-Nr.: Geo-B-203

Kontakt: janek.stoeck@hcu-hamburg.de (Dienstag),
florian.timm@hcu-hamburg.de (Montag)

Teilnehmerzahl: 45

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 05.04.16; 2 UE Di 16:15-17:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 12.04.16

Tutorium für Informatik 2

Geodätische Auswertemethoden 2

Klaus Mechelke

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-204-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-204, Geo_B201

Kontakt: klaus.mechelke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 45

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 UEB-3.103 / Seminarraum VI (gr.) ab 06.04.16; 2 UE Mi 12:30-14 UEB-2.118 / PC-Pool I; UEB-2.019 / PC-Pool II ab 06.04.16

Auswertung geodätischer Messungen mit einem Auswerteprogramm, HELMERT-Transformation, Polygonzugberechnung, Einschneiderverfahren (Bogenschnitt, Vorwärtseinschnitt, Rückwärtsschnitt), Auswertung einer EDMKalibrierung. Einführung in die Fehlerlehre, Auswertung von direkten Beobachtungen gleicher und unterschiedlicher Genauigkeit, Anwendung des Fehlerfortpflanzungsgesetzes auf geodätische Messungen, Toleranzen in Bauwesen und Maschinenbau, Einführung in GUM (Guide to the Expression of Uncertainty in Measurements), DIN/ISO Programmierungen in MATLAB

Geodateninfrastruktur

Sascha Tegtmeier

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-303-100

Modul-Nr.: Geo-B09-0303_01

Kontakt: sascha.tegtmeier@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 14-täglich 2 UE Do 12:30-14 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 14.04.16; 2 UE Do 14:15-15:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 14.04.16 / Einzeltermin 2 UE Do 12:30-14 UEB-2.107 / Seminarraum III am 16.06.16; 2 UE Do 14:15-15:45 UEB-4.001 / PC-Pool V am 16.06.16

Gewinnung, Verarbeitung und Nutzung von Geoinformationen aus Geobasisdaten und Geofachdaten sind zentrale Elemente einer modernen Informations- und Wissensgesellschaft. Ihre allgemeine Verfügbarkeit ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass öffentliche Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft auf wirksame Weise planen, steuern und handeln können. Dazu bedarf es grundsätzlicher Vereinbarungen politischer, rechtlicher und technischer Art zwischen Akteuren innerhalb einer Gebietskörperschaft sowie zwischen Akteuren auf Ebene des Bundes, der Länder und sonstigen Kommunen sowie mit Institutionen der EU. Nur durch gemeinsame Regeln und Abkommen, die von allen Verwaltungsebenen und Verwaltungszweigen mitgetragen werden, wird der bedarfsgerechte Aufbau und Austausch von einheitlicheren Geobasis- und Geofachdaten möglich.

Geodätische Netze

Carlos Acevedo; Prof. Dr. Peter Bruns; Udo Freier

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-401-100

Modul-Nr.: Geo_B401_01

Kontakt: peter.bruns@hcu-hamburg.de; udo.freier@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:30-14 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 05.04.16; 2 UE Di 14:30-16 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 05.04.16

Anforderungen an geodätische Netze (Genauigkeit, Zuverlässigkeit), Planung, Messung und Auswertung geodätischer Netze: Messverfahren, Netzentwurf (terrestrisch, satellitengestützt), Vorausgleichung (Genauigkeitsprüfung, Zuverlässigkeitsprüfung), Erkundung, Vermarkung, Sicherung, Messung (terrestrisch, satellitengestützt), Auswertung (Datenüberprüfung, Koordinatenberechnung, Zuverlässigkeitsberechnung), GNSS-Referenzstationsnetze.

Liegenschaftsvermessung

Carlos Acevedo; Clemens Kiepke

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-401-200

Modul-Nr.: Geo_B401_02

Kontakt: carlos.acevedo@hcu-hamburg.de, clemens.kiepke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 05.04.16

Einführung in die Historie (Entw. der Aufgabenst., der Messverfahren, der Genauigkeitsanf. u. d. Bearbeitungstechniken), Arten der Liegenschaftsvermessungen (Grenzfeststellung, Zerlegung, Gebäudeeinmessung, Neuvermessung), Messverfahren (Orthogonal- und Einbindeverf., Polarverf. mit fr. Stationierung und Helmertransformations), Bedeutung des Polarverfahrens im Koordinatenkataster bei der Aufmessung und die Arten und Wirksamkeit der Kontrollen, Berücks. akt. Entw. im Liegenschaftskataster (beispielsweise ALKIS). Messungen und Berechnung des Liniennetzes sowie Aufmessung oder Absteckung von Grenz- oder Gebäudepunkten, Häusl. Bearbeitung der Messungen, Rechnerische Bearbeitung (Nachweis der Lageidentität der Grenzpunkte, Berechnung der Landeskoordinaten der Grenzpunkte, Berechnung der Landeskoordinaten d. Gebäude, Prüfberechnungen (Risse, Grenzpunkte, Gebäude), Flächenberechnungen, Erstellen einer prüffähigen Vermessungsakte), Graphische Bearbeitung (Vermessungs- und Nummernrisse, Aufbereitung der Rechenergebn. für die dig. Bearbeitung).

Kartographie

Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe

Vorlesung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-403-100

Modul-Nr.: Geo_B403_01

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 32

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8:15-11:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 04.04.16

Die Veranstaltung führt in die Grundlagen zur Konzeption, Implementierung und Nutzung kartographischer Darstellungen ein: Kartennutzung (u. a.: Funktionen, Bewertung, Nutzergruppen), Kartengestaltung (u. a.: Kartengraphik, Generalisierung, Bildschirmkarten, Bildkarten), Kartendrucktechnik, Raumbezugssysteme (u. a.: Kartenprojektionen), Kartentypen, Kartenrecht.

GIS 2

Uwe Dallüge

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-403-200

Kontakt: uwe.dalluege@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 06.04.16

Modul-Nr.: Geo_B403_02

Teilnehmerzahl: 30

Modellierung von Fachdaten, OpenGIS Standards, Open Source Software; Aufbau von relationalen Datenbanken, Anbindung von Fachdaten aus einer relationalen Datenbank an Geometriedaten; Arbeiten mit relationalen Datenbankmanagementsystemen; Räumliche Analysen und Abfragen u.a. mit SQL und PostGIS-Funktionen;
Praktische Übungen mit OpenJUMP, PostgreSQL/PostGIS.

Photogrammetrie

Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-404-100

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 07.04.16

Modul-Nr.: Geo_B404_01

Teilnehmerzahl: 30

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die digitale Photogrammetrie. Dafür werden Themen der Bildentstehung, der Luftbildaufnahme und -auswertung, Grundlagen der digitalen Bildverarbeitung, Grundzüge der Aerotriangulation und Bildflugplanung sowie der Nahbereichsphotogrammetrie behandelt.

Technisches Englisch

Tanja Theresa Dufek; Corinne Sophie Melchior

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-405-100

Kontakt: corinne.melchior@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 10:15-14 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 13.04.16

Modul-Nr.: Geo_B405_01

Teilnehmerzahl: 30

Begriffe verschiedener Themenfelder werden vermittelt. Die Studierenden werden durch Geschäftsbriefe, Rollenspiele und Präsentationen auf die Berufspraxis vorbereitet.

Betriebswirtschaft

Dr. Christiane Carrara; Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-405-200

Modul-Nr.: Geo_B405

Kontakt: christiane.carrara@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Einzeltermin 7 UE Di 9-14:30 UEB-2.107 / Seminarraum III am 29.03.16; 7 UE Mi 9-14:30 UEB-2.107 / Seminarraum III am 30.03.16; 7 UE Do 9-14:30 UEB-2.107 / Seminarraum III am 31.03.16; 7 UE Fr 9-14:30 UEB-2.107 / Seminarraum III am 01.04.16

Rechnungswesen intern;extern, Kostenrechnung, Kalkulation von Aufträgen, Break-even-Point-Berechnung, Deckungsbeitragsrechnung, grobe Abgrenzung Kostenrechnung, Investition, Finanzierung, Bedeutung von Investitionsentscheidungen, Kapitalwertberechnung zur Ermittlung der Rendite von Investitionen, (wirtschaftliche) optimale Nutzungsdauer, optimaler Ersatzzeitpunkt von Maschinen.

Ingenieurgeodäsie 2

Erik Jensen; Prof. Dr. Harald Sternberg; Thomas Willemsen

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-602-100

Modul-Nr.: Geo_B602_01

Kontakt: harald.sternberg@hcu-hamburg.de,
thomas.willemsen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8:15-11:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 04.04.16

Spezielle geodätische Messverfahren zur Richtungsübertragung (Kreismessung, Lotung) und zur Höhenübertragung (Schlauchwaagenmessung, barometrische Höhenmessung, mechanische Höhenbestimmung, etc.).

Planung, Durchführung und Analyse von hochfrequenter Überwachungsmessungen (Monitoring). Synchronisation kinematischer, tachymetrischer Messungen.

Spezielle Verfahren und Messsysteme zur kleinräumigen Verformungsmessung (terrestrisches Laserscanning, photogrammetrische Verfahren, bzw. Streifenprojektion) - ARAMIS

Einsatz der Ausgleichssoftware PANDA zur Simulationsberechnung Durchschlagsprognose), Einsatz des mathematischen Programmpakets MATLAB zur effizienten Berechnung ingenieurgeodätischer Fragestellungen.

Marine Geodäsie

Tanja Theresa Dufek; Brigitte Fahrentholz-Wilkening

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-603-100

Modul-Nr.: Geo_B603_01

Kontakt: brigitte.fahrentholz-wilkening@hcu-hamburg.de,
tanja.dufek@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 14:15-17:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 05.04.16

Zentrales Problem bei hydrographischen Messungen, häufig verwendete DGNSS-Begriffe, differentielle Korrekturen (Referenzdienste mit und ohne Flächenkorrekturparameter, nutzereigene Referenzstationen), heutige und künftige Ortungssysteme, (DGNSS und PDGNSS-Anwendungen in der Hydrographie, Optimierung der hydrographischen Positions- und Lagebestimmung), Kontrolle der Kurse (Unabhängige und systemimmanente Kontrollen, Navigationshilfen), Bestimmung von Wassertiefen (Überblick über verschiedene Verfahren mit Genauigkeitsbudgets, zweckbestimmte Systemauswahl, Kompensation des Einflusses von Schiffsbewegungen bei Sonargeräten, Kalibrierung von Echoloten, Methoden zur Beschickung geloteter Tiefen, Ergänzungen aus aktuellen FuE-Ergebnissen).

GIS-Projekt

Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-604-100

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 10:15-14 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 06.04.16

Modul-Nr.: Geo_B604_01

Teilnehmerzahl: 30

Aufbauend auf den in "GIS I" erworbenen Kenntnissen wird die Erstellung eines Fachinformationssystems in Theorie und Praxis erlernt. Dabei werden die Datenhaltung, Modellierung und Analyse in Fachinformationssystemen theoretisch und praktisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen in Kleingruppen auf Basis einer kommerziellen GI-Software (ArcGIS) selbstständig ein Fachinformationssystem zu einem bestimmten Thema. Die Studierenden sollen dabei den Umgang mit einer hierfür geeigneten Software (ArcGIS) lernen und die Ergebnisse mit Hilfe einer Präsentations-Software darstellen.

Diese Lehrveranstaltung wird mit einem Tutorium ergänzt.

GIS-Projekt Tutorium

N.N.

Tutorium - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-604-200

Kontakt:

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 30

Architekturphotogrammetrie

Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-605-100

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de,

maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:45 UEB-4.044 / MINT-Raum / Pool;UEB-2.106 / Seminarraum II ab 07.04.16

Modul-Nr.: Geo_B605_01

Teilnehmerzahl: 30

Projektbearbeitung im Bereich Architekturphotogrammetrie mit theoretischen Grundlagen in: Analoge und digitale Aufnahmekameras, terrestrische Laserscanner mit Messverfahren, Planung von Bildaufnahmen und Laserscanneraufnahmen, Passpunktsignalisierung und –bestimmung durch 3D-Netzausgleichung, photogrammetrische Bildaufnahme (Einbildverfahren, Zweibildverfahren, Mehrbildverfahren), Objektaufnahme durch Laserscanning, Bildorientierung und Kamerakalibrierung durch Bündelblockausgleichung, Registrierung & Georeferenzierung von Scans, Auswertung, CAD-Bearbeitung, 3D-Modellierung und Datenvisualisierung.

Softwareentwicklung 2

Uwe Dallüge

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B09-0204_02

Kontakt: uwe.dalluege@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo_B204_02

Teilnehmerzahl: 40

Industrielle Messtechnik

Erik Jensen; Friedrich Peter Keller; Prof. Dr. Harald Sternberg; Thomas Willemsen

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-201-100

Modul-Nr.: GEO-M-MOD-201, Geo_M105

Kontakt: friedrich.keller@hcu-hamburg.de,
harald.sternberg@hcu-hamburg.de, thomas.willemsen@hcu-
hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 06.04.16

Industrielle Messtechnik im dem Maschinen- und Anlagenbau sowie dem Bauwesen:
Verfahren der Mess- und Automatisierungstechnik, Sensortechnik, interferometrische und
Lasermessverfahren

(Lasertracker) , 3D-Theodolitmesssysteme, 3-D Koordinatenmessmaschinen, Sensoren moderner
Tachymeter,

Aufbau eines automatischen Messsystems, Integration verschiedener Messsensoren zur Lösung einer
Messaufgabe (z.B. Neigungsgeber, Ebenheits-, Alignmentmessungen), Koordinatensysteme,
Ausrichtstrategien

und Punktdefinitionen

Messgenauigkeit, Messunsicherheit, Toleranzen, Toleranzketten und sonstige Begriffe aus dem
Anlagenbau,

Künstliche Neuronale Netze (KNN) in der Auswertung

Terrestrisches Laserscanning 1

Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-202-100

Modul-Nr.: GEO-M-MOD-202

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de,
maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 45

3 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:45 UEB-4.044 / MINT-Raum / Pool;UEB-3.107 / Seminarraum I ab
05.04.16

Introduction into terrestrial laser scanning, measuring procedures, system criteria of laser scanning
systems, data acquisition

(scanning), sensor integration & data fusion (digital camera & scanner), registration & geo-referencing of
scans, segmentation & filtering, geometric investigations in the precision/accuracy of terrestrial laser
scanning systems,

modelling & object reconstruction (3D triangulation/meshing and CAD modelling using point clouds) &
visualization,

applications, kinematic TLS

Terrestrisches Laserscanning 2

Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt

Vorlesung, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-203-100

Modul-Nr.: GEO-M-MOD-203, Geo_M104

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de,
maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

1 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-4.044 / MINT-Raum / Pool;UEB-3.107 / Seminarraum I ab 05.04.16

Übungen in a) topographischer Aufnahme (z.B. für die Archäologie), b) für Genauigkeitsuntersuchungen im Labor und im Feld, und c) in der 3D-Aufnahme eines Architekturobjektes und dessen Modellierung mit Punktwolken) als praktische Ergänzung zu Modul „Terrestrial Laserscanning 1“

Integrierte Navigation

Christian Hesse; Erik Jensen; Friedrich Peter Keller; Thomas Willemsen

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-204-100

Modul-Nr.: GEO-M-MOD-204, Geo_M202

Kontakt: christian.hesse@hcu-hamburg.de,
friedrich.keller@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 10:15-14 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 04.04.16

Sensoren kinematischer Erfassungssystem: Tachymeter, kinematisches GPS, inertielle Navigationssysteme (INS) und deren Sensoren (Kreisel und Beschleunigungsmesser), Stützsensoren inertialer Navigationssysteme (Weggeber, Barometer). Kombination der Sensoren, Synchronisation der Sensoren bzw. Daten, Integration der Daten mit geeigneten Verfahren der digitale Filterung. Kinematische Messungen (Höhenbestimmung mit Barometer und GPS) und deren Auswertung mit Zeitreihenanalyse, Hybride Messsysteme (GPS mit weiteren Sensoren integriert), Fahrzeug Navigation (Low Cost Sensoren, Navigationsalgorithmen).

Higher Geodesy

Tanja Theresa Dufek; Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Prof. Dr. Michael Schmidt; Prof. Dr. Thomas Schramm

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-205-100

Modul-Nr.: GEO-M-MOD-205, Geo_M201

Kontakt: @hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 07.04.16

Elements of spherical trigonometry: sphere, small circles, great circle, spherical twoangle, spherical triangle, fundamental rules in the spherical triangle, equations of Delambre and Napier, Napier's rule, differential formulas, applications. Forward and reverse computations for orthodromic and loxodromic curves on the sphere. Reference ellipsoid: ellipsoid parameters, latitudes, curvature radii. 3D ellipsoidal and Cartesian coordinates, coordinates in local geodetic and astronomical frame, coordinate conversion, observation equations in three-dimensional geodesy. Differences between natural end ellipsoidal coordinates. The geodesic curve on the rotational ellipsoid: normal section curve and geodesic, mathematical description of geodesic. Angle and distance corrections from observed to ellipsoidal values. Direct and reverse problems of geodesy. Geodetic mapping of the ellipsoid surface onto a mapping plane: general relationships, important mappings (Mercator, TM/UTM. Lambert, polar stereographic).

Seminar GIT

Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe; Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-206-100

Modul-Nr.: GEO-M-MOD-206, Geo_M210

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

1 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 05.04.16

Die Lehrveranstaltung vertieft die Modellierung von Rasterdaten zum Einsatz in Geographischen Informationssystemen:

Modellierung von Rasterdaten (Grundsätze der Rasterdaten-Modellierung; Ordnungsstrukturen; Konzeptionelles Modell des Cartographic Modeling), Konzept der Map Algebra (Primitive im Rastermodell; Rasterbasierte Operationen).

Datenmodellierung

Johannes Kröger

Vorlesung, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-207-100

Modul-Nr.: GEO-M-MOD-207, Geo_M205

Kontakt: johannes.kroeger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

1 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV ab 04.04.16

Konzeptioneller Software-Entwurf, objektorientierte Programmierung in Java, Erstellung von Plugins für das Open Source-GIS "OpenJUMP" in Java, Vektorverarbeitung mit der JTS-Bibliothek.

Geodatenbanken

Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-207-200

Modul-Nr.: GEO-M-MOD-207, Geo_M205

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:30-14 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 04.04.16

Modellierung von Geodaten, Standardisierung von Geodaten (ISO/OGC), Räumliche Datenbankmodelle, Räumliche und raum-zeitliche Funktionen und Algorithmen, Indexierung von Geodaten, Räumliche Anfragebearbeitung, Spatial Data Mining, 3D-Geodatenbanken.

Web-GIS

Prof. Dr. Karl-Peter Traub; Kay Zobel

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-208-100

Modul-Nr.: GEO-M-MOD-208, Geo_M206

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 27

3 UE / Wöchentlich 4 UE Do 10:15-14 UEB-3.119 / PC-Pool IV ab 07.04.16

Charakteristika von webbasierten Geoinformationssystemen; Client-Server-Architekturen; Map Server; Implementierung interaktiver Elemente; Funktionsweise von Geoportalen, OGC-Standards (WMS, WFS, etc.); Einsatz im Bereich von Geodateninfrastrukturen (GDI); Vorstellung verschiedener OpenSource-Softwarepakete; Anbindung von Datenbanken.

Die Studierenden werden anhand eigener Projekte in die Lage versetzt, webbasierte GIS-Anwendungen mit Hilfe von OpenSource Softwareprodukten Lösungen zu entwickeln.

Geostatistics

Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-209-100

Modul-Nr.: GEO-M-MOD-209, Geo_M301

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 45

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:30-14 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 05.04.16

- Spatial Statistics (sampling, aggregation, disaggregation, cross tabulation, landscape metrics, spatial auto correlation)
 - Exploratory Data Analysis (selected methods)
 - Spatial interpolation (deterministic approaches; geostatistical characteristic parameters, Kriging interpolation)
-

Practical Course 3

Tanja Theresa Dufek

Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-210-100

Modul-Nr.: GEO-M-MOD-210, Geo_M209

Kontakt: tanja.dufek@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

1 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:30-14 UEB-2.102 / Projektraum I ab 07.04.16

Wreck search with sidescan sonar, magnetometer, precision echo sounder, subbottom profiler, radar guidelines, checks, current measurements. Evaluation of sonar images (object identification, generation of an object file), image processing, comparison of identified objects with information from echo sounder and magnetometer; distortions sources; accuracy estimates. Establishing, coordinating, and operating a GPS base station.

Advanced Hydrography

Tanja Theresa Dufek; Prof. Dr.-Ing. Hans Werner Schenke

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-210-100

Kontakt: hans.schenke@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14:15-17:45 UEB-2.102 / Projektraum I ab 07.04.16

Modul-Nr.: GEO-M-MOD-210, Geo_M209

Teilnehmerzahl: 15

Introduction to swath sounding systems: qualitative and quantitative methods, difference between systems, Side Scan Sonar, multibeam systems, coverage, patch test, data management. Functionality and error budget, using the Seabeam 1185 MKII as example. Vessel motion detection and compensation. Side Scan Sonar: instrumental components, data acquisition principle, sonar disturbances (cross take, second sweep returns), resolution (in azimuthal and vertical direction).

Image geometry: display of slant ranges, rectification of bottom reflections. Source of image distortions.

Digital image processing of Side Scan Sonar images. Practice: System calibration, wreck search, evaluation of sonar images (object identification, generation of an object file), comparison of identified objects with information from echo sounder and magnetometer; accuracy estimates.

History and Theory of the City II - Lecture

Prof. Dr. Monika Grubbauer; Eva Kuschinski

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-102-301

Modul-Nr.: KM-B-Mod-102, SP-B-Mod-

Kontakt: monika.grubbauer(at)hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 112

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 8:15-9:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 07.04.16

The course explores histories and theories of cities and urbanization since the 19th century from an integrated perspective. It aims to convey an understanding of the historically specific ways in which cities and societies develop interdependently. The winter term gave an introduction to key positions and debates in urban theory and urban history. The summer term continues with the discussion of key phases and topics in urban development and expands this overview to engage more closely with contemporary urban discourses and critical issues of urban design and planning and their linkages to wider economic, social and cultural processes and political struggles. The course draws on an interdisciplinary body of literature from architecture and planning as well as the wider field of urban studies and urban history.

Key questions to be addressed include:

- What are cities, and how and why do they change?
- What are the key issues, figures and projects that have shaped urban development since the 19th century?
- How are economic, social, and cultural processes linked to physical changes of built structures in the city?

The course is taught in English.

Geschichte und Kultur der Metropole II - Vorlesung

Prof. Dr. Monika Grubbauer; Eva Kuschinski; Dr. Friederike Schröder

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-102-302

Modul-Nr.:

Kontakt: monika.grubbauer(at)hcu-hamburg.de, eva.kuschinski (at)hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 130

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 12.04.16

History and Theory of the City II - Seminar

Eva Kuschinski

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-102-401

Kontakt: eva.kuschinski@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 45

Die Übung begleitet die Vorlesung »History and Theory of the City II« thematisch mit der Lektüre von Grundlagentexten. Dabei sollen unterschiedliche Ansätze und Zugänge zur theoretischen Konzeption von Stadt differenziert und ihre spezifischen Erkenntnismöglichkeiten und Implikationen geklärt werden. Gleichzeitig vermitteln die Texte ein vertieftes Wissen über die verschiedenen historischen Kontexte und gesellschaftspolitischen Fragestellungen und dienen als Hintergrundfolie für die Vorlesung.

Neben der inhaltlichen Begleitung der Vorlesung dient die Veranstaltung als Übung für das wissenschaftliche Arbeiten mit Texten selbst. In ihr wird Wissen über die Herangehensweise und Entschlüsselung von Argumentationsweisen wissenschaftlicher Texte vermittelt, ihre kritische Reflektion eingeübt sowie die Bewältigung von großen Textmengen im wissenschaftlichen Kontext angeleitet.

Anforderungen: Vorausgesetzt wird die intensive Textlektüre anhand spezifischer Leitfragen. Als Leistungsnachweis werden neben der regelmäßigen Anwesenheit und eigenständigen Textlektüre eine Präsentation und kleinere Abgaben erwartet.

Die Übung findet in deutscher Sprache statt.

Geschichte und Kultur der Metropole II - Übung

Dennis Büscher-Ulbrich; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Eva Kuschinski; Yuca Meubrink

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-102-402

Kontakt: Dennis Büscher-Ulbrich, PhD

Email: buescher@anglistik.uni-kiel.de

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 45

The seminar complements the lecture "History and Theory of the City" by providing ample opportunity for close reading and joint discussion of key texts and theoretical frameworks in urban social science and urban history. We will reflect on different approaches to the understanding of cities and urbanization and explicate key concepts in urban studies by way of studying historical and contemporary urban transformations and paradigm shifts. The overall goal of the seminar is to help students appreciate fully the contents of the lecture course. To this end, we will use critical urban theory to conceptualize and critique the social, cultural, and politico-economic production of urban social space, the spatialization of social antagonism (race, class, gender, etc.), processes of gentrification and displacement, ecological urbanism, post-political consensus and the neoliberal governance of social insecurity. We will survey the transatlantic history of urban insurrection and repression, examine community-based planning in New York City and compare the Brooklyn-based "Right to the City Alliance" to the struggles for the Right to the City in Hamburg. The course concludes with a discussion of the postcolonial metropolis and an outlook on cities in the Global South.

The seminar also serves to teach and train basic skills in critical reading and academic writing. Regular attendance and active engagement in class are required. Students will be asked to submit a review paper or term paper exposé.

The course is taught in English. Students can resort to German to pose questions and ask for translation/clarification.

Fotoworkshop - Übung

Robert Martin Hübner; Janina Kriszto

Tutorium - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-105-401

Kontakt: robert.huebner@hcu-hamburg.de

Einzeltermine: 11:30-15 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 04.06.16 sowie Sa 11:30-15 UEB-3.012 / Mac-Pool III am 18.06.16 plus Beratungstermine

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 25

Filmworkshop - Übung

Matthias Hederer; Janina Kriszto

Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-105-402

Kontakt: matthias.hederer@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 25

Video? Kann mein Smartphone auch!

Mit einem Team von 5 Leuten intimen von Prostituierten erfahren oder doch lieber mit der iPhone-Kamera den Bürgermeister interviewen? Handkamera, Gopro oder Stativ? Schwarz-Weiß oder Farbe? Aufsteckmikro oder Angel? so viele Fragen.

Nah an den umzusetzenden Projekten besprechen wir Technik und Vorgehensweise bei Videodreh, mögliche Bildästhetiken und Schnittkonzepte. Der generelle Umgang mit Videokameras soll vermittelt werden sowie die Grundlagen des Videoschnitts, anhand des Schnittsystems Final Cut Express.

Die Tutorials zum Thema Film und Foto werden ergänzend zur Vorlesung und Übung „Angewandte Kulturtheorie“ angeboten. Jede_r Studierende kann in diesem Semester entweder die Einführung zum Thema Film oder die Einführung zum Thema Foto belegen.

Audacity-Workshop - Übung

Claas Christophersen

Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-105-403

Modul-Nr.:

Kontakt: Dr. Claas Christophersen

Teilnehmerzahl: 20

Email: christoclaas@freenet.de

1 UE / Einzeltermin 6 UE Mo 12-16 UEB-3.101 / Projektraum III am 25.04.16; 6 UE Di 8-12 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) am 26.04.16

Der Workshop dient der Vorbereitung des Seminars ""Medienpraxis Radio"" von Kathrin Erdmann und ist für dessen Besuch vorbereitend und verpflichtend.

Mit Hilfe des kostenlosen Open-Source-Audioprogramms Audacity soll das Aufnehmen, Schneiden und Mischen von O-Tönen, Moderationen und Atmos bzw. Musik für einen potenziell sendefähigen Radiobeitrag eingeübt werden. Hierzu entwickeln die Studierenden in Dreier- bis Vierergruppen in Eigenregie ein ca. drei Minuten umfassendes Kurz-Hörspiel, das sie selbst in der HCU und um sie herum aufnehmen, schneiden und mischen. Grundvoraussetzung vor Beginn des Workshops sind das Downloaden des Audioprogramms Audacity (unter <http://www.audacityteam.org/>), das Vorhandensein mindestens eines Computers für jeweils drei bis vier Teilnehmende sowie die Auswahl und das Mitnehmen von Musikstücken, gerne auch instrumental und "stimmungsvoll" (d. h. zur Unterlegung von gesprochenen Texten oder O-Tönen geeignet), als Datei (Dateiformat bzw. -endung: mp3 oder wav).

Wichtig für die Erstellung des kleinen Stücks ist die Verwendung unterschiedlicher Stilelemente: also der Einsatz eines Erzählers/Sprechers, von Atmos (z. B. Hafen- oder Wassergeräusche), O-Tönen (etwa aus kurzen Interviews mit KommilitonInnen in der Mensa o.Ä.) und Musik.

Bei ahoi wird rechtzeitig vor Beginn des Workshops eine Anleitung für das Arbeiten mit Audacity eingestellt.

Urbanes Labor II: Urbanität durch Migration. Kulturanthropologische Aspekte transnationaler Stadtentwicklung - Projekt

Sally Mary Riedel; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-201-100

Modul-Nr.:

Kontakt: Kathrin Wildner: kathrin.wildner@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 45

Sally Mary Riedel: sally.riedel@j-i-k.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 10:15-13:45 UEB-3.102 / Projektraum II;UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 11.04.16

Die Geschichte von Großstädten ist immer auch eine Geschichte von Migration und Wanderung.

Großstädte leben von kultureller Diversität, sie sind kulturelle Kontaktzonen und Transiträume, Orte der Ungewissheit und der Selbstverwirklichung. Ob im Bereich der Quartiersentwicklung oder Flüchtlingspolitik, Kämpfe um Zuweisungen, Aneignungen und Teilhabe werden auf städtischem Terrain ausgetragen.

Ziel des zwei semestrigen Seminars ist es anhand von Fallbeispielen (Orte, Institutionen und Praktiken) herauszuarbeiten, wie Urbanität durch Migration ausgehandelt und produziert wird.

Nach dem wir uns im ersten Semester (Urbanes Labor I) mit theoretischen und methodologischen Fragen zum Untersuchungskomplex "Stadt und Migration" auseinandergesetzt haben, liegt der Schwerpunkt im Urbanen Labor II auf der Konzeption und Durchführung eines eigenen Forschungsprojektes der jeweiligen Arbeitsgruppen. Hierbei sollen ethnographische Methoden der Stadtforschung im Feld eingesetzt und reflektiert werden. Die Forschungsergebnisse werden zum Ende des Semesters in einem Workshop Wochenende präsentiert.

Angewandte Kulturtheorie - Vorlesung

Janina Kriszio; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-202-100

Kontakt: gesa.ziemer@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 07.04.16

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 45

Basierend auf Wahrnehmungsübungen und dem kulturtheoretischen Wissen aus dem ersten Semester wird der Überblick über verschiedene kulturtheoretische Standpunkte ausgebaut. Dabei liegt der Schwerpunkt in diesem Semester auf Positionen, die Schnittstellen zwischen Wissenschaft und Kunst einnehmen (z.B. Bildtheorie oder visuelle Anthropologie). So werden nicht nur textliche, sondern vor allem auch visuelle, tonale und performative Denkmodelle vorgestellt und diskutiert. Es gilt, Formen des Erzählens auszuprobieren und adäquate Formen der Vermittlung für theoretische Inhalte zu entwickeln.

Abschließende Prüfungsleistung des Moduls ist die Anfertigung einer visuellen Arbeit in Form von einem Fotoessay oder einem Kurzfilm. Grundlage bilden die im Wintersemester aufgeworfenen urbanen Fragestellungen. Das Modul ist organisiert als Vorlesung und als begleitendes Seminar.

Angewandte Kulturtheorie - Seminar

Janina Kriszio

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-202-200

Kontakt: janina.kriszio@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: KM_B0202_02

Teilnehmerzahl: 45

Das Seminar "Angewandte Kulturtheorie" fokussiert das Thema Stadt und Film bzw. Stadt und Fotografie. Parallel zur Vorlesung "Angewandte Kulturtheorie" begleitet und unterstützt das Seminar den Prozess der Erstellung eines Kurzfilms bzw. eines Fotoessays.

Konkret geht es um das Kennenlernen verschiedener filmischer und fotografischer Formate, ausgewählter Klassiker sowie aktueller Filme und Fotoarbeiten zum Thema „Stadt“ sowie einzelner künstlerischer Positionen und individueller Zugriffsmöglichkeiten auf das Thema „Stadt“.

In einem zweiten Schritt werden aufbauend auf dem theoretisch Erlernten aus dem ersten Semester in Fach Kulturtheorie und ergänzender Textlektüre eigene Ideen für Film- und Fotoprojekte erarbeitet und schrittweise praktisch umgesetzt. Praxis-Knowhow liefern Tutorien zu Film- und Fototechnik, deren Teilnahme obligatorisch ist. Das Tutorium Film wird angeboten von Matthias Hederer, das Foto-Tutorium von Robert Hübner. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte den jeweiligen Kursbeschreibungen in ahoi.

ACHTUNG! Aufgrund der Perspektivtage beginnt das Seminar erst am 12. April und zwar mit einer gemeinsamen Sitzung beider Gruppen A&B.

Stadt Visualisieren II

Bernhard Hümmer

Vorlesung, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-203-200

Kontakt: icamefrommars(at)gmx.de

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 72

"Die Vermittlung von grafischem Basiswissen steht im Fokus dieser Veranstaltung. Im Vorlesungsteil geht es um visuelle Wahrnehmung und Artikulation. In den anschließenden Übungen werden die arbeitstechnischen und methodischen Grundlagen des Visualisierens vertieft, mit denen urbane Beispielräume erfasst und charakterisiert werden können.

Im Verlauf des Semesters wird der Umgang mit der im Medien- und Grafikbereich gängigen Design-Software Adobe Photoshop, Illustrator und InDesign erlernt. Anhand von stadtbezogenen

Aufgabenstellungen, die mit dem „Projekt II“

verbunden sein können, werden Skizzen, Zeichnungen, Fotos und Diagramme erstellt und bearbeitet.

Dieses Seminar wird in zwei Gruppen geteilt und zu zwei verschiedenen Terminen angeboten."

Kulturelles Projektmanagement - Praxis

Sönke Knopp; Alexander Pinto

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-304-200

Kontakt: alexander.pinto@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 40

Einzeltermine: Fr 10-17:30 UEB-2.101 / Projektraum IV am 15.04.16; Fr 10-17:30 UEB-2.101 / Projektraum IV am 22.04.16; Fr 10-17:30 UEB-2.101 / Projektraum IV am 29.04.16; Fr 10-17:30 UEB-2.101 / Projektraum IV am 03.06.16

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die konkrete Planung, Organisation und Steuerung von kulturellen Projekten. Dabei werden anhand der im vorangegangenen Semester entwickelten Projektideen die einzelnen Projektphasen sowie ausgewählte Methoden und Skills des kulturellen Projektmanagements erarbeitet und erprobt. Am Ende sollen die TeilnehmerInnen ein Verständnis für die Potentiale und Grenzen von Projektarbeit als spezifische Arbeits- und Organisationsform des Kulturmanagements entwickeln und dieses Wissen bei der Entwicklung kultureller Projekte anwenden können.

Projekt IV - Urbane Intervention: Musik. Stadt. Hamburg

Hilke Marit Berger; Sönke Knopp

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-401-101

Modul-Nr.:

Kontakt: hilke.berger@hcu-hamburg.de
soenke.knopp@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 10:15-13:45 UEB-3.101 / Projektraum III ab 13.04.16

Die Stadt scheint eine schier unerschöpfliche Quelle für Musikalität zu sein. Gleichzeitig wird die Vorstellung von Urbanität auch durch das Wirken musikalischer Szenen in der Stadt in besonderem Maße erst produziert. Das Seminar wird sich mit der Frage nach einer spezifisch Hamburgischen Dramaturgie einer „Musikstadt“ in einem zeitgeschichtlichen Rahmen von Mitte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart beschäftigen.

Leitfragen des Seminars werden sein: Wie klingt Hamburg? Wie entsteht eine gängige Vorstellung eines stadtspezifischen Klangs? Gibt es diesen überhaupt? Und wenn ja, welche Akteure haben auf welche Art und Weise Einfluss auf die Produktion von einer solchen Vorstellung? Wann und warum ist eine Stadt eine Musikstadt? Wie wird eine Stadt zur Urheberin von Musik und Musikstilen?

Neben diesen Fragen wird der Blick auf die Wirkmächtigkeit musikalischer Szenen auf die Transformationsprozesse der Stadt von besonderem Interesse sein. Die Seminarteilnehmer_innen werden auf der Suche nach einem durch Musik geprägten imaginaire Hamburgs in verschiedenste musikalische Szenen der Stadt eintauchen und diese zum Abschluss des 2-semesterigen Projekt-Seminars auch zu Gehör bringen und mit einer Reihe von Expert_innen und Einrichtungen aus dem Hamburger Musikleben in Kontakt treten.

In der Fortsetzung des letzten Semesters wird die Auseinandersetzung mit den leitenden Fragen weitergeführt, die daraus entwickelten Projektideen konkretisiert und praktisch forschend umgesetzt.

Projekt IV- Urbane Intervention: Reisen in der Stadt

Esther Pilkington

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-401-102

Modul-Nr.:

Kontakt: Dr. Esther Pilkington
esther.pilkington@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 10:15-13:45 Fundus Theater ab 13.04.16

Ökonomische Grundlagen

Dr. Joachim Thiel

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-402-100

Modul-Nr.:

Kontakt: joachim.thiel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Einzeltermin 4 UE Do 14:15-15:45 UEB-3.102 / Projektraum II am 07.04.16; 4 UE Do 14:15-16:15 UEB-3.102 / Projektraum II am 14.04.16; 4 UE Do 14:15-16:15 UEB-3.102 / Projektraum II am 21.04.16; 4 UE Do 14:15-16:15 UEB-3.102 / Projektraum II am 28.04.16

Die Veranstaltung versteht sich als Ergänzung der Vorlesung Stadtökonomie bezüglich der dort vermittelten ökonomischen Grundlagen. Wichtige ökonomische Grundbegriffe und -kategorien, die in der Vorlesung behandelt werden (z.B. Markt, Institutionen, Wirtschaftskreislauf, Kostenarten, öffentliche Güter) werden aufgegriffen und erläutert. Anschließend wird ihr Bezug zu bzw. ihre Relevanz für die Stadtökonomie gemeinsam diskutiert.

Die Veranstaltung kann auch von Stadtplanungsstudierenden als Vorbereitung auf eine Wiederholungsklausur "Ökonomische Grundlagen" besucht werden. Sie kann nicht als zusätzliches Wahlfach im Bachelor Stadtplanung angerechnet werden, weil sie Inhalte einer Pflichtveranstaltung in komprimierter Form darstellt.

Medientheorie - Vorlesung

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-403-100

Modul-Nr.:

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 12.04.16

Die Lehrveranstaltung ist Teil des Moduls "Medientheorie, Medienpraxis". Die Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Ansätze der Medientheorie. Im Zentrum steht eine kritische Auseinandersetzung mit Medien und ihren kulturellen Kontexten sowie die Reflexion ihrer gesellschaftlichen Aneignungs- und Wirkungsweisen. Dabei beschäftigen wir uns unter anderem mit dem medienkritischen Diskurs der Frankfurter Schule rund um die Kulturindustrie; mit Habermas' Diagnose vom Strukturwandel der Öffentlichkeit; mit Luhmanns systemtheoretischen Medienbegriff, oder mit Perspektiven, die Medien aus kulturtheoretischer respektive sozialwissenschaftlicher Sicht als Technik begreifen. Dabei wird näher auf die Geschichte des Internet und auf das Verhältnis von Medien und Populärkultur eingegangen.

Die Veranstaltung ist interaktiv angelegt und wird von den Studierenden mitgestaltet. Im Zentrum steht die Lektüre und Diskussion zentraler Texte bekannter Autoren/innen. Von den Studierenden wird die Beteiligung an einem Gruppenreferat, eine aktive Diskussionsteilnahme und das Anfertigen einer Hausarbeit erwartet.

Medienpraxis Internet

Inga Reimers

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-403-201

Modul-Nr.:

Kontakt: inga.reimers@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:15-13:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 07.04.16

Das Internet hat in den letzten 20 Jahren Alltag, Ökonomien und Kommunikationsformen grundlegend verändert. Heute nutzen wir das Internet in den verschiedensten Bereichen selbstverständlich und reflektieren dabei - trotz immer wiederkehrender Debatten um Privatsphäre und Datenschutz - kaum die Auswirkungen, die netzbasiertes Arbeiten auf uns und unser Umfeld hat. Das Seminar Medienpraxis-Internet zielt darauf ab, für die Probleme und Möglichkeiten vernetzten Arbeitens in Bezug auf Stadt und Kultur zu sensibilisieren. Die bisher vermittelten Raum-, Kultur und Medientheorien werden auf das Seminarthema bezogen mit ExpertInnen diskutiert und die Erkenntnisse dynamisch und kollektiv in einem Seminarwiki zusammengeführt. Diese werden darüber hinaus mit eigenen Visualisierungen zum Thema "Stadt-Kultur(en)" digital verknüpft.

In diesem Semester erarbeitet das Seminar erstmals Inhalte für das "Stadt/Kultur(en)-Projekt" im Rahmen der "Hamburg Open Online University". Hier wird mithilfe digitaler Technologien transdisziplinärer Austausch zu den Themen Stadt und Kultur ermöglicht, indem Lehr- und Lernmaterialien kollektiv erarbeitet und einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Dieses Seminar wird im Rahmen des Moduls „Medientheorie-Medienpraxis“ angeboten. Es findet alternativ zum Seminar Medienpraxis - Radio und der obligatorischen Vorlesung Medientheorie statt.

Medienpraxis Radio: Sehen, hören, riechen - die Radioreportage

Kathrin Erdmann

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-403-202

Modul-Nr.:

Kontakt: post@kathrinerdmann.de (Rückfragen zu den Inhalten des Kurses sind erst ab 15. April möglich)

Teilnehmerzahl: 18

Einzeltermine Mo 10-18 UEB-3.101 / Projektraum III am 09.05.16; Sa 11-18 UEB-3.109 / Seminarraum IX am 14.05.16; Sa 11-18 UEB-3.109 / Seminarraum IX am 28.05.16

Um uns herum passieren jeden Tag neue Dinge, doch oft fehlen Zeit und Blick, sie wahrzunehmen. Dabei würde sich manches Mal sicher ein zweiter Blick lohnen, um dann eine tolle Geschichte zu erzählen. Genau da setzt dieser Kurs an. Nach einem Schnittseminar (diesem vorgelagert und für alle verpflichtend) robbt wir uns sozusagen langsam vor.

Was ist ein guter Originalton – wie kann und sollte er sinnvoll eingesetzt werden.

Und wie kann ich daraus dann eine Hörfunkreportage bauen? Worauf kommt es dabei an, welches sind die Merkmale.

In dem Seminar hören wir viele Beispiele, üben aber vor allem auch selbst.

Am Ende sollen Sie selbst eine kleine Hörfunkreportage produzieren.

Außerdem gehört eine Führung beim NDR Hörfunk in der Rothenbaumchaussee 132 an einem Vormittag zum Programm.

Projekt VI Thesis

Kathrin Eitel; Prof. Dr. Alexa Färber; Prof. Dr. Kathrin Wildner; Prof. Dr. Gesa Ziemer

Projekt - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-601-100

Modul-Nr.: KM_B0601_01

Kontakt: alexa.farber@hcu-hamburg.de,
kathrin.wildner@hcu-hamburg.de, gesa.ziemer@hcu-
hamburg.de

Teilnehmerzahl: offen

Thesis-Kolloquium

Prof. Dr. Alexa Färber; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Seminar - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-602-100

Modul-Nr.:

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 40

Die Thesis-Kolloquien werden von jeder_jedem Thesis-Erstprüfer_in einzeln als Blockveranstaltungen angeboten. Die Kolloquien dienen dem strukturierten Austausch zwischen den Studierenden aber auch zwischen Studierenden und Lehrenden. Dabei sollen Zwischenstände der Thesis-Arbeiten präsentiert und diskutiert werden und die daraus entstandenen Ergebnisse wieder in die Bearbeitung der Thesis einfließen. Die einzelnen Termine können in ahoi eingesehen werden und werden auch im KM-Terminplan und im KM-Stundenplan bekanntgegeben. Die erste Veranstaltung findet gemeinsam am 06.04.2016 im Anschluss an die Präsentationen des ersten Perspektivtages statt.

Methoden- und Materialwerkstatt

Christian Elster; Prof. Dr. Alexa Färber; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-603-100

Modul-Nr.:

Kontakt: chris.elster@gmx.de

Teilnehmerzahl: 32

Die Methoden- und Materialwerkstatt unterstützt die Studierenden neben den regelmäßigen Kolloquien mit den Erstbetreuerinnen beim Erarbeiten der Thesis. Am ersten Blocktermin konkretisieren die Teilnehmer_innen ihre Fragestellungen und Arbeitspläne. Der zweite Blocktermin widmet sich dem Umgang mit Methoden und diskutiert das Format der einzelnen Arbeiten. Der dritte Blocktermin widmet sich dem erhobenen Material und der Frage, wie dieses sinnvoll in die Bachelorarbeit eingearbeitet werden kann. Darüber hinaus bieten alle Sitzungen die Möglichkeit allgemeine Fragen zur eigenen Arbeit zu besprechen. Bitte eigene Laptops zu den einzelnen Sitzungen mitbringen!

Exkursion: "Stadt als Campus, Marseille"

Prof. Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün; Prof. Dr. Alexa Färber

Exkursion - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-604-101

Modul-Nr.:

Kontakt: alexa.farber@hcu-hamburg.de
bernd.dahlgruen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

Exkursion vom 15.5.-22.5.2016, Marseille plus Vor- und Nachbereitung an der HCU

So wie Hamburg es mit der Gründung der HafenCity Universität getan hat, legt die Stadt Marseille nun Teile ihrer gestaltenden Universitäten zusammen und verlegt sie in die Innenstadt. Im Austausch mit Studierenden aus Hamburg und Marseille sollen die Anforderungen und Bedürfnisse einer solchen Neugründung und Implementierung der Hochschule beschrieben, analysiert und für Marseille projiziert werden. Dabei sind sowohl Lehrende beider Universitäten als auch Akteure aus Stadtverwaltung und -entwicklung involviert.

Wahlfach: Urbanize! Stadt der Vielen

Christoph Schäfer; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-604-103

Modul-Nr.:

Kontakt: Christoph Schäfer: asabiya@gmx.de
Kathrin Wildner: kathrin.wildner@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 33

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 04.04.16

Erstmals wird im Sommer das zehntägige urbanize! Festival für urbane Erkundungen außerhalb Österreichs stattfinden. Von der Zeitschrift für Stadtforschung *dérive* (Wien) initiiert, wird *urbani7e! Housing the Many / Stadt der Vielen 2016* in Hamburg zusammen mit der *PlanBude* kuratiert. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der - durch die ankommenden Refugees unübersehbar gewordenen - Wohnungskrise.

Im Seminar werden wir Beiträge für das Festival erarbeiten: Forschen, Modelle untersuchen und bauen, neue Formate erfinden, urbane Interventionen, Beiträge und Workshops entwickeln. Wir werden uns mit den Erfahrungen neuer Kunst- und Planungsprojekte befassen, denen es derzeit gelingt, tief in Stadt-Produktionsprozesse einzugreifen. *Assemble/Granby4Streets CLT* in Liverpool, *Grandhotel Cosmopolis* Augsburg und *PlanBude/Esso-Häuser* in Hamburg zeigen die Umrisse eines neuen Rollenmodells für Kunst und Planung. Mit historischen Wurzeln in der Avantgarde geht es um eine neue reale Dringlichkeit, denn die aktuellen Gemengelagen mit hoher Komplexität brauchen ein neues Denken. Das ist für alle mit "Stadt" befassten Fachbereiche relevant, denn mit der Krise entsteht nach Jahrzehnten auch die Chance, wieder sozial zu bauen (oder umzubauen). Das wird kontrovers, spannend - und erfordert ihre ganze Kreativität.

Christoph Schäfer ist bildender Künstler, interessiert sich für kollektive Wunschproduktionen und entwickelt neue Planungsverfahren als Plattformen des Austauschs für das Wissen der Vielen. Massgeblich prägte er das Projekt *Park Fiction*, die *ContainerUni*, einen improvisierten Campus der *Zeppelin Universität*, veröffentlichte 2009 das gezeichnete Essay "Die Stadt ist unsere Fabrik", hielt Workshops und Vorträge am *M.I.T.* und an der *Architecture Association*, und ist Teil des interdisziplinären Teams der *PlanBude*.
<http://christophschaefer.net> <http://park-fiction.net> <http://planbude.de>

Urban Material Cycles

Prof. Dr.-Ing. Kerstin Kuchta

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-201-100

Kontakt: kerstin.kuchta@hcu-hamburg.de

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 14:15-17:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 04.04.16

Modul-Nr.: REAP_M0201_01, REAP-M-201

Teilnehmerzahl: 42

Introduction into lifecycles, quantities and qualities of urban waste materials, Data of waste material quantities and qualities, future development prognosis and scenarios, Typology of materials incl. construction and demolition waste, industrial production waste and communal waste, Strategies of prevention, reduction and recycling of waste by means of political decision, planning, organization and technology, priority order of product recycling, material recycling with recycling, re-recycling and downcycling, Reciprocal effects of design, construction, material and energy strategical targets for optimized solutions on the national, regional, urban, building and detailed scale, Examples for projects and strategies.

Urban Energy Flows

Hans Schäfers

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-202-100

Kontakt: hans.schaefers@hcu-hamburg.de

3 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 9:15-12 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 08.04.16

Modul-Nr.: REAP_M0202_01, REAP-M-202

Teilnehmerzahl: 40

Basics on energy demand and supply (forms of energy, conversions, efficiency etc, balancing, visualization etc), Introduction into energy flows in cities (areas of energy use (domestic, industrial, public) providing data on energy qualities and quantities, Energy use due to (thermal) comfort needs (heating, cooling ventilation) in residential and non residential buildings, Energy demand due to use of electrical devices in residential and non residential buildings, Energy demand of public services, Energy demand due to mobility needs, Interdependencies between different energy systems and grids, Using renewable energies in an urban environment (techniques and contributions), Modelling and visualisation of urban energy flows, Methods to define priorities in urban energy saving strategies (strategic planning targets).

Urban Water Cycles

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-203-100

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

3 UE / Wöchentlich 4 UE Di 10:15-13:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 05.04.16

Modul-Nr.: REAP_M0203_01, REAP-M-203

Teilnehmerzahl: 39

Water-cycle in urban areas, international examples - present situation - potential for change, Flowing waters and groundwater in urban areas, intern.l examples - present situation, differences from natural flowing water and groundwater, key strategies, Water-cycle in buildings, Wastewater - Quantity, quality, definitions, Impact of wastewater on human beings and water bodies, potential for recycling, criteria for treatment selection, Alternative techn. in water supply and rain and wastewater treatment, Consolidation of standard techn. of water supply, wastewater and rainwater treatment, Wastewater potential for recycling, criteria for treatment selection, advantages and disadvantages of different treatment systems, Key strategies for wastewater - centralized and decentr. techn., High and low tech solutions, Separation of wastewater streams, Key strategies for rainwater-harvesting, Overview of present techn. in wastewater and rainwater management

Project II

Prof. Dr. Udo Dietrich; Sonja Ulrike Schlipf

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-204-100

Modul-Nr.: REAP_M0204_01, REAP-M-204

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de, sonja.schlipf@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 33

3 UE / Wöchentlich 4 UE Do 9-12 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 07.04.16

Students transfer their knowledge of sustainable resource efficient technical and design concepts into practical, deployable, and tangible methods. The targets and contents of the project will be elaborated each semester by the REAP-team and are based on the modules of the current semester.

This semesters project II is dealing with Sustainable Urbanism in Hamburg. We will ask and answer questions like:

- How do you define a liveable neighbourhood? What is a sustainable neighbourhood?
 - What are the principles and design strategies of resource efficient planning at various scales?
 - How do you technically, aesthetically and educationally integrate resource efficient technologies into the neighbourhood?
 - What instruments and policies will help to create a liveable neighbourhood?
 - How does one need to consider the challenge of climate change and the pressing need for sustainability adaption?
-

Ökonomie der Stadt II: Strukturen und Akteure

Prof. Dr. Gernot Grabher; Dr. Joachim Thiel

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM/SP-B-302-200

Modul-Nr.:

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 188

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 07.04.16

- Wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen in der Stadt- und Regionalplanung
 - Einführung in die Denk- und Arbeitsweisen der Ökonomie
 - Erarbeiten von und kritische Auseinandersetzung mit Grundkonzepten der Ökonomie: Märkte, Kosten und Preise, Wirtschaftskreislauf und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Strukturwandel
 - Auseinandersetzung mit ökonomischen Begründungen und Grenzen staatlicher Intervention: Marktversagen und Staatsversagen
-

P1-Studienprojekt "Teilen statt besitzen? Potenziale und Grenzen von Carsharing in Hamburg"

Prof. Dr. Gernot Grabher; Nina Pohler

Projekt - 8 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-201

Modul-Nr.: SP_B0201_02, SP-B-MOD-102

Kontakt: gernot.grabher(at)hcu-hamburg.de, nina.pohler
(at)hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 12

8 UE / Wöchentlich 10 UE Di 10-17:45 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 05.04.16 Die verbindliche P1-Projektwoche findet vom 17.05.-20.05.2016 statt.

Carsharing repräsentiert ein besonders dynamisches Segment der Sharing Economy: 2015 konkurrierten über 150 Carsharing Anbieter in Deutschland um über 1 Million registrierte NutzerInnen. Die Anbieter unterscheiden sich hinsichtlich der Nutzungsmodelle, Preisstrukturen und Autofloten.

Mit Carsharing verknüpfen sich eine Vielzahl von Hoffnungen und Erwartungen: Laut Bundesverband Carsharing ersetzt ein Carsharing-PKW bis zu zehn Fahrzeuge im Privatbesitz. Bei entsprechender Abstimmung mit dem ÖPNV, so die Erwartung, kann Carsharing zu einer Reduzierung des PKW-Verkehrs und damit auch zu einer Reduktion von CO₂-Emissionen und Lärmbelastung beitragen. Ob Carsharing diese Erwartungen erfüllen kann, ist allerdings umstritten.

Inhaltliches Ziel des Studienprojektes ist es, einen Überblick über die Potenziale und Grenzen von Carsharing in Hamburg zu erarbeiten. Konkret geht es darum, zunächst die unterschiedlichen Geschäftsmodelle der in Hamburg aktiven Carsharing-Anbieter zu erfassen, um anschließend Nutzungsmuster (NutzerInnenprofile, Nutzungshäufigkeiten, Nutzungszwecke, Nutzungserfahrungen) empirisch zu erheben, die schließlich die Grundlage für stadtplanerische Konsequenzen bilden.

P1-Studienprojekt "Nachhaltige Wohnraumentwicklung in Zeiten der Flüchtlingskrise – eine gemeinsame Strategie für die Metropolregion Hamburg"

Mareike Korb

Projekt - 8 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-202

Modul-Nr.: SP_B0201_02

Kontakt: mareike.korb(at)hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 12

8 UE / Di 10-17:45 UEB-2.102 Raum verfügbar / Projektraum I ab 05.04.16 / Projektwoche: ganztägig vom 17.05. - 20.05.2016

Die notdürftige Unterbringung von Flüchtlingen, insbesondere in Ballungsräumen, gehört derzeit zum Tagesgeschäft der Kommunen. So muss Hamburg in diesem Jahr etwa doppelt so viele Flüchtlinge unterbringen wie 2014. Hierbei stellt sich speziell die Frage, wo dauerhafte Wohnungen für die Asylbewerber entstehen könnten, die länger in Deutschland bleiben werden. Vor allem die Großstädte schaffen es derzeit schon kaum, die Nachfrage nach Wohnraum zu decken. Auch langfristig ist davon auszugehen, dass Flüchtlinge in die Metropolen ziehen werden, da hier eine bessere Integration stattfindet. Ziel des Projekts ist es, sich mit dieser Thematik zu beschäftigen und die Herausforderung zu verstehen, die das Thema aus planerischer Sicht für die Metropolregion Hamburg darstellt. Aufbauend auf den Erkenntnissen der Projektwoche und den Interessenslagen der Projektteilnehmer wird die Projektfrage & ;Aufgabenstellung für das Sommersemester im Rahmen der Projektwoche spezifiziert.

P1-Studienprojekt "Kirchliche Freiräume: Eine Chance zur Stärkung des sozialen und urbanen Lebens im Stadtteil durch die Schaffung von gemeinschaftlichen Freiräumen?"

Sonja Stemme

Projekt - 8 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-203

Modul-Nr.: SP_B0201_02

Kontakt: sonja.stemme(at)hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 11

8 UE / Di 10-17:45 UEB-2.109 verfügbar / Seminarraum V ab 05.04.16 / Projektwoche: ganztägig vom 17.05. - 20.05.2016 in Raum 3.101

Die christlichen Kirchen gelten als einer der größten Immobilien-besitzer Deutschlands. Auch wenn dazu keine repräsentativen Untersuchungen vorliegen, so kann dennoch konstatiert werden, dass sie über erhebliche Besitztümer verfügen. Ein Großteil dieser Gebäude sowie die damit zusammenhängenden Freiflächen haben

einen hohen symbolischen, identitätsstiftenden und prägenden Wert für die Stadtquartiere. Während in der öffentlichen Diskussion viel über Erhalt, Funktionswandel und Nutzungsänderungen von kirchlichen Immobilien gesprochen wird, finden die dazugehörigen Freiräume kaum Beachtung. Dabei wird oft übersehen, dass gerade

durch das Zusammenspiel von Gebäude und Umgebung einzig-artige Orte im Stadtraum entstehen. Je nach Lage und Einbindung im Stadtraum übernehmen sie eine repräsentative, städtebauliche und soziale Funktion.

Neben der hohen Bedeutung der Liegenschaften stellt die Institution Kirche mit ihren Angestellten und Ehrenamtlichen in Zeiten der Pluralisierung und Individualisierung von Lebens-entwürfen, leeren öffentlichen Kassen und zurückgehender Budgets der Gemeinden und zunehmenden Leerständen von Geschäften eine wichtige und beständige Säule für das Stadtteilleben dar. In den nächsten Jahren wird es nicht nur für die Kirche, sondern auch für die Quartiere insgesamt relevant sein, dass sie ihre Aufgaben weiter erfüllen und einen Beitrag

zur Gestaltung der Quartiere beitragen können. Im Studienprojekt sollen daher zwei kirchliche Freiräume untersucht und auf mögliche Potentiale und neue Nutzungen hin „beleuchtet“ werden. Das Ziel des Projektes ist es, Handlungsansätze zu entwickeln, die das Quartiersleben und kirchliche Freiräume stärker als bisher zusammenführen und so zu einem wechselseitigen Nutzen beitragen.

Kontakt:

sonja.stemme@hcu-hamburg.de

P1-Studienprojekt "Demographischer Wandel in den Quartieren Hamburgs - Wachsen sie noch oder schrumpfen sie schon?"

Julian Bothe; Prof. Dr. Jörg Pohlan

Projekt - 8 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-204

Modul-Nr.: SP_B0201_02

Kontakt: julian.bothe(at)hcu-hamburg.de, joerg.pohlan(at)hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 5

8 UE /Di 10-17:45 UEB-3.101 Raum verfügbar / Projektraum III ab 05.04.16 / Projektwoche: ganztägig vom 17.05. - 20.05.2016

In letzter Zeit wurde in Deutschland wieder vermehrt die demographische Entwicklung diskutiert, vor allem unter dem Aspekt der ‚Schrumpfung‘ in hiervon betroffenen Städten und Gemeinden. Hierzu hat das BBSR eine Analyse vorgelegt, die Schrumpfung nicht nur als Abnahme der Bevölkerungszahl versteht, sondern als komplexen Prozess mit mehreren Dimensionen, insbesondere im Zusammenspiel mit ökonomischen Entwicklungen.

Hamburg als ‚wachsende Stadt‘ gilt als Gewinnerregion des demographischen Wandels. Bei einer kleinräumig differenzierten Betrachtung zeigt sich jedoch, dass auch in Hamburg in einigen Gebieten, meist eher am Stadtrand, die Einwohner_innenzahl abnimmt. Im Projekt soll nach den Ursachen gesucht und nach der Übertragbarkeit des Konzeptes des BBSR gefragt werden. Ziel des Studienprojektes ist u.a. die Erarbeitung eines Wirkungsdiagramms der Ursachen von Bevölkerungsabnahme in innerstädtischen Gebieten.

P1-Studienprojekt "DiverCity - interkulturelle Stadtwahrnehmung"

Katharina Lehmann

Projekt - 8 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-205

Modul-Nr.: SP_B0201_02

Kontakt: Teilnehmerzahl: 12

8 UE / Di 10-17:45 UEB-3.102 Raum verfügbar / Projektraum II ab 05.04.16 / Projektwoche: ganztägig vom 17.05. - 20.05.2016

P1-Studienprojekt "Stadt auf dem Lande –Visionen für die Altstadt Höxter und das Weltkulturerbe Kloster Corvey"

Dirk Meyhöfer

Projekt - 8 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-206

Modul-Nr.: SP_B0201_02

Kontakt: dirk.meyhoefer(at)hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 12

8 UE / Di 10-17:45 UEB-3.108 Raum verfügbar / Seminarraum VII ab 05.04.16 / Projektwoche: ganztägig vom 17.05. - 20.05.2016

Regionalplanung

Anna Toya Sophie Engel; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Nancy Kretschmann

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-104-200

Modul-Nr.: SP-B-MOD-104, SP_B0105

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de, toya.engel@hcu-hamburg.de, nancy.kretschmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 06.04.16

Regionalplanung und Regionalentwicklung:

- Aktuelle siedlungsstrukturelle und sozioökonomische Entwicklungen in Deutschland, Europa und der Welt
- Institutioneller Rahmen der Raumordnung und Landesplanung in Deutschland
- Theoretische Ansätze, Instrumente und Verfahren
- Leitbilder, Konzepte und Umsetzungsstrategien nachhaltiger Raumentwicklung und -planung
- Raumordnung im Rechtssystem und Verhältnis von Raum- und Fachplanungen
- Großvorhaben in der Raumordnung und Raumordnungsverfahren
- Regionale Kooperations- und Verwaltungsstrukturen
- Informelle regionale Kooperationen

Öffentliches Recht

Prof. Dr. Martin Wickel

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-201-100

Modul-Nr.: SP-B-MOD-201, SP_B0104

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 92

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:15-13:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 07.04.16

Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse des Staats-, Verwaltungs- und Europarechts, soweit sie für Studierende der Stadtplanung relevant sind und stets mit spezifischem Bezug zum Planen und Bauen.

Die Vorlesung gliedert sich in drei Abschnitte. Der erste behandelt die verfassungsrechtlichen Vorgaben für den Gesetzgeber und die Verwaltung. Im Vordergrund stehen hier die verfassungsrechtlichen Regelungen, die unmittelbaren Einfluss auf die Gesetzgebung im Bereich des Planens und Bauens beziehungsweise auf den Vollzug dieser Gesetze haben (Verfassungsrechtliche Grundentscheidungen [z.B. rechtsstaatsprinzip, föderalismus] und Staatsziele [z.B. staatszielbestimmung umweltschutz], Staatsorganisation, Grundrechte, Selbstverwaltungsgarantie der Kommunen). Der zweite Abschnitt beschäftigt sich mit dem Verwaltungshandeln (Aufbau der Verwaltung, Rechtsquellen der Verwaltung – Verwaltungsrecht, Handlungsformen der Verwaltung, Verwaltungsverfahren). Dies ist für Planer von besonderer Bedeutung, da der Plan in der Regel eine administrative Handlungsform ist. Der dritte Abschnitt schließlich behandelt die Grundzüge der Europäischen Rechtsordnung, die essentiellen Einfluss auf die Gesetzgebung und Verwaltung im Bereich der Planung hat (EU – EG, Europäische Institutionen, Europarecht).

Quartiersentwicklung

Dr. Rainer Johann

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-202-100

Kontakt: rainer.johann@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 06.04.16 / Am 27.04.und 04.05.16 außerdem in Raum 3.107

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 79

Die Studierenden erhalten Einblicke in die komplexen sozialen und baulichen Strukturen von Stadtteilen und Stadtquartieren. Dazu werden verschiedene Lesarten und Verständnisse von Quartieren angeboten, erörtert und überprüft. Ziel ist die Fähigkeit, Stadtstrukturen in ihrer historischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Bedingtheit zu verstehen und die Möglichkeiten von Einflussnahmen auf deren Entwicklung zu erkennen. Diese Kompetenz wird exemplarisch durch konzeptionelle schriftliche und mündliche Übungen erworben und nachgewiesen.

Sozialforschung

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Verena Gernert

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-202-200

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de,
verena.gernert@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 06.04.16 / 27.04.und 04.05.16 außerdem in Raum 3.107

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 75

Die Studierenden erhalten Einblicke in die komplexen sozialen und baulichen Strukturen von Stadtteilen und Stadtquartieren. Dazu werden verschiedene Lesarten und Verständnisse von Quartieren angeboten, erörtert und überprüft. Ziel ist die Fähigkeit, Stadtstrukturen in ihrer historischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Bedingtheit zu verstehen und die Möglichkeiten von Einflussnahmen auf deren Entwicklung zu erkennen. Diese Kompetenz wird exemplarisch durch konzeptionelle schriftliche und mündliche Übungen erworben und nachgewiesen.

Städtebauliche Gebäudelehre

Katharina Kreiss; Janina Redeker

Vorlesung, Übung, Stegreif - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-203-100

Kontakt:

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 04.04.16

Modul-Nr.: SP-B-MOD-203, SP_B0204_01

Teilnehmerzahl: 90

Städtebauliche Gebäudelehre

Den Studierenden werden Grundkenntnisse im Bereich der Gebäudelehre vermittelt. Diese beinhalten die Lehre von der Typologie und Struktur von Gebäuden sowie ihrer Beziehung zur Stadt. Anhand der Analyse gebauter Beispiele werden die räumliche Gliederung, die Entwicklung der Funktionen, die Formen der Erschließung sowie ihre Bedeutung im und für den städtischen Kontext vorgestellt und analysiert. Der Bezug zu Themen wie Mobilität, Kultur oder Identität wird diskutiert.

Der städtebaulichen Gebäudelehre liegt das Ziel zugrunde, zur Anwendung der erworbenen Kenntnisse als Entwurfswerkzeug und zur Beurteilung städtebaulicher Entwürfe zu befähigen.

Öffentlicher Raum

Anne Kittel; Prof. Christiane Sörensen

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-203-200

Kontakt: christiane.soerensen@hcu-hamburg.de,
anne.kittel@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15-13:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 04.04.16

Modul-Nr.: SP_B0204_02

Teilnehmerzahl: 37

Worte sind gezeichnete Sprache. Grundrisse sind gezeichnete Gärten. Grundrisse muss man wie Worte verstehen und interpretieren lernen. Die Lehrveranstaltung „Öffentlicher Raum“ behandelt die komplexen Bedeutungsebenen von Gärten und urbanen Freiräumen unterschiedlicher Typologien, die über Grundrisse ermittelt und veranschaulicht werden sollen.

In einem grafisch eng abgesteckten Rahmen sollen die Grundrisse grafisch seziert und ihre ästhetischen wie funktionalen Ebenen dargestellt werden.

Konzepte Nachhaltiger Stadtentwicklung

Prof. Dr. Irene Peters; Prof. Dr. Martin Wickel; Dr. Cathrin Zengerling

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-305-100

Modul-Nr.: SP_B0405_01

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de, martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 UEB-3.008 / Seminarraum IV (gr.) ab 06.04.16

Es scheint nicht an Konzepten zur nachhaltigen Stadtentwicklung zu mangeln, doch schaut man auf unsere Städte sind diese in der Regel alles andere als nachhaltig. Die zentralen Fragen am Anfang des Seminars sind simpel: Was ist eigentlich "nachhaltige Stadtentwicklung"? Warum sind unsere Städte (noch) nicht nachhaltig? Und wie lassen sich nachhaltige Siedlungsstrukturen - bei Neuplanungen oder beim Stadtumbau - erreichen?

Die Antworten scheinen auf den ersten Blick simpel und sind dann doch alles andere als einfach zu beantworten: Zu Beginn des Seminars wird dargestellt, welche theoretischen Konzepte nachhaltiger Stadtentwicklung es gibt und demgegenüber wird im weiteren Verlauf des Seminars erarbeitet, wie die gelebte Praxis aussieht oder aussehen sollte. Die verschiedenen Dimensionen nachhaltiger Stadtentwicklung werden, auch vor dem Hintergrund verschiedener geographischer Kontexte, anhand von Beispielen analysiert. Gegen Ende des Seminars geht es vor allem um die Beantwortung der letzten Frage, nach Möglichkeiten zur Umsetzung der vielen theoretischen Konzepte nachhaltiger Stadtentwicklung in der Praxis.

Stadtumbau und Wohnquartiere

Katrin Hilpert

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-305-200

Modul-Nr.: SP_B0405_02

Kontakt: katrin.hilpert@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 81

2 UE / 2 Kleingruppen: Gruppe 1: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr / UEB-2.106, Gruppe 2: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr / UEB-2.106

"Stadtumbau und Wohnquartiere:

In der Veranstaltung werden aktuelle Versorgungsprobleme auf Wohnungsteilmärkten aufgegriffen und Lösungsansätze skizziert. Beispielhaft werden Themen (Stadtteile mit besonderem Erneuerungsbedarf, Grosswohnsiedlungen) aufgegriffen und in Referaten in ihrem wohnungspolitischen und stadtteilbezogenem Kontext analysiert. Innovative Vorhaben wie Autofreies Wohnen, Wohngruppenprojekte, Konversionsvorhaben, Ökologische Neubauplanungen werden evaluiert, neue Organisations- und Finanzierungsformen sowie Managementmethoden im Bestand und Neubau aufgegriffen. Beispiele und Erfahrungen aus dem europäischen Ausland und aus Entwicklungsländern ('Wohnen woanders') erweitern und relativieren dabei den Blickwinkel. "

P2-Studienprojekt "Leben im Ausstellungsexponat - Entstehung von Nachbarschaften"

Verena Gernert; Rahel-Katharina Hermann

Projekt - 8 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-401-101

Modul-Nr.: SP_B0401_01

Kontakt: rahel-katharina.hermann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 10

8 UE / Wöchentlich 10 UE Fr 9-17:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 08.04.16 / Projektwoche vom 17.05. - 20.05.2016 ganztägig

Leben im Ausstellungsexponat - Living in an exhibition

Entstehung von Nachbarschaften; genesis of neighborhoods

Im Mittelpunkt der Projektarbeit steht die Entwicklung des Quartiers „Wilhelmsburg Mitte“. Der Fokus soll sich insbesondere auf die „Bauausstellung in der Bauausstellung“ richten, deren neuartige Bau- und Wohntypologien im Rahmen der Internationalen Bauausstellung IBA Hamburg 2006-2013 einen besonderen Stellenwert eingenommen haben: „Die innere Zerrissenheit Wilhelmsburgs – kaum irgendwo tritt sie deutlicher zutage als im geografischen Zentrum der Elbinsel. ... Jetzt wird diese Wunde geheilt. Innerhalb weniger Jahre ist hier ein neuer Stadtteil entstanden: Wilhelmsburg Mitte, mit dem Herzstück der IBA – der Bauausstellung in der Bauausstellung.“ (IBA Hamburg 2012: 88)

Wie leben die Menschen in diesem neuen Quartier und in den „gebauten Fallstudien“ (ebd.) drei Jahre nach Ende der IBA Hamburg? Wie ist Nachbarschaft entstanden und was gibt es für Charakteristika?

Anhand dieser ersten Fragstellungen sollen die unterschiedlichen Wohnformen und Bewohnerstrukturen des „Herzstücks“ der IBA breitgefächert analysiert werden. Ziel ist es aus den gewonnen Erkenntnissen herauszufiltern, was Nachbarschaften ausmacht und welche Bedingungen / Strategien dazu beitragen können, sie zu stärken.

P2-Studienprojekt "Planung unter Ausnahmebedingungen: Flüchtlingssiedlungen für Hamburg"

Dr. Joachim Thiel

Projekt - 8 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-401-102

Modul-Nr.: SP_B0401_01

Kontakt: joachim.thiel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 9

10 UE / Wöchentlich 10 UE Fr 9-17:45 UEB-3.101 / Projekttraum III ab 08.04.16 / Projektwoche ganztägig vom 17.05. - 20.05.2016

Planung unter Ausnahmebedingungen: Flüchtlingssiedlungen für Hamburg

Das Studienprojekt untersucht die aktuelle Strategie Hamburgs, innerhalb kurzer Zeit 20.000 Unterkunftplätze für Flüchtlinge in der Stadt so zu schaffen, dass die dann entstandenen Siedlungen dauerhaft in den Wohnungsmarkt der Stadt integriert werden können. Es betrachtet dabei den aktuellen Zustrom von Migranten als Ausnahmesituation, die auf der einen Seite die schnelle Umsetzung von Stadtentwicklungsstrategien ermöglicht, auf der anderen Seite jedoch längerfristige Abwägungs-, Lern- oder Beteiligungsprozesse verhindert. Insbesondere stellt sich die Frage, wie vermieden werden kann, dass mit den neuen Siedlungen ähnliche soziale Brennpunkte entstehen wie bei den Großwohnsiedlungen der 1960er und 1970er Jahre. Die Projektgruppe soll somit den geplanten Umsetzungsprozess des Wohnungsbauprogramms genau analysieren und ihn gleichzeitig theoretisch reflektieren. Im Ergebnis sollen die Studierenden Möglichkeiten finden, mit widersprüchlichen Problemlagen planerisch umzugehen, die sich in Ausnahmesituationen auf ganz besonders zugespitzte Weise zeigen.

P2-Studienprojekt "Climate Action Plans - Anwendung von Erkenntnissen aus US- und deutschen Metropolregionen auf den Großraum Hamburg"

Deborah Heinen; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling

Projekt - 8 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-401-103

Modul-Nr.: SP_B0401_01

Kontakt: deborah.heinen@hcu-hamburg.de,
joerg.knieling@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 10

10 UE / Wöchentlich 10 UE Fr 9-17:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 08.04.16 / Projektwoche ganztägig vom 17.05. - 20.05.16

Climate Action Plans (Klimaschutzkonzepte) sind Handlungsprogramme, die lokal und regional vermehrt zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung beitragen sollen. In diesen Handlungsprogrammen werden für die Bereiche Wohnen, Energie, Verkehr, und Industrie raumrelevante Maßnahmen entwickelt, die zu einem geringen Carbon Footprint beitragen können.

Das P2-Projekt widmet sich den Fragen: Wie trägt Raum zum Carbon Footprint bei? Was können Stadtplaner machen? Was beinhalten Climate Action Plans? Welche raumrelevanten Maßnahmen werden vorgeschlagen? Was können wir von US- und deutschen Metropolregionen für den Großraum Hamburg lernen? Welcher Handlungsbedarf besteht in Hamburg überhaupt und wie könnten neue Handlungsansätze gestaltet werden?

Der Kurs ist in drei Phasen aufgebaut:

1. Auswerten von Climate Action Plans aus US- und deutschen Metropolregionen und identifizieren von Best Practices
 2. Analysieren des (raumordnerischen) Handlungsbedarfs im Großraum Hamburg (Problembeschreibung)
 3. Entwickeln von (raumordnerischen) Handlungsansätzen für bestimmte Räume im Großraum Hamburg
-

P2-Studienprojekt "Wege zur innerstädtischen Verdichtung: Ein neuer Baugebietstyp für die BauNVO?"

Prof. Dr. Martin Wickel

Projekt - 8 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-401-105

Modul-Nr.: SP_B0401_01

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 10

10 UE / Wöchentlich 10 UE Fr 9-17:45 UEB-3.102 / Projekttraum II ab 08.04.16 / Projektwoche ganztägig vom 17.05. - 20.05.2016 in UEB-3.109

Wege zur innerstädtischen Verdichtung: Ein neuer Baugebietstyp für die BauNVO?

Das Leitbild der „kompakten Stadt“, die „Stadt der kurzen Wege“, diese und ähnliche Schlagworte zeigen auf, dass städtische Quartiere verdichtet werden müssen. Das BauGB erhebt die Innenentwicklung in § 1 Abs. 5 S. 3 zu einer zentralen Direktive.

Die Verdichtung städtischer Quartiere stößt aber nicht selten auf Probleme. Die Grenzen werden vor allem von der BauNVO gesetzt. Erstmals in Kraft getreten 1962, ist die BauNVO seit 1990 im Wesentlichen unverändert. Maßgeblich geprägt ist die BauNVO von den Gedanken einer nach Funktionen angeordneten Stadt und der Trennung sich gegenseitig störender Nutzungen. Ist die BauNVO nicht ein Instrument der Entwicklung nach außen? Wird sie den Anforderungen einer Entwicklung nach innen gerecht?

Um dem zu begegnen, hat das BMUB in seinem Konzept „Neues Zusammenleben in der Stadt“ einen neuen Baugebietstyp vorgeschlagen: „Urbanes Gebiet“. Die Umrisse sind erkennbar: stärkere Nutzungsdurchmischung und höhere Dichten. Viele Details aber sind noch nicht geklärt.

Das Projekt soll sich mit der Frage auseinandersetzen, wie ein solcher Baugebietstyp idealerweise aussehen könnte.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten mitbringen:

- Interesse an aktuellen Problemen der Stadtentwicklung und der Frage, welcher Instrumente es zu ihrer Lösung bedarf
- Interesse an Fragen des Bauplanungsrechts als dem politisch-administrativen Handlungsrahmen von Stadtentwicklung (besondere rechtliche Kenntnisse sind nicht erforderlich, sondern werden vermittelt!).

Das wird geboten:

Vertiefte Kenntnis eines zentralen, von hoher Praxisrelevanz gekennzeichneten administrativen Instruments der Stadtplanung.

P2-Studienprojekt "Biophilic City: Potential for Hamburg Neighborhoods"

Prof. Dr. Irene Peters

Projekt - 8 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-401-106

Modul-Nr.: SP_B0401_01

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 9

10 UE / Wöchentlich 10 UE Fr 9-17:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 08.04.16 / Projektwoche
ganztäglich vom 17.05. - 20.05.2016

In his 1984 monograph „Biophilia“, biologist and conservationist Edward O. Wilson explores the hypothesis that all human beings feel a bond and seek contact to living beings, flora and fauna. His book inspired disciplines like Psychology, Architecture, and Urban Planning and gave rise to the „Biophilic Cities“ movement (www.biophiliccities.org). Its aim is to create room for plants and animals in the city, to meet urbanites' needs and enhance biodiversity. – We familiarize ourselves with the biophilia hypothesis, looking at the empirical evidence for its validity and exploring strategies in architecture and urban planning to make cities biophilic. We then apply this knowledge to selected Hamburg neighborhoods, identifying potential for creating room for flora and fauna. – The topic is vital for Hamburg right now, as the city is losing green spaces at a fast pace. – The course is open for exchange students and students of other programmes. (More information in the ahoi-Portal.)

P2-Studienprojekt "Transformation von „brachgefallenen“ Hafenbecken und Wasserflächen in der Stadt"

Florentine-Amelie Rost

Projekt - 8 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-401-107

Modul-Nr.: SP_B0401_01

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 9

10 UE / Wöchentlich 10 UE Fr 9-17:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 08.04.16 / Projektwoche ganztägig vom 17.05. - 20.05.2016 in UEB-2.107

Transformation von „brachgefallenen“ Hafenbecken und Wasserflächen in der Stadt

Thema

Nach der ersten Transformationswelle von Hafenarealen seit den 1960ern durch die Entstehung von innerstädtischen Brachflächen bedingt durch Strukturwandel in der Hafenwirtschaft (so z.B. Inner Harbour, Baltimore; Fisherman`s Wharf, San Francisco; Darling Harbour, Sydney oder zuletzt auch HafenCity, Hamburg) hat nun eine neue Phase in der Wiederentdeckung des Wassers als stadträumliche Qualität eingesetzt.

Durch Modernisierung und der damit häufig verbundenen Umsiedelung von Hafenbetrieben sind nicht nur Flächen an Land frei für neue städtebauliche Planungen geworden, sondern auch Flächen auf dem Wasser haben ihre ursprüngliche Bedeutung verloren. Und es stellt sich die Frage, wie diese ebenso wie Brachflächen an Land neu programmiert und bespielt werden können.

Während bis vor Kurzem nur der Raum am Wasser als qualitativer, städtischer Raum weiterentwickelt und umprogrammiert wurde, haben in jüngster Vergangenheit verschiedene Städte weltweit vereinzelt Projekte gestartet, auch den Raum auf dem Wasser neu zu programmieren, zugänglich und erlebbar zu machen. In Paris machen vier öffentlich zugängliche Park-Pontons die Seine erlebbar, Kopenhagen plant mit seinem „Blue Plan“ verschiedene künstliche Inseln, welche zum Teil als Hybrid zwischen Gebäude und öffentlich zugänglichem Freiraum (z.B. House of Water) die alten Hafenareale Kopenhagens neu bespielen sollen und London hat ein mobiles „Floating Cinema“, welches durch die Mobilität nicht nur einen andauernden Szenenwechsel während eines Kinobesuchs liefert, sondern auch die Möglichkeit bietet die Uferzonen in die temporäre Programmierung der Orte mit einzubeziehen, wenn bei Freilichtkinoveranstaltungen auf einer Uferseite die Leinwand aufgebaut und auf der anderen Seite der Zuschauerraum installiert wird.

Auch Hamburg hat mit der „Hausboot-Initiative“ bereits zu Beginn der 2000er Jahre begonnen, die Wasserflächen der Stadt neu zu programmieren und hier vor allem der Wohnnutzung zugänglich zu machen. Mit zwei Pilotprojekten wurde die Entwicklung begonnen, das Pilotprojekt „Hausboote auf dem Eilbekkanal“ und das Projekt „Hausboote am Viktoriakai-Ufer“. Zwei weitere Projekte folgten und werden aktuell gerade umgesetzt.

Damit hat Hamburg das Wasser aktuell jedoch nur für die Wohnnutzung geöffnet und auch nur im geschleusten Bille- und Alsterbereich. Die Hafenflächen im Elbbereich sind aus diversen Gründen aktuell noch nicht für die Stadtplanung verfügbar.

P2-Studienprojekt "Was bewahren – was verändern? – Linien aus der Vergangenheit in die Zukunft des Hamburger Ostens."

Christoph Schwarzkopf

Projekt - 8 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-401-108

Modul-Nr.: SP_B0401_01

Kontakt: christoph.schwarzkopf@hcu-hamburg.de,
christoph.schwarzkopf@kb.hamburg.de

Teilnehmerzahl: 9

10 UE / Wöchentlich 10 UE Fr 9-17:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 08.04.16 / Projektwoche ganztägig vom 17.05. - 20.05.2016

Der „Hamburger Osten“ ist derzeit das vielleicht wichtigste Stadtentwicklungsprojekt Hamburgs.

In den 1920er Jahren wurden weite Teile des vorher eher ländlich geprägten Gebietes durch den Wohnungsbau erschlossen.

Nach Kriegszerstörungen überformte der Wiederaufbau das Gebiet eher unentschlossen und – soweit bekannt – ohne einheitliches Konzept.

Stadtplanung hat zur Weiterentwicklung des Gebietes verschiedene Möglichkeiten:

Man kann den „status quo“ als Basis nehmen und hieraus neu überformen, ohne sich für die Vergangenheit zu interessieren.

Man kann aber auch die Vergangenheit analysieren und klären, welche Leitlinien die in den räumlichen Gegebenheiten bereits vor der Erstbebauung vorhanden waren, sich in deren Strukturen widerspiegeln. Gab es spezifische räumliche Prägungen, die in der nachfolgenden Bebauung aufgenommen wurden?

Aus dem Gesamtgebiet wählen wir zunächst einen Teilraum aus, den wir gemeinsam analysieren.

Für die Analyse nutzen wir Literatur, historische Karten, Bauakten, Begehungen vor Ort, historische Adressbücher und Fotografien.

Die Analyseergebnisse stellen wir verbal und in Plänen dar.

Auf der Basis unserer Ergebnisse skizzieren wir eine Weiterentwicklung unter Nutzung der aufgefundenen Leitlinien aus der Vergangenheit.

Links & Literatur

BSW Hamburg – Stromaufwärts an Elbe und Bille

<http://www.hamburg.de/stromaufwaerts>

Exkursion "Wohnungsgenossenschaften in Hamburg"

Iris Beuerle

Seminar, Exkursion - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-402-101

Modul-Nr.: SP_B0402_01

Kontakt: Beuerle@vwnw.de

Teilnehmerzahl: 15

geblockt Di 16:15-19:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) Termine: 12.04., 26.04., 31.05. /
Exkursionswoche vom 06.06. - 10.06.2016

Programm und Präsentation finden Sie hier: <https://www.hcu-hamburg.de/bachelor/stadtplanung/exkursionen/>

Exkursion "London"

Dirk Meyhöfer

Seminar, Exkursion - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-402-103

Modul-Nr.: SP_B0402_01

Kontakt: dirk.meyhoefer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 10

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 16:15-17:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 05.04.16 / Exkursionswoche vom 06.06. - 10.06.16

London Calling

Exkursion ins bekannte Unbekannte 06.-10. Juni 2016

London war immer das Ziel der Hamburger Kaufmannsöhne, mehr noch, bis heute möchte Hamburg gern die kleine Schwester Londons sein. Und ist es wohl auch. Londons Architektur prägte auch die Freie und Hansestadt, sei es durch die weißen Stadthäuser (City of Westminster oder Harvestehunde) oder die Umwidmung der Flusshäfen in den Docklands und an der Norderelbe. Viele Hamburger Architekten der Jetztzeit haben in London gearbeitet (bei Norman Foster und anderen). Beide Städte verfügen über Beispiele des vorbildlichen sozialen Wohnungsbaus, Gründe genug in die britische Hauptstadt zu fahren.

Programm:

Selbstständige Anreise

1. Tag: Docklands, Nacholympischer Check von Olympia 2012
2. Tag: Social Housing der 1970er Jahr und auf den Spuren der Smithsons
3. Atelierbesuche (z. B. William Alsop)
4. Besuch der Elitearchitekturschule AA/ Junge Szene

Selbstständige Abreise

Weitere Informationen unter <https://www.hcu-hamburg.de/bachelor/stadtplanung/exkursionen/>

Exkursion "Frankfurt"

Prof. Dr. Annette Beate Kämpf-Dern

Seminar, Exkursion - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-402-104

Modul-Nr.: SP_B0402_01

Kontakt: annette.kaempf-dern@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 16:15-17:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 05.04.16 / Exkursionswoche vom 06.06. - 10.06.2016

Frankfurt am Main ist mit ca. 700.000 Einwohnern vermutlich die kleinste Metropole der Welt. Die Stadt zeichnet sich entsprechend durch eine hohe Vielfalt auf engstem Raum aus. Sie ist zugleich international und bodenständig, modern und historisch, mit ihren Hochhäusern dicht bebaut und trotzdem sehr grün. Entsprechend vielfältig werden die Besichtigungsziele sein: Sie reichen von der Altstadtentwicklung am Dom und typischen historischen Siedlungsstrukturen (Ernst May Siedlungen) über die Umwandlung von Büroflächen in Wohnräume und dem Redevlopment des Frankfurter Ostens inklusive Europäischer Zentralbank bis zu neuen Arealen (Kultur Campus Bockenheim) und ganzen Stadtteilen (Frankfurt Riedberg). Auch die entspannte Erkundung der Grünzonen – Mainuferentwicklung und Grüngürtel Frankfurt – zu Fuß und ggf. zu Rad wird nicht zu kurz kommen.

Weitere Informationen unter <https://www.hcu-hamburg.de/bachelor/stadtplanung/exkursionen/>

Exkursion "Kitzbüchel und das Brixental"

Katharina Lehmann

Seminar, Exkursion - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-402-105

Modul-Nr.: SP_B0402_01

Kontakt: katharinalehmann@gmx.net

Teilnehmerzahl: 14

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 16:15-17:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 05.04.16 / Exkursionswoche vom 06.06. - 10.06.2016

Die Gebirgsformationen der Alpen üben seit jeher eine besondere Faszination auf den Menschen aus. Als Wirtschafts- und Erholungsraum verzeichnet dieser Naturraum bis heute eine starke Anziehungskraft, der ganz eignen Formen der Strukturentwicklung aufweist. Gegenstand dieses Projektseminars ist es, die Siedlungsstrukturen im tiroler Alpenraum in nachhaltig-historischer Hinsicht kennenzulernen. Anders als in urbanen Siedlungsstrukturen sind die Bedingungen in Gebirgsräumen von zahlreichen Besonderheiten geprägt. Naturräumliche Genese, geschichtliche Modulationen sowie moderne Einflüsse der Gegenwart beschreiben die Perspektiven, mit denen wir die heutigen Siedlungsstrukturen der tiroler Alpen betrachten. Kernregion des Projektseminars sind die Kitzbühler Alpen und das darin liegende Brixental. Das Brixental ist eine der erfolgreichsten Tourismusregionen weltweit und verzeichnet eine besondere Verwaltungspolitik im Hinblick auf Energieversorgung, Infrastrukturentwicklung und Flächennutzung. Traditionelle Almwirtschaft und industrialisierte Unternehmensstrukturen gehen hier Hand in Hand.

Nach einer allgemeinen Einführung in die Region befassen wir uns mit der alpinen Landwirtschaft, dem Sommer- und Wintertourismus, sowie den aktuellen Ausprägungen der Industrie- und Wirtschaftsentwicklung der Region, jeweils mit dem Schwerpunkt nachhaltiger Siedlungsentwicklung. Der engere Fokus der Exkursion liegt zum einen auf der Siedlungsstruktur des Brixentals sowie zum anderen in der Tourismusentwicklung der Kitzbüheler Alpen. Ursprünglicher Alm- und Hüttentourismus steht hier benachbart zur Hochpreiskategorie des Kitzbüheler Raums. Wir sprechen mit Regional- und Landesvertretern, besichtigen die ursprünglichen Siedlungsstrukturen der Almen und Hütten und befassen uns mit den Erfolgsfaktoren der Luxushotellerie.

Dabei ist es grundsätzliches Ziel und Anliegen des Seminars, ein tiefes Verständnis der tiroler Alpenregionen zu entwickeln, die Kultur, Tradition und Mentalität der dort lebenden Menschen zu verstehen und die gegenwärtige Lage im Hinblick auf künftige Entwicklungen einschätzen zu können.

Teilnahmevoraussetzungen:

Interesse an interdisziplinären Fragestellungen und Herangehensweisen zur nachhaltigen Siedlungsentwicklung, Bereitschaft zur Übernahme eines Referatsthemas.

Exkursion: Wanderungen, die eine besondere körperliche Kondition erfordern, sind aufgrund der winterlichen Jahreszeit nicht vorgesehen. Normale Kondition ausreichend.

Anreise und Übernachtung: erfolgen gemeinschaftlich und in Selbstorganisation.

Wichtig: wir werden (private/gemietete) PKWs benötigen. Bitte bilden Sie hierzu Fahrgemeinschaften und kümmern sie sich um Fahrzeuge zur Gemeinschaftsnutzung.

Unterkunft: bitte kümmern Sie sich um eine Unterkunft in der näheren Umgebung von Hopfgarten/Brixental. (Günstiger Tipp: Biobauernhof Vordermühlthal, Itter).

Weitere Informationen unter <https://www.hcu-hamburg.de/bachelor/stadtplanung/exkursionen/>

Exkursion "Stadtplanung und Klimaschutz: Stadtregionen Rhein-Neckar und Stuttgart"

Deborah Heinen; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling

Seminar, Exkursion - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-402-106

Modul-Nr.: SP_B0402_01

Kontakt: deborah.heinen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 14

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 16:15-19:30 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 05.04.16 / Exkursionswoche vom 06.06. - 10.06.2016

Bis 2050 will Heidelberg die CO₂-Emissionen um 95 Prozent reduzieren und den Energiebedarf der Stadt um die Hälfte senken. Durch die Beteiligung am bundesweiten Förderprogramm „Masterplan 100%“ setzt Heidelberg seine Vorreiterrolle im Klimaschutz fort. Schon 1992 hatte die Stadt ihr erstes kommunales Klimaschutzkonzept vorgelegt. Wie sieht es in den anderen Städten der Region Rhein-Neckar, Mannheim und Ludwigshafen, aus, wie in der Region Stuttgart, die immer wieder als besonders progressiv gilt?

Ziel der Exkursion ist es, mit Hauptakteuren der städtischen und regionalen Klimaschutzkonzepte ins Gespräch zu kommen. Wie ist der Klimaschutz mit der Stadtplanung verknüpft? Welche Leuchtturmprojekte, z.B. CO₂-neutrale Stadtteile oder Siedlungen, gibt es in den Städten? Gelingt es, den CO₂-Ausstoß im Verkehr durch moderne Konzepte der Stadtentwicklung zu senken, etwa autofreie Siedlungen, innovativen ÖPNV in der Stadtregion oder neue Formen der Bürgerbeteiligung? Und wie können Aktivitäten auf regionaler Ebene den lokalen Klimaschutz stärken?

Die Exkursion vermittelt uns wichtige „Lessons learnt“ aus den Städten und den beiden Regionalverbänden Rhein-Neckar und Region Stuttgart. Auf dieser Grundlage arbeiten wir gleichzeitig an einem gemeinsamen Produkt: das ideale Klimaschutzkonzept für Stadt und Region - was sollte es beinhalten, wie sollte es aufgebaut sein, wer sollte mitwirken, wie der Prozess aussehen?

Weitere Informationen unter <https://www.hcu-hamburg.de/bachelor/stadtplanung/exkursionen/>

Management und Kooperation

Anna Toya Sophie Engel; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger

Vorlesung, Übung, Laborpraktikum - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-403-100

Modul-Nr.: SP_B0403_01

Kontakt: toya.engel@hcu-hamburg.de, joerg.knieling@hcu-hamburg.de, thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

4 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:15-13:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 07.04.16; 2 UE Do 14:15-15:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 07.04.16

Die Lehrveranstaltung ist in zwei Teile gegliedert, die jeweils auf 'Management' (Krüger) und 'Kooperation' (Knieling, Engel) im Kontext der Stadt- und Regionalentwicklung fokussiert sind.

Im 'Management' liegen die Schwerpunkte auf den Methoden des Projektmanagements (Prozessplanung, Stakeholder, Projektsteuerung, Gruppenprozess) und den Strukturen von Politik und Verwaltung, insbesondere auf der kommunalen Ebene. Der Leistungsnachweis für 'Management' erfolgt kumulativ durch vorlesungsbegleitende Tests.

Bei 'Kooperation' stehen Instrumente und Verfahren der Kooperation & Planungskommunikation im Vordergrund. Unterschiedliche Beteiligungsformate werden anhand von Praxisbeispielen untersucht. Zusätzlich werden in einem zweitägigen Training die Grundlagen der Moderationsmethoden vermittelt.

Wohnen und Wohnverhältnisse

Prof. Dr. Monika Grubbauer

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-404-200

Modul-Nr.: SP_B0404_02

Kontakt: monilka.grubbauer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 13.04.16

Teilgebiet Wohnen und Wohnverhältnisse:

- Grundlagen und historische Entwicklung des Wohnens
- Wohnverhältnisse/Wohnreformen
- Wohnungspolitik
- Besonderheiten des Gutes Wohnung und des Wohnungsmarktes (Kostenmiete und Sozialmiete, Teilmärkte etc.)
- Klassische und ‚innovative‘ wohnungspolitische Ansätze
- Besondere Beispiele (Wohnungsprobleme in den neuen Bundesländern, Wohnungsbau und Wohnungspolitik im Ausland)

Immobilienwirtschaft und Wirtschaftsförderung

Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger; Michael Singler

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-505-100

Modul-Nr.: SP_B0601_01

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 96

4 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 06.04.16; 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 04.04.16

Es werden Grundlagen zum Verständnis der ‚Immobilienwirtschaft‘ und des Handlungsfelds kommunale ‚Wirtschaftsförderung‘ aus der Sicht der Stadtplanung vermittelt. Der Stoff wird in thematischen Abschnitten in i.d.R. 2 Vorlesungen in der Woche vermittelt.

In der ‚Immobilienwirtschaft‘ steht die einzelwirtschaftliche Betrachtung der Immobilie im Mittelpunkt. Es werden u.a. die Besonderheiten des Wirtschaftsgutes, der Immobilien-Nutzungszyklus, die Grundlagen und Akteure der immobilienwirtschaftlichen Wertschöpfung, Grundzüge der Projektentwicklung, des Immobilienmanagements, der Immobilien-Wertermittlung und -Wirtschaftlichkeitsrechnung vorgestellt. Einen besonderen Schwerpunkt bilden Standort- und Marktanalysen, die insbesondere für den Einzelhandel aber auch für Wohnen und Büronutzungen erläutert werden.

In der ‚Wirtschaftsförderung‘ steht die Schnittstelle zwischen dem Betrieb/Unternehmen und dem städtischen/regionalen Kontext im Mittelpunkt. Erläutert werden die Funktionen und Arbeitsweise der kommunalen Wirtschaftsförderung. Schwerpunkte sind Gewerbe- und Industrieflächen, Büroflächen und Standorte kleinteiliger gewerblicher Nutzungen wie Gewerbehöfe etc.

Der Leistungsnachweis erfolgt kumulativ durch vorlesungsbegleitende Tests.

Praxis der Bauleitplanung

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-601-100

Modul-Nr.: SP_B0602_01

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de,
daniel.kulus@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 10:15-13:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 04.04.16; 4 UE Di 12:15-15:45 UEB-2.118 / PC-Pool I; UEB-2.019 / PC-Pool II ab 05.04.16

"Vertiefte Kenntnisse des Bauplanungsrechts sowie gute Kenntnisse des Bauordnungsrechts im Bereich Bauleitplanung, einen Überblick über Bauleitverfahren, die im Internet durchgeführt werden (Bauleitplanung online), deren technische Architektur und mögliche Umsetzungen anhand praktischer Beispiele. Eigene praktische Erarbeitung eines Bebauungsplanes; angestrebte Kopplung der Bearbeitung des Bebauungsplanes mit Entwürfen aus den vorherigen Semestern."

Urbane Diskurse

Dr. Rainer Johann

Vorlesung, Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-603-100

Modul-Nr.: SP_B0603_01

Kontakt: rainer.johann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 45

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:15-13:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 07.04.16

Black-Box Airport öffnen

Die Lehrveranstaltung „Urbane Diskurse“ beschäftigt sich mit dem Thema Flughafen aus urbanistischer Perspektive. In den letzten Jahrzehnten transformierten Flughäfen infolge des zunehmenden internationalen Luftverkehrs und ihres Bedeutungsgewinn als globale Infrastruktur gewaltig. In manchen Metropolen entwickeln sie sich zu Mega-Airports mit eigener Airport-City. Entsprechend umstritten werden sie wahrgenommen. Die einen sehen in Flughäfen ökonomische Treiber der Metropolen und plädieren für deren Weiterentwicklung. Die anderen empfinden ihren Betrieb als enorme Belastung und fordern einen Entwicklungsstopp. Die kontroverse Wahrnehmung von Flughäfen in Metropolen ist Anlass, die Black-Box Flughafen zu öffnen. Das Wahlfach lädt Studierende ein, Flughäfen zu rekonstruieren, zu reflektieren und zu diskutieren. Anhand historischer urbanistischer Flughafenvisionen, zeitgenössischer Flughafenkonzptionen und konkreter Flughafenprojekte die ambivalenten Facetten des Hybrid zu entfalten, um schließlich neuartige Flughafenkonzptionen zu formulieren.

Metropolitane Diskurse

Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Nancy Kretschmann

Vorlesung, Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-603-200

Modul-Nr.: SP_B0603_02

Kontakt: nancy.kretschmann@hcu-hamburg.de,
joerg.knieling@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 45

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 06.04.16

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts präsentieren sich Stadtregionen als Ergebnis gesellschaftlicher Transformationsprozesse, die kaum durch planerische Vorgaben gesteuert werden können. Vor diesem Hintergrund baut das Modul auf Vorkenntnissen über die verschiedenen Etappen des stadt- und raumplanerischen Arbeitens und Denkens sowie seiner Theorien und Modelle auf, von der Industrialisierung und den Vorläufern des modernen Städtebaus, über die Moderne mit einem rationalen Planungsverständnis und ihre Revisionsversuche bis hin zu den aktuellen Debatten.

Stadtphotografie

Martin Kohler

Seminar, Exkursion - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-604-101

Modul-Nr.:

Kontakt: martin.kohler@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 32

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 04.04.16

Stadtphotografie dokumentiert die Stadt als soziales und räumliches System. Mit ihren Themen und Arbeitsmethoden liegt sie damit im Schnittfeld zwischen klassischer Architekturfotografie, Streetphotography und der Fotoreportage und befasst sich mit urbanen Lebensbereichen. Von behördlicher Seite wird Stadtphotografie zur objektiven Bestandsermittlung und Dokumentation der Veränderung des baulichen Zustands der Stadt eher objektiv-deskriptiv eingesetzt, während Künstler wie Thomas Struth oder Auguste Sanders Stadträume als Ausgangsmaterial für ihre künstlerischen Fotografien benutzen.

Ein Gefühl, wie aussagekräftige Bilder entstehen, wird durch Experimente und Analysen vermittelt. Wie daraus Fotografien entstehen, soll in Übungen und Exkursionen gelernt werden. Sie führen ein in das Fotografieren und schärfen Blick und Rezeption auf Räume und Phänomene der Stadt. Aus den Vorträgen und Übungen entwickeln sich erste Ideen und Konzepte für eine fotografische Umsetzung. In der Phase der Realisierung finden begleitende Vorträge zu Technik und Bildgestaltung statt. Die Arbeiten werden ab der Konzeptphase durch Einzelkorrekturen begleitet und sollen in einer fotografischen Ausarbeitung eines selbst gewählten Aspekts innerhalb des Semesterthemas münden.

Cities in Global Networks

Prof. Dr. Gernot Grabher

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-604-103

Modul-Nr.:

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 16:15-17:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 07.04.16

M1-Studienprojekt international

Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Galya Vladova

Projekt - 8 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-101-101

Modul-Nr.:

Kontakt: galya.vladova@hcu-hamburg.de, joerg.knieling@hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 10

10 UE / Wöchentlich 10 UE Do 9-17:45 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 07.04.16, Am 30.06.16 einmalig ab 12:15 Uhr in UEB-3.102

Future City Experiments: Exploration and visualization of innovative approaches for sustainable urban development in Hamburg

Ongoing fundamental changes and processes such as climate change, globalization, growing urbanization and technological advances alter the social, economic and environmental context of cities and face them with complex and rapidly evolving challenges. To address the new challenges and to promote sustainable urban development of their territories, cities develop and test innovative approaches in fields as various as mobility, housing, resource efficiency and citizen involvement. In the process of transition towards sustainability metropolitan cities serve as test beds for the application of innovative ideas. The policies and practices of sustainable urban development followed by metropolitan cities vary significantly - from ones concentrated on concrete sectoral projects to others focused on a long-term comprehensive planning for sustainability.

In the city of Hamburg, one of the most rapidly growing and economically strong metropolitan cities in Germany, different actors have been working towards the development of innovative approaches for sustainable urban development for years now. Stakeholders from various fields and sectors have been engaged in a number of pilot projects that range from big urban regeneration projects as in the case of HafenCity to small-scale initiatives looking for alternative solutions for the today's challenges of resource scarcity, demographic change and shifting social demands. The growing number of initiatives in Hamburg increases the concern about the lack of visibility for the different projects running in the city. So far, there is no comprehensive approach towards systematization of the project landscape in the city.

Against this background, the M1-Project "Future City Experiments" aims at exploring innovative approaches for sustainable urban development in the city of Hamburg and at conceptualizing an experimental visualization tool for these. In the course of the semester the project group will have the tasks to:

- develop an own definition of sustainable urban development and of transition towards sustainability through literature review;
- derive criteria for the selection of projects of sustainable urban development;
- in close cooperation with main stakeholders (NGOs, Zukunftsrat Hamburg, City of Hamburg, etc.) identify possible projects in the city of Hamburg by means of expert interviews, research of media materials, etc.;
- conceptualize a tool to visualize the current project landscape in Hamburg;
- reflect on the question in how far the project landscape could serve as a powerful force and promotor towards sustainability.

Formalities:

The M1-Projects in the Master Program of Urban Planning at the HafenCity University are inter-disciplinary result-oriented group projects. They promote team work, self-organization and discussion skills and focus on analysis and conceptualization of a current urban topic as well as the cooperation with practice partners. The achieved project results are summarized in a final presentation and in a written project report.

- Project group: Max. 8 students (project open for students in urban planning)
- Project language: English
- Requirements: Presentation and written project report
- Number of ECTS: 10 ECTS
- Supervisors: Galya Vladova, Prof. Dr. -Ing. Jörg Knieling
- Time and venue: Thursdays, room 2.101

Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt (Kolloquium)

Prof. Dr. Monika Dobberstein; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-104-100

Kontakt: monika.dobberstein@hcu-hamburg.de,
thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 32

4 UE / Einzeltermin 0 UE Do 16-20 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) am 07.07.16; 12 UE Fr 9-18 UEB-1.103a / Holcim Auditorium am 08.07.16

Interdisziplinäres Entwurfsprojekt "Berlin an neuen Orten - Elisabeth-Aue, Pankow"

Giacomo Calandra di Roccolino; Prof. Paolo Fusi; Anne Kittel; Hans Josef Lankes; Mehdi Moshfeghi; Prof. Christiane Sörensen

Projekt - 8 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-201-101

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de,
christiane.soerensen@hcu-hamburg.de,
mehdi.moshfegi@hcu-hamburg.de, hans-josef.lankes@hcu-hamburg.de,
calandra@hcu-hamburg.de, anne.kittel@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 26

10 UE / Wöchentlich 10 UE Do 9-17:45 UEB-2.106 und UEB-3.101 ab 07.04.16

Berlin an neuen Orten

Elisabeth-Aue, Pankow

Die anhaltende dynamische und prognostizierte Bevölkerungsentwicklung sowie die aktuellen Zuwanderungszahlen geben für Berlin den Anlass alle verfügbaren Areale für Wohnungsneubau im Stadtgebiet zu überprüfen. In diesem Zusammenhang sollen in den kommenden Jahren auf einem 73 ha großen Areal im Nordosten Berlins - der Elisabeth-Aue - insgesamt bis zu 5.000 Wohneinheiten realisiert werden. Der diesjährige Johannes-Göderitz-Preis nimmt dies zum Anlass, sich am Beispiel dieses Standortes mit zukunftsweisenden Stadterweiterungsstrategien auseinander zu setzen. Wie und in welcher Intensität lässt sich Urbanität an neuen Orten schaffen? Welche städtebaulichen und gestalterischen Ansätze können zur Qualifizierung der Wechselwirkung von Landschaftsraum und Stadt beitragen? Wie lässt sich ein neuer Stadtteil in den Nachbarschaftsraum zur gegenseitigen Verbesserung der Lagequalitäten integrieren? Es gilt, hierzu Positionen zu finden, die unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, ökologischer und ökonomischer Veränderungen über konventionelle Lösungsansätze für die Planung neuer Wohnquartiere in Stadtrandlagen hinausgehen. Der studentische Wettbewerb wird durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt des Landes Berlin unterstützt.

Interdisziplinäres Entwurfsprojekt "Essen Süd West Stadt"

Prof. Dr. Michael Koch; Prof. Dr. Bernd Kritzmann; Yvonne Siegmund; Prof. Klaus Sill

Projekt - 8 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-201-102

Modul-Nr.:

Kontakt: michael.koch@hcu-hamburg.de,
bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de, klaus.sill@hcu-
hamburg.de

Teilnehmerzahl: 16

8 UE / Wöchentlich 8 UE Do ARC ab 14:15-19:45 UEB-3.103 / Seminarraum II ab 07.04.16 / SP-
Studierende ab 10:15 Uhr in Galerie 4.OG (07.04.16 gemeinsamer Starttermin ab 14:15 Uhr in UEB:3.103)

Projekt- und Stadtteilentwicklung

Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-202-100

Modul-Nr.: SP_M0202_01

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 45

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 05.04.16

Städtebauliche Rahmenplanung und Projektentwicklung werden anhand eines exemplarischen Quartiers integriert vermittelt und eingeübt. Dazu finden Vorlesungen, Gastvorträge, Werkstattberichte und Exkursionen parallel zu Ausarbeitungen der Studierenden (in Kleingruppen) statt. Nach Einführungen und Grundlagen folgen weitere Inputs und die Studierenden präsentieren ihre Analysen und konzeptionellen Ansätze.

Die Projekte können verschiedener Art sein; wesentlich ist, sie aus einer Analyse der Situation und Perspektive des Quartiers zu entwickeln und ihre Machbarkeit darzustellen.

Die (schriftliche) Ausarbeitung ist bis Ende des Semesters, d.h. Ende September, abzugeben.

Aktuelle Fragen des Planungsrechts

Prof. Dr. Martin Wickel

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-203-100

Modul-Nr.: SP_M0206_02

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 04.04.16

Das Planungsrecht ist ein zentrales Instrument der Steuerung der Stadtentwicklung. Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden ein besseres Verständnis für aktuelle Entwicklungen dieser Rechtsmaterie zu geben. Dabei geht es zugleich darum, diese Entwicklungen auch gerade aus der Sicht der Stadtplaner kritisch zu hinterfragen. Im Rahmen der Vorstellung der aktuellen Entwicklungen wird stets auch immer wieder Bezug genommen auf die planungsrechtlichen Grundlagen und das Verständnis derselben auf diesem Wege vertieft.

Eine Liste mit Referatsthemen und eine Übersicht der zu erbringenden Leistung finden Sie unter Materialien.

Eine Vorbesprechung hat bereits stattgefunden. Die meisten Termine für Referate sind bereits besetzt. Einzelne Referate können noch vergeben werden.

Stadterneuerung und Wohnen

Nina Fräser; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Eva Kuschinski

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-204-100

Modul-Nr.:

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 41

Einzeltermine: 08.04.16 von 09:00 - 12:00 Uhr, 29.04., 27.05., 03.06., 24.06.2016 von 09:00 - 13:30 Uhr in UEB-2.106

In vielen europäischen Metropolen sind verstärkt Gentrifizierungs- und Verdrängungsdynamiken zu beobachten. In diesem Kontext mobilisieren städtische soziale Bewegungen gegen steigende Mieten und für ein Recht auf Stadt. Im Zentrum der Lehrveranstaltung steht die zunehmend prekäre Versorgungslage mit bezahlbarem und angemessenem Wohnraum. Diese soziale Problematik soll einerseits mithilfe von einschlägiger Literatur aus der kritischen Stadtforschung theoretisch kontextualisiert werden. Andererseits sollen die Möglichkeiten und Grenzen städtischer Wohnungspolitik anhand von Fallbeispielen beleuchtet werden. Hierbei reicht die Bandbreite von der Rolle städtischer Wohnungsunternehmen bis hin zu widerständigen Praktiken der Raumeignung. Wir werden Expert_innen sowohl aus dem akademischen als auch aus dem praxisnahen Umfeld einladen, die vor dem Hintergrund ihrer Forschung bzw. politischen Arbeit über unterschiedliche Formen der Wohnungspolitik berichten werden.

Neben der verpflichtenden Lektüre zu den jeweiligen Sitzungen, sind die Teilnehmer_innen angehalten sich inhaltlich auf die Diskussion mit den jeweiligen Gästen vorzubereiten. Zudem soll in einer Abschlusspräsentation die eigene Recherchearbeit zu Alternativen und/oder Lösungsansätzen in Bezug auf die vorherrschende Wohnungsnot vorgestellt werden. Die Ergebnisse der Präsentation sind knapp zu verschriftlichen und zum Ende des Semesters einzureichen.

Das Seminar findet geblockt statt.

Termine:

- 0) 08.04.2016 / 09.00 - 12.00: Kick Off
- 1) 29.04.2016 / 09.00 - 13.30: Inhaltliche Einführung
- 2) 27.05.2016 / 09.00 - 13.30: Dynamiken am Wohnungsmarkt (studentische Diskussionsvorbereitung und Expert_innen-Input)
- 3) 03.06.2016 / 09.00 - 13.30: Realisierung von bezahlbarem Wohnraum (studentische Diskussionsvorbereitung und Expert_innen-Input)
- 4) 24.06.2016 / 09.00-13.30: Abschlusspräsentationen und Diskussion kritischer Perspektiven auf Wohnen und Stadterneuerung

Aufgaben:

- Vorbereitung der verpflichtenden Literatur (Einheit 1-3) inklusive kurzer Position Papers zu den Texten.
 - Individuelle Vorbereitung von Diskussionsfragen und Aufbereitung von Fallbeispielen (Einheit 2 ODER 3)
 - Präsentation der selbst erarbeiteten Fallbeispiele (Einheit 4)
 - Abgabe einer individuellen Verschriftlichung des Fallbeispiels aus der Präsentation mit Bezug auf die diskutierte Literatur und Expert_innen Vorträge
-

Sozioökonomie urbaner Milieus

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Gernot Grabher

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-205-100

Modul-Nr.: SP_M0208_01

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de,
gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 05.04.16

Welche Rolle spielen urbane Milieus in Zeiten der Globalisierung? Sind sie vormoderne Nischen oder tragfähiges Element in der Sozioökonomie von Städten? Welche sozialen Prozesse und ökonomische Dynamiken prägen die Entwicklung urbaner Milieus?

Ausgehend von diesen Fragen werden im Seminar von Frau Prof. Dr. I. Breckner relevante soziologische Theorien und Konzepte vertieft und kritisch reflektiert:

- Migration und Multilokalität
- Generatoren und Entwicklungsdynamiken sozialer Milieus
- "urbaner Habitus": Ressourcen und sozialräumliche Handlungspraktiken sozialer Milieus
- Milieusensibilität in der Stadtplanung?

Im Seminar von prof. Dr. Grabher werden zunächst relevante ökonomische Theorien und Konzepte vertieft und kritisch reflektiert. Als ökonomische Faktoren urbaner Milieus werden diskutiert:

- Kreativität als neuer Imperativ urbaner Entwicklung?
- Ethnische und informelle Ökonomien: Kreditwesen, Angebotsprofile, Sozialkapital, Transparenz
- Handwerk und der ‚betriebliche Normalfall‘: Tragende Säulen oder überschätzte Tradition?
- Filialisierter Einzelhandel: Vom Tante-Emma-Laden und Marktbeschicker zum Franchise globaler Dienstleistungsketten.

In der zweiten Hälfte der Veranstaltung bilden die erarbeiteten sozioökonomischen Aspekte urbaner Milieus den theoretischen Rahmen eines exemplarischen empirischen Forschungsprojektes (in Kleingruppen), in dem ausgewählte Fragestellungen in Hamburger Stadtgebieten bearbeitet werden.

Theorie des Städtebaus

Prof. Paolo Fusi; Hans Josef Lankes; Mehdi Moshfeghi

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-208-100

Modul-Nr.: SP_M0209_01, SP-M-MOD-208

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de, hans-josef.lankes@hcu-hamburg.de, mehdi.moshfeghi@hcu-hamburg.de
Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 14-tägig 2 UE Mi 10:15-11:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 06.04.16

-Ortsanalysen mit unterschiedlichen Mitteln der Dokumentation (Fotografie, Video, Kartografie, topograf. Modelle etc.) Vermittlung und Anwendung analytischer Methoden unter verschiedenen Schwerpunkten:

Stadt- und Naturräumliche Grundlagen (topografische, historische, landschaftliche Spuren), historische Recherchen

und deren systematischer Vergleich zur aktuellen Situation (Landschaftswandel, kulturelle Aufladungen, Überlagerungen).

-Differenzieren nach räumlichen Widmungen (incl. Verkehr und Erschliessung), Bedingungen des öffentlichen Raumes in seiner sozialen Vielfalt und Dynamik.

In diesem Mastermodul werden das System Stadt als Lebensraum und Methoden des Städtebaus weiter vertieft.

Theorie der Landschaftsplanung

Anne Kittel; Wiltrud Simbuerger; Prof. Christiane Sörensen

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-208-200

Modul-Nr.: SP_M0209_01, SP-M-MOD-208

Kontakt: christiane.soerensen@hcu-hamburg.de, anne.kittel@hcu-hamburg.de, wiltrud@hcu-hamburg.de
Teilnehmerzahl: 30

Einzeltermine, dienstags 18:15 - 19:45 Uhr 05.04., 12.04., 26.04., 10.05., 24.05., 07.06., 20.06. (Montag) , 06.07. (Mittwoch), 26.07.16 / Hörsaal 150

Die Vorlesungsreihe präsentiert neue Projekte der Landschaftsarchitektur, die sich mit dem Spannungsfeld Stadt und Land auseinandersetzen. ReferentInnen sind unter anderem Katrin Bohn vom Büro Bohn&Viljoen Architects London, die über Urban Agriculture sprechen wird, die Berliner Büros Atelier Le Balto, Topotek und Vogt Landschaftsarchitekten und das israelische Architekturbüro Mayslits Kassif Architects. Den Auftakt bildet ein Vortrag von Jonathan Hill, Bartlett School of Architecture, University College of London, der über sein aktuelles Buch A Landscape of Architecture – History and Fiction sprechen wird.

Statistik und SPSS

Prof. Dr. Jörg Pohlan

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-209-100

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 16:15-17:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV ab 05.04.16

Modul-Nr.: SP_M0204_02

Teilnehmerzahl: 30

In der Lehrveranstaltung erfolgt eine praktische Einführung in das Statistikprogramm SPSS. Hierzu stehen für die Analyse aktueller Stadtentwicklungsprozesse Daten auf innerstädtischer Ebene für Hamburg sowie auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte in Deutschland zur Verfügung. Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte statistische Prozeduren anhand verschiedener Datensätze zur Beschreibung sozioökonomischer Strukturen und Entwicklungen erklärt und geübt.

Städtische Finanzen

Prof. Dr. Jörg Pohlan

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-210-100

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15-13:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 04.04.16

Modul-Nr.: SP_M0206_01

Teilnehmerzahl: 30

Ohne Moos nix los! Diese "Binsenweisheit" wurde in letzten Jahren auch im Bereich der Stadt- und Kommunalpolitik und somit für jeden Bürger immer deutlicher sichtbar und häufig auch direkt spürbar. Bibliotheken und Schwimmbäder schließen, Museen werden teurer, Straßen werden gesperrt statt repariert, die Polizei darf pro Dienstschrift nur noch 80 km fahren, um Benzin zu sparen, wichtige soziale und kulturelle Projekte können nicht mehr finanziert werden. Dies sind nur einige ausgewählte Beispiele für die Auswirkungen finanzieller Engpässe öffentlicher Haushalte. Für die Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt die jeweilige Verwaltungsebene (Bund, Land, Kommune) eine angemessene finanzielle Ausstattung. Darüber hinaus ist eine ausreichende finanzielle Basis die notwendige Voraussetzung für politischen Handlungsspielraum sowie eine möglichst autonome Selbstverwaltung der Städte und Gemeinden. In dieser Veranstaltung werden zunächst die Stellung der kommunalen Ebene im Föderalismus sowie das System der Gemeindefinanzen vorgestellt. Thematische Schwerpunkte sind auch strukturelle und aktuelle Probleme der kommunalen und städtischen Finanzen und die daraus resultierenden Konsequenzen sowie die sozioökonomischen und raumstrukturellen Ursachen für unterschiedliche Haushaltslagen. Zudem werden kommunale und planerische Handlungsoptionen zur Verbesserung der Haushaltslage erörtert. Abschließend werden Reformvorschläge für das Gemeindefinanzsystem vorgestellt und diskutiert.

M2-Studienprojekt "Flughafen München"

Dr. Rainer Johann

Projekt - 8 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-301-101

Kontakt: rainer.johann@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SP_M0301

Teilnehmerzahl: 5

M2-Studienprojekt "Neue Nachbarschaften in Hamburg"

Prof. Dr. Ingrid Breckner

Projekt - 8 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-301-102

Kontakt: rainer.johann@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SP_M0301

Teilnehmerzahl: 6

Verkehrsmodellierung

Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-308-101

Kontakt: Gertz@tuhh.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 9:45-12:45 TUHH, Raum L - 2019 ab 08.04.16

Modul-Nr.: SP_M0210_01

Teilnehmerzahl: 30

In der Vorlesung werden die wesentlichen Grundlagen der Verkehrsmodellierung vermittelt: • Bedeutung von Verkehrsmodellen im Planungsprozess • Verkehrserhebungen als Datengrundlagen zur Verkehrsnachfragemodellierung • Modellierung von Mobilitätsentscheidungen und Analyse von Mobilitätsverhalten • Funktionsweise und Datengrundlagen der verschiedenen Modellstufen der Verkehrsmodellierung • Prognosen und Szenarien in der Verkehrsplanung • Anwendungsspektrum von Modellen (von der Verkehrswegeplanung über Verkehrsflusssimulationen zu integrierten Modellen der Stadt- und Verkehrsentwicklung und dem Einsatz von Modellen zur Standortbewertung) Diese Kenntnisse werden in der Übung vertieft durch die praktische Anwendung von Verkehrsmodellen am Beispiel der Stadt Cuxhaven. Hier wird der Umgang mit einer Verkehrssimulationssoftware (VISEM/VISUM) eingeübt. Vorgesehen sind: • Netzaufbau für IV und ...V • Simulation der Verkehrsnachfrage mit VISEM • Umlegung der Nachfrage auf das Straßen- und ...V-Netz • Schätzmodelle zur Ermittlung von Eingangsparametern von Verkehrsmodellen (BIOGEME) • Untersuchung und Bewertung von Szenarien • verkehrliche Folgen von städtebaulichen Vorhaben

Wahlfach: Hamburg-Copenhagen Urban Challenge Summerschool

Deborah Heinen; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling

Seminar, Exkursion - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-308-102

Kontakt: deborah.heinen@hcu-hamburg.de,
joerg.knieling@hcu-hamburg.de

01.08.2016 - 26.08.2016 ganztägig in Raum 3.108

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 15

Join us in August 2016 for the Hamburg-Copenhagen Urban Challenge. Together with students from Technical University of Denmark and Copenhagen Business School, we will conduct a comparative analysis of HafenCity in Hamburg and Nordhavnen in Copenhagen contextualizing both districts within the larger development patterns of the metro-regions.

For both regions, we will identify public, private, and nonprofit sector actions that shape solutions to issues such as climate change, immigration or social income disparities. The partner company Rambøll will share insights and experience as a leading engineering and design consultancy in Nordhavnen. HafenCity GmbH and Handelskammer Hamburg will share insights from HafenCity. Be part of developing innovative, trans-disciplinary and practice-oriented solutions to the most pressing urban issues. The core seminar will take place during the month of August 2016 in Copenhagen and Hamburg. The dates are:

Copenhagen: August 1st – August 12th

Hamburg: August 15th – August 26th

We offer student grants of 275 EURO to all students attending the course. To earn 10 CP for the summer school, an M2-Project will be offered during the winter semester 2016 for Urban Planning Students. REAP and Urban Design Students can attend the summer school as an elective for 5CP.

The Urban Challenge Programme is supported by the Erasmus+ Programme of the European Union. The program is coordinated by the Institute for Urban Planning and Regional Development of HCU. The course is open to master students at HafenCity University, in particular Urban Planning, Urban Design and REAP. For questions please contact and Prof. Jörg Knieling and Deborah Heinen.

HCU master students can apply by sending your resume/curriculum vitae (CV) and application to deborah.heinen@hcu-hamburg.de. The deadline for applying is April 4th 2016. All applicants will be notified shortly hereafter. Attendance is limited to 15 participants.

For more information, please join us on March 23 at 3 PM in room 3.107.

Please also visit the HCU website for the course syllabus and the application form: <https://www.hcu-hamburg.de/research/arbeitsgebiete-professuren/joerg-knieling/veranstaltungen/>

SommerStudio „The Rural in the City“

Anne Kittel; Wiltrud Simbuerger; Prof. Christiane Sörensen

Seminar, Exkursion - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-308-103

Modul-Nr.:

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 20

Die Summerschool findet vom 23.07. - 31.07.2016 statt ganztägig in den Räumen: 2.106 - 2.109 und im Hörsaal 200.

Das SommerStudio widmet sich ländlichen Räumen im urbanen Kontext. Schwerpunkt sind Gebiete in Hamburg, die überwiegend von landwirtschaftlicher Nutzung, naturräumlicher Ausstattung und dörflichen Siedlungsmustern geprägt sind und die durch ihre Nähe zur Stadt unter enormen Urbanisierungsdruck stehen. Organisiert in kleinen Gruppen, die von externen Mentoren geleitet werden, wird mit unterschiedlichen Aspekten des Ländlichen experimentiert: die Relevanz von Naturräumen in Zeiten des anthropogenen Klimawandels, der ländliche Raum als Ort der Identifikation und das Potential von stadtnahen Freiräumen als Allmenden des multikulturellen Zusammenlebens. Das Studio findet im Rahmen einer internationalen Hochschulkooperation statt. Ziel ist es, neue Denkmodelle im Rahmen eines international geprägten, kulturell vielseitigen Arbeitsumfelds zu entwickeln. Unterrichtssprache ist Deutsch und Englisch.

Komposition des Städtischen

Prof. Dr. Christopher Dell; Dominique Peck

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-104-101

Kontakt: christopher.dell(at)hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 04.04.16

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 20

Der Begriff der Komposition kann als zentrale Denkfigur des Gestaltens gelten. Jedoch wird ihm in jüngster Zeit irgendwie eine andere Bedeutung zugewiesen, als wir dies gemeinhin gewohnt sind. Man fragt dann nach einer Struktur des Verstehens von Welt, die in ihrer kompositionalen Wandlung zur Auffassung operationaler Zeit wird und nur in deren sich ausdifferenzierenden Bewegungsspur sichtbar werden kann. Der Begriff der Wirklichkeit von Stadt ist in diesem Sinne weniger von der Frage abhängig, um welches bestimmbare An-Sich einer Situation es sich handelt. Vielmehr sehen wir uns mit der Frage konfrontiert: „Worum geht es, wenn wir Stadt in ihrer Produziertheit untersuchen?“ Es ließe sich also fordern, dass die kompositionale Form von der hier die Rede ist, ein „Woraufhin?“, ein „Worum geht es?“ zu Anfang stellt, also eine Bestimmung der Relation des Woraufhin, in der möglich wird, die Unbestimmtheit des Städtischen zum Grund dieser Bestimmung zu machen.

Das Soziale der Stadt

Prof. Dr. Christopher Dell; Dominique Peck; Dr. Friederike Schröder

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-104-102

Modul-Nr.:

Kontakt: christopher.dell(at)hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15-13:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 04.04.16

Überall ist zur Zeit von der Willkommensstadt die Rede. Gemeint ist damit: Wir empfangen die anderen. Was oder wer aber ist dieses Wir der Stadt? Wie konstituiert es sich? Vor dem Hintergrund dieses Fragens unternimmt das Seminar den Versuch, entlang der Theoriebestände von Michel Foucault Hinweise auf eine mögliche Theorie des Sozialen der Stadt zu erarbeiten. Die wirkmächtigste Leistung von Foucaults Raumbegriff besteht darin, uns Raum als relationales Gefüge zu erklären, in welchem Lagerung oder Platzierung „durch die Nachbarschaftsbeziehungen zwischen Punkten oder Elementen definiert“ wird. Raum vollzieht jenen Statuswechsel von der extensio (Ausdehnung) hin zur intensitas (Intensität), innerhalb dessen die politische Kategorie Macht eine Wendung zum ermöglichenden Positivum erfährt. Indes impliziert solcher Wechsel, dass wir nicht vernünftig von Raum an sich sprechen können. Raum ist Gegenstand antigonaler Verhandlung und Produktion. Er ist Ort der Potentialität des Umschwungs und spricht von einer affirmativ und pragmatisch sich prononzierenden Form der Kritik: das Durchkreuzen des Begründens und der Intentionalität, in welchem Handeln in normative Strukturen interveniert, sie nutzt, sie transformiert. Welche Weise des Handelns jedoch – mit Foucault gesprochen, welche Technologien des Selbst – benötigen die Subjekte, um das Begehren, ‚anders zu sein‘ artikulieren und verwirklichen zu können? Was meint ‚anders‘ im Verhältnis zum ‚Wir‘? Und wie kann das Selbst in Disposition zu den Lageverhältnissen treten? Welches Verhalten zu sich und zu anderen fordert die Annahme der Produziertheit von Raum?

Parapolis - Stadt der Bewohner*innen. Urban Upgrade

Marieke Behne; Prof. Dr. Alexa Färber; Prof. Bernd Kniess; Dominique Peck

Projekt - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-201-100

Modul-Nr.:

Kontakt: dominique.peck@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

Wöchentlich Do 10-18:15 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 07.04.16

Die Beiträge des im UDP1 erarbeiteten Atlas beschreiben und analysieren die Zusammenhänge von Umschlags- bzw. Übersetzungsprozessen und der Hamburger Stadtentwicklung. Über das Quer- und Zusammenlesen der einzelnen Episoden und Orte lassen sich Interessen und Motive für die weitere Bearbeitung des Jahresthemas Parapolis – Die Stadt der Bewohner*innen im Urban Design Research and Design Project 2 frei stellen. In den Blick geraten dabei Fragen an zeitgemäße und zukunftsfähige Weisen städtischen Wohnens und adäquater Formen der Stadterweiterungen, die nicht nur aus den Anforderungen außerordentlich hoher Zuwanderungsquoten resultieren.

Wir werden über die Untersuchung unterschiedlicher Typologien aktueller Hamburger Stadtentwicklungs- und Transformationsvorhaben in das UDP2 starten: Take 1 Operational Zones bearbeitet deren politisch-administrative Handhabung, Take 2 Site & Context: Subject to Urban Design beschäftigt sich mit Standort, Lage und Städtebau einzelner Vorhaben und Take 3 Agencies stellt das Urbane alltäglicher Praktiken, Orte und Situationen in den Fokus. Aufbauend auf den Ergebnissen der drei Takes und der eingangs erarbeiteten Motive gestalten die Studierenden in Gruppen eigene interventionsorientierte Forschungsprojekte mit dem Ziel zukünftige Möglichkeitsräume aufzuzeigen und ausgewählte Akteure in die Aktivität zu holen.

Urban Territories 2

Dr. Anna Richter

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-202-100

Kontakt: anna.richter@hcu-hamburg.de

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 14:15-17 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 05.04.16

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 40

Im Seminar Urban Territories 2 | Intervention Project werden wir uns in Anlehnung an das UD Jahresthema „Parapolis – Die Stadt der Bewohner*innen“ vor allem mit den Methoden und theoretischen Ansätzen der Grounded Theory, der Actor-Network Theory und des Participatory Action Research auseinandersetzen. Insgesamt geht es in den Urban Territories 1 & 2 einerseits um die Vermittlung und Übung verschiedener Methoden aus der sozialwissenschaftlichen Stadtforschung, andererseits um die Entwicklung und Schärfung der Fragestellung bzw. des Forschungsmotivs. Nach dem ersten Studienjahr soll also nicht nur ein Repertoire an Methoden zur Verfügung stehen. Vielmehr geht es darum, die Studierenden zur souveränen Handhabung der verschiedenen Methoden bzw. ihrer Verschränkung zu ermutigen. Im Zentrum steht dabei stets das Forschungsinteresse an der Parapolis, also die Frage des Umgangs mit den gegenwärtigen Herausforderungen der Stadtproduktion.

In drei Takes wird die praktische Auseinandersetzung mit den verschiedenen Forschungsmethoden geübt, d.h. Fragestellungen aus bestimmten Perspektiven entwickelt und geschärft, Daten mit einem bestimmten Forschungsinteresse gesammelt und aus der jeweiligen theoretischen Perspektive mittels methodischer Analyseansätze neu versammelt, interpretiert und kommuniziert. Dabei bewegen wir uns iterativ, spitzen die entwickelten Fragestellungen immer weiter zu und hinterfragen gleichzeitig unsere Motive immer wieder neu.

Die 3-stündigen Sitzungen bestehen aus einem Input und der gemeinsamen Übung (Textdiskussion, Weiterentwicklung von Fragestellungen, Schärfung der Motive, Erstellung von Forschungsdesigns, kritisches Hinterfragen der Methoden).

Transformations 2

Nina Fraëser; Prof. Dr. Monika Grubbauer

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-203-100

Kontakt: monika.grubbauer@hcu-hamburg.de

nina.fraeser@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 3 UE Mi 10:15-13 UEB-3.102 / Projektraum II ab 06.04.16

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 37

Building on the Transformations I module this seminar will focus on discourses on public space. We will discuss the production and uses of public spaces in complex and conflictual societies by reading and jointly discussing key texts from social sciences, urban planning and architecture. Through the engagement with different theoretical approaches and the analysis of historical examples, the dichotomous relations between public and private sphere will be explored and problematized. The introduction of postcolonial, feminist and activist perspectives serves to critically revise common conceptions of public space. The seminar serves to deepen skills in critical reading and writing for academic purposes. Requirements are regular attendance and active engagement in class, preparation of texts and discussion formats, group presentations (possibly in the field) and a written individual paper.

Reporting Issues: "Wie Migration Stadt produziert"

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Alexa Färber; Prof. Bernd Kniess; Dominique Peck

Projekt - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-204-101

Kontakt: dominique.peck(at)hcu-hamburg.de

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 20

Wie können die in den Lectures erschlossenen Issues auf einer Website gezeigt werden?

Das Seminar setzt sich mit den Möglichkeiten der Dokumentation und Repräsentation der HafenCity Lectures auf einer dafür vorgesehenen Website auseinander. Die Studierenden entwickeln ein Drehbuch für die Dokumentation der Veranstaltungen und arbeiten in Teams an einzelnen Aspekten für die Website. Dabei erschließen sich je nach Motiv der einzelnen Studierenden unterschiedliche Aspekte, in denen Kompetenzen ausgeweitet werden können: Web-publishing, Fotografie, Diagrammatik, Illustration, Kartographie, ...

Intercultural Practice: Community Building Poppenbüttel 43

Christoph Tobias Herrmann; Dominique Peck

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-303-101

Kontakt: christoph.herrmann(at)hcu-hamburg.de,
dominique.peck(at)hcu-hamburg.de

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 14-tägig 4 UE Mo 16:15-19:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 11.04.16

Der Begriff der ›Interkultur‹ thematisiert zum einen die Frage der Kultur als städtischer Ressource, zum anderen die Betonung des Interagierens unterschiedlicher Vorstellungs- bzw. Handlungsweisen und Deutungshorizonte. Warum Kultur? Wenn Stadt aus den kulturellen Praktiken heraus analysiert wird, kommt dasjenige Spannungsfeld in den Blick, in das Kultur »symbolische Gleichgewichte, ausgleichende Verträge und mehr oder weniger dauerhafte Kompromisse einbringt« (de Certeau). Diese Verträge erhalten ihre Nachhaltigkeit weniger durch juristische Legitimation als durch ein Herstellen von Öffentlichkeit, ein entscheidender Punkt bei der Begründung des Implementierens performativer Formate als kulturelle Programmierungen in Stadtentwicklungsprozessen. Das bedeutet auch: den Begriff der Stadtentwicklung aktiv zu erweitern, also auf die bestehende urbane Situation einzugehen, um daraus mögliche neue Handlungsoptionen zu entwickeln.

Intercultural Practice: The Agency Agency

Jules Buchholtz; Dominique Peck

nach gewählter Lehrveranstaltung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-303-102

Kontakt: Jules Buchholtz: buchholtz.jules@googlemail.com

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 30

agere, lat: tun, treiben, handeln.

Forschungsvorhaben des interkulturellen Projektes "Agency Agency" ist die Ermittlung und Ermöglichung von Optionen des Tuns, Vortreibens und Handelns geflüchteter Menschen in Hamburg.

Procedere ist ein anhand von Notwendigkeiten und alltäglichen Belangen des Tätigseins Geflüchteter orientierter Formatfindungsprozess.

Ziel ist die Entwicklung eines übertragbaren Modells der "Agency Agency" -einer Handlungsagentur als begehbare, wirksames Format von, mit und für Geflüchtete, das gemeinsam mit den Studierenden und Quartiersangehörigen auf der Schnittstelle zwischen: überhaupt tätig sein dürfen, künftig erwerbstätig sein müssen und jetzt handeln wollen, operiert.

Wahlfach: Friedrichstadt - Was machst Du? Videographische Methoden und multimediale Narrative

Prof. Bernd Kniess; Dominique Peck; Benjamin Pohl

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-303-103

Kontakt: Ben Pohl: benjamin.pohl(at)hcu-hamburg.de

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 24

Lehrende: Prof. Bernd Kniess, Mike Schäfer, Ben Pohl, Tabea Michaelis

Projekt vom 17.5.-21.05.16 in Friedrichstadt

Wie viele Gemeinden im ländlichen Raum steht Friedrichstadt vor Fragen des Umgangs mit demographischer Entwicklung, der Abwanderung der jungen Generation, mit Leerständen und einem hohen Sanierungsbedarf. Der Workshop hat das Ziel, Potenziale der Zukunftsstadt Friedrichstadt sichtbar und verhandelbar zu machen.

Ausgehend von der Annahme, dass Stadt aus einer Vielzahl von Handlungen unterschiedlichster Akteure alltäglich hervorgebracht wird, stellen wir die Frage: Was macht Friedrichstadt (aus)? Was, wie, wann, wo und wer macht Friedrichstadt?

Der Workshop ist auf qualitative videographische und audio-visuelle Methoden der Stadtforschung und multimediale Erzählformate ausgerichtet. Mittels videographisch forschender Interventionen treten wir mit dem Ort in einen Dialog und folgen den Praktiken menschlicher und nicht-menschlicher Akteure.

Die entstehenden videographischen Kurzessays sollen am letzten Tag des Workshops aufgeführt und mit Akteuren am Ort diskutiert werden. Für die Dokumentation und Abgabe ist die journalistische Multimedia-Plattform pageflow.io geplant.

MTT 6 Research and Design Transfer

Prof. Bernd Kniess; Julia Zofia Lerch-Zajaczkowska; Dominique Peck

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-305-100

Kontakt: dominique.peck@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 30

Der Research and Design Transfer dient der Zusammenfassung und Reflexion der bisher erbrachten Studienleistungen sowie dem Nachweis der Kompetenz, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse kritisch anzuwenden und zu vermitteln. Ziel ist die eigenständige Erarbeitung einer Dokumentation unter einer wissenschaftlichen Themenstellung. Die eigene Vorgehensweise und die Ergebnisse sollen im übergeordneten Zusammenhang aktuellen Fachwissens und einer integrierenden Betrachtung der gestalterischen, technischen, ökonomischen, ökologischen, kulturellen und sozialen Aspekte des Urban Design kritisch reflektiert und in Theorien und Referenzprojekten kontextualisiert werden.

Thesis

Prof. Dr. Christopher Dell; Prof. Dr. Alexa Färber; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Bernd Kniess; Prof. Dr. Michael Koch; Julia Zofia Lerch-Zajackowska; Dominique Peck

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-401-100

Modul-Nr.:

Kontakt: julia.zajackowska@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Einzeltermin 10 UE Do 10-18 am 23.06.16; 10 UE Fr 10-17:30 am 16.09.16; 10 UE Fr 10-18 am 15.09.16

Die Veranstaltung ist zusammen mit der Master-Thesis zu belegen. Das Modul zielt auf die systematische und spezifische Anwendung wissenschaftlicher und_oder künstlerischer Methoden im Urban Design Thesis Project. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der eigenständigen Erarbeitung eines dem Thema und der Fragestellung des Urban Design Thesis Project adäquaten methodischen Zugangs, der fortlaufenden kritischen Reflexion und der Überprüfung und Feinausrichtung der gewählten methodischen Ansätze und Arbeitshypothesen. Die methodischen Zugänge, Entscheidungen und angewandten Methoden sollen dokumentiert und entsprechend dargestellt werden.

MTT 7 Focus Methods

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Christopher Dell; Prof. Dr. Alexa Färber; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Bernd Kniess; Prof. Dr. Michael Koch; Julia Zofia Lerch-Zajackowska; Dominique Peck

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-402-100

Modul-Nr.:

Kontakt: julia.zajackowska@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Einzeltermin Do 10-17:30 am 07.04.16; Do 14-18 UEB-3.102 / Projektraum II;UEB-4.OG / Galerie (4. Obergeschoss) am 12.05.16

Die Lehrveranstaltung ist zusammen mit der Master-Thesis zu belegen. Das Modul zielt auf die systematische und spezifische Anwendung wissenschaftlicher und_oder künstlerischer Methoden im Urban Design Thesis Project. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der eigenständigen Erarbeitung eines dem Thema und der Fragestellung des Urban Design Thesis Project adäquaten methodischen Zugangs, der fortlaufenden kritischen Reflexion und der Überprüfung und Feinausrichtung der gewählten methodischen Ansätze und Arbeitshypothesen. Die methodischen Zugänge, Entscheidungen und angewandten Methoden sollen dokumentiert und entsprechend dargestellt werden.

MTT 8 Documentation

Prof. Dr. Christopher Dell; Prof. Dr. Alexa Färber; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Bernd Kniess; Prof. Dr. Michael Koch; Julia Zofia Lerch-Zajackowska; Dominique Peck

Projekt - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-403-100

Modul-Nr.:

Kontakt: julia.zajackowska@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Einzeltermin Do 14-18 UEB-3.102 / Projektraum II;UEB-4.OG / Galerie (4. Obergeschoss) am 09.06.16; Do 14-18 UEB-3.110 / Seminarraum VI;UEB-3.109 / Seminarraum IX am 11.08.16

Das Modul findet in den Master-Thesis begleitenden Kolloquien statt. Der Fokus liegt darauf, die in der Master-Thesis formulierte und bearbeitete Themen- und Fragestellung, die angewendeten Methoden und die entwickelten Konzepte und Ergebnisse schlüssig mit geeigneten Techniken und Medien darzustellen und zu vermitteln.
